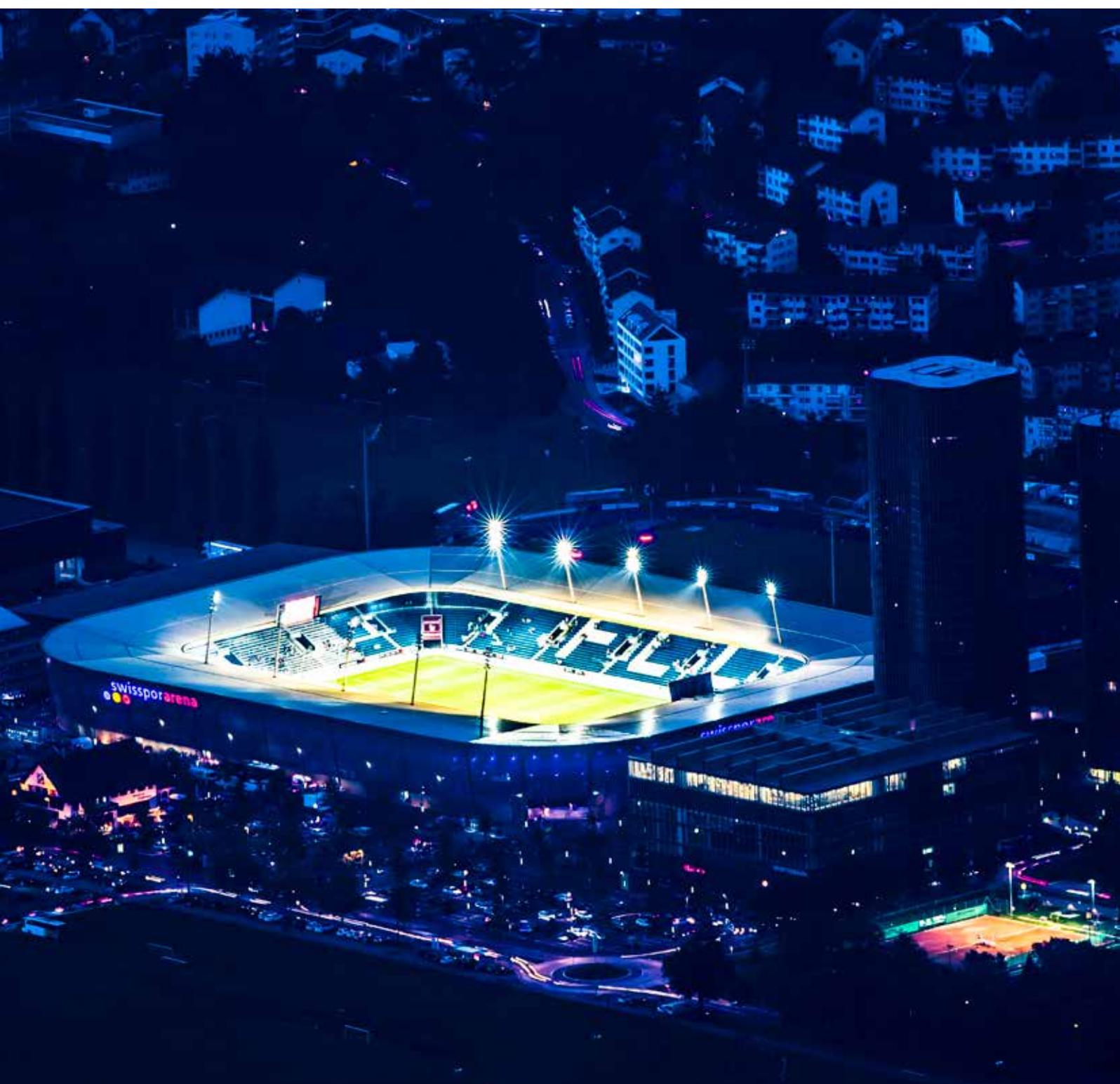


FC LUZERN GRUPPE



GESCHÄFTSBERICHT 2019/20



FAKTEN ZUR SAISON 2019/20



Rang Saison 2019/20

6.



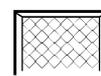
Punkte Saison 2019/20

46



Tore geschossen

42



Tore erhalten

50



Bester Torschütze

Francesco
Margiotta

Anzahl Tore



Debüts eigener Junioren
in der 1. Mannschaft

11

Platz in der SFL-Rangliste
„Effizienzkriterien“

3.



pro Heimspiel

6'025

Saison 2019/20

108'447



FCL-TV DAS MAGAZIN Views

1,25 Mio.



Instagram Follower

26'000



Facebook Fans

59'767



Mio. CHF Umsatz

21,2



Ø Anzahl Mitarbeitende

166,0



Mio. CHF in den Nachwuchs

2,9

INHALT

Vorwort des Verwaltungsratspräsidenten	2	Corporate Governance	
Die FC LUZERN Gruppe		Gruppenstruktur und Aktionariat	31
Die Gruppe kurz erklärt	4	Kapitalstruktur	31
Die Sparten der FC LUZERN Gruppe	6	Verwaltungsrat	32
Die nahestehenden Organisationen	8	Geschäftsleitung	32
		Mitwirkungsrechte der Aktionäre	32
Hinter den Kulissen des FC Luzern		Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)	33
Die Tage vor dem Match	9	Revisionsstelle	33
Der Matchtag	12	Ansprechpartner	33
Der Tag danach	15	Verwaltungsräte der FC LUZERN Gruppe	34
		Geschäftsleitung der FC LUZERN Gruppe	35
Unsere 1. Mannschaft	16	Finanzbericht	
Unser Scouting	20	Vorwort des CFO	36
Unsere Talentschmiede	22	Bilanz	38
		Erfolgsrechnung	39
Unser Co-Sponsor	24	Geldflussrechnung	40
VFFC – Leidenschaft für den FCL	26	Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals	41
		Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze	42
Saisonarchiv	28	Erläuterungen zur Jahresrechnung	45
		Bericht der Revisionsstelle	55
		Unsere Sponsoren, Ausrüster, Medicalpartner Stadionpartner und Supporter	57

IMPRESSUM

Herausgeber

FC LUZERN Gruppe

Konzept | Redaktion | Realisation

Roland Kälin, solve.it

Richard Furrer, Markus Krienbühl, Stephanie Wirthlin,

Philipp Flury, Manuel Moor

Gestaltung | Layout

Roland Kälin, solve.it

Markus Krienbühl, Stephanie Wirthlin

Texte

Daniel Schriber, Schriber Kommunikation GmbH

Richard Furrer, Philipp Flury, Manuel Moor

Roland Kälin, solve.it

Korrektorat

Anna Dätwyler, Die Leserei GmbH

Fotos

Martin Meienberger, meienberger-photo

Illustrationen

Marco Schmid, tiefgang design GmbH

Vorstufe Druck

Engelberger Druck AG

Auflage | Publikationsdatum

2'000 Exemplare | 12. November 2020

Papier

Gedruckt auf Papier aus zertifizierter Herstellung gemäss
Mix Standards FSC (Forest Stewardship Council)

VORWORT DES VERWALTUNGSRATSPRÄSIDENTEN

Zwangspause, Geisterspiele, Kurzarbeit: Der Verwaltungsratspräsident der FC LUZERN Gruppe blickt auf eine aussergewöhnliche Saison zurück.



Dr. Philipp Studhalter
Präsident des Verwaltungsrats

Die vergangene Saison begann mit einer Premiere für den FCL: Dank zwei 1:0-Siegen gegen KÍ Klaksvík sind wir zum ersten Mal in einem internationalen Wettbewerb eine Runde weitergekommen. Bei dem Duell in der 2. Runde der Europa League-Qualifikation wird uns vor allem das Auswärtsspiel in Erinnerung bleiben. Hunderte FCL-Fans scheuten keine Kosten und Mühen, um die Reise auf die Färöer Inseln auf sich zu nehmen. In der 3. Runde unterlagen wir gegen Espanyol Barcelona zweimal deutlich mit 0:3. Die Reise nach Barcelona, auf der uns viele Fans und Partner begleiteten, wurde von den Ereignissen rund um das Stadion überschattet. Obwohl wir uns im Vorfeld des Spiels mit den spanischen Behörden ausgetauscht hatten, reagierte die Polizei vor Ort völlig unverhältnismässig gegenüber unseren Fans.

Unnötige Unruhen hinter den Kulissen

Nach dem „Abenteuer Europa“ holte uns der Alltag bald wieder ein. Nebst einem aus sportlicher Sicht schwierigen Saisonstart war der FCL im Herbst auch hinter den Kulissen mit Unruhen konfrontiert. Am 24. Oktober 2019 berichteten verschiedene Medien über die Rücktritte der Verwaltungsräte der FCL Holding AG Marco Sieber, Hans Schmid, Samih Sawiris und Bernhard Alpstaeg. Die durch

Indiskretionen nach aussen getragenen Informationen sorgten für Unruhe im und rund um den Club. Am 25. November 2019 informierten die Aktionäre der FCL Holding AG über ihr Bestreben, den bestehenden Konflikt einvernehmlich lösen zu wollen. Seither trafen sich die Involvierten mehrmals zu einem runden Tisch. Damit der FCL handlungsfähig bleibt, haben sich die Aktionäre verpflichtet, die Finanzierung des Clubs bis Ende September 2021 sicherzustellen.

Wechsel an der Seitenlinie

Als Konsequenz einer sportlich unbefriedigenden Vorrunde wurde Trainer Thomas Häberli am 16. Dezember 2019 freigestellt. Am 2. Januar 2020 konnte die Verpflichtung von Fabio Celestini kommuniziert werden. Im Zuge der Neuverpflichtung wurden weitere Justierungen vorgenommen: Genesio Colatrella, der bisherige Leiter Nachwuchs, betreut die Mannschaft neu als Assistententrainer. Ausserdem konnte Claudio Lustenberger als Talentmanager noch enger in die Arbeit mit der 1. Mannschaft eingebunden werden. Die Anpassungen bewährten sich: Fabio Celestini gab der Mannschaft wieder Selbstvertrauen und einen Plan. Dank eines fulminanten Rückrundenstarts mit fünf Siegen in Serie schafften wir den erhofften Turnaround.

Die Krise nimmt ihren Lauf

Die Freude über den tollen Rückrundenstart hielt nicht lange: Am 22. Februar 2020 spielte der FCL auswärts beim FC Thun 1:1. Der Match wird vor allem deshalb in Erinnerung bleiben, weil es sich um das letzte Spiel vor dem Lockdown handelte. In den folgenden Tagen ging es Schlag auf Schlag: Nachdem der Bundesrat Veranstaltungen mit mehr als 1000 Personen verboten hatte, beschlossen die 20 Clubs der Swiss Football League (SFL) am 2. März, die Meisterschaft pausieren zu lassen.

Am 13. März entschied der Schweizerische Fussballverband (SFV), den Trainings- und Spielbetrieb bis auf weiteres auszusetzen. Auch der Fanshop und die Geschäftsstelle in der swissporarena blieben fortan geschlossen. Am 30. April beschloss der SFV, dass sämtliche Meisterschafts- und Cupwettbewerbe im Amateurbereich abgebrochen und nicht gewertet werden sollen.

Am 18. Mai nahm der FCL das Training wieder auf. Bis heute finden die Einheiten nach Vorschriften des BAG und dem Schutzkonzept der SFL statt, um so den grösstmöglichen Schutz für alle Beteiligten sicherzustellen. An der ausserordentlichen Generalversammlung der SFL vom 29. Mai 2020 entschieden die Clubs der höchsten beiden Ligen, den Meister-

schaftsbetrieb am Wochenende 19. Juni 2020 wieder aufzunehmen. Auch der FCL hat sich nach intensiven Diskussionen und unter Berücksichtigung der gegebenen Rahmenbedingungen für eine Wiederaufnahme der Meisterschaft ausgesprochen.

Trotz schwierigen Monaten gab es auch gute Nachrichten zu vermelden: Mitten in der Pandemie verlängerte OTTO'S sein Hauptsponsoring beim FC Luzern bis 2024. Die Luzerner Kantonalbank zog mit und bestätigte ihr Co-Sponsoring bis mindestens 2023. Mit ihren Zusagen leisten die beiden Traditionsunternehmen einen substanziellen Beitrag zum Spitzensport in der Region.

„Besonders beeindruckt haben mich Personal und Fans.“

Und dann wurde doch noch gespielt

Drei Monate nach dem Unterbruch nahm die Liga ihren Meisterschaftsbetrieb wieder auf. Infolge der COVID-19-Pandemie waren zunächst nur 300 und später 1000 Personen pro Spiel zugelassen. Um allen Fans die gleichen Chancen zu bieten, entschied sich der FCL, die verfügbaren Tickets unter allen ABO CARD-Inhabern der aktuellen Saison zu verlosen.

Mit dem 0:0 gegen den FC Basel beendete der FCL die Saison 2019/20 auf Rang 6. In der Rückrunde holte die Mannschaft in 18 Spielen starke 28 Punkte. Einige Tage später scheiterte der FCL im Cup-Viertelfinal erst nach 120 Minuten gegen YB mit 1:2. Nach intensiven Wochen und von Verletzungen geplagt, liefen nicht nur die Spieler, sondern auch der Staff am Limit. Trotzdem gelang es der jungen FCL-Equipe, die Saison mit einem Ausrufezeichen zu beenden. Die starken Auftritte zum Abschluss der Sai-

son machen Mut für die Herausforderungen, die in den nächsten Monaten auf den FCL zukommen werden.

Epilog – der FCL und COVID-19

Veränderungen gehören zum Tagesgeschäft eines Fussballclubs. Diese Erfahrungen, die wir täglich in unserem volatilen Umfeld machen, haben uns bei der Bewältigung der vergangenen Saison geholfen. Gleichwohl war die COVID-19-Krise mit grossen Herausforderungen verbunden. Besonders beeindruckt hat mich unser Personal. Obwohl im April sämtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kurzarbeit gesetzt wurden, verloren sie nie ihre Moral. Im Gegenteil: Nebst den Spielern der 1. Mannschaft erklärten auch alle anderen FCL-Mitarbeitenden, auf einen Teil ihres Lohnes zu verzichten. Dieser Zusammenhalt macht mich unglaublich stolz und dankbar. Ebenfalls dankbar bin ich unseren Fans. Obwohl es lange unklar war, wie es in der kommenden Saison weitergeht, unterstützten uns zahlreiche Fans mit dem Kauf einer ABO CARD für die Saison 2020/21. Diese Solidarität ist ein starkes Zeichen. Natürlich haben auch die Aktionäre sowie unsere Sponsoren und Partner ihren wertvollen Beitrag geleistet, dass es den FCL heute noch gibt. Gut unterstützt fühlten wir uns von der Stadt und dem Kanton Luzern. Wir sind froh über die lösungsorientierte Zusammenarbeit und dankbar, dass uns der Kanton bei der Billettsteuer und den Sicherheitskosten entgegenkam. Etwas anders sieht es beim Bund aus: Das ernüchternde Kreditangebot des Bundes bedeutet ein Sterben auf Raten für die gesamte Liga. Auch deshalb versuchen wir so lange wie möglich unabhängig von den Bundeskrediten zu bleiben und mit eigenen Mitteln durchzukommen. Rückblickend bleibt auch die Diskussion um den Stellenwert des Fussballs in unserem Land in Erinnerung. Die vergangenen Monate haben gezeigt, dass auch

der Sport – und dabei insbesondere der Profifussball – systemrelevant ist. Der Fussball ist wichtig für die mentale Gesundheit der Gesellschaft. Dass wir irgendwann wieder spielen konnten, war für viele ein Zeichen der Normalität. Die Liga und auch wir müssen uns in Zukunft jedoch Gedanken über unsere Wahrnehmung machen. Die Öffentlichkeit muss lernen, zwischen dem Profifussball in Europa und der Schweiz zu differenzieren. Die Zahlen, die zum Teil im Zusammenhang mit Fussballer-Löhnen kursieren, haben mit der Realität in der Schweiz nichts zu tun. Umso erfreulicher, dass die Schweizer Fussballclubs in diesen schwierigen Zeiten zusammengehalten haben. Die grosse Mehrheit der Proficlubs hat sich gemeinsam dafür eingesetzt, den Profifussball in unserem Land zu retten. Spürbar war dieser Zusammenhalt insbesondere auch in unserer Region: Als der SC Kriens unter einem Spielernotstand litt, wären wir bereit gewesen, unserem Partnerverein mehrere U-21-Spieler vorübergehend auszuleihen. Leider wurde das Gesuch von der Liga nicht berücksichtigt.

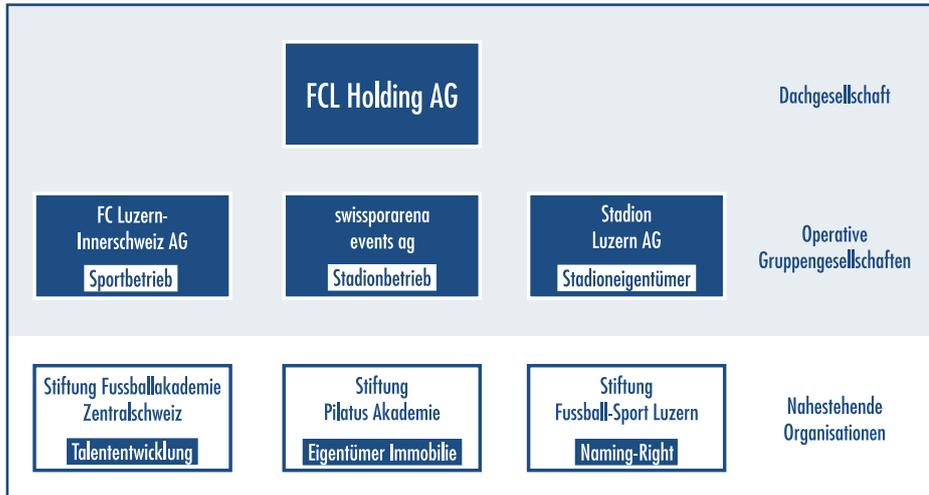
Keine Frage: Die Zeit des Lockdowns war für uns alle extrem anspruchsvoll. Als CEO und Verwaltungsratspräsident der FC Luzern-Innerschweiz AG werde ich mein Leben lang dafür dankbar sein, dass ich in diesen Zeiten auf ein tolles Team um mich herum zählen durfte. Am Ende des Tages geht es nämlich nicht darum, ob man gewinnt oder verliert: Viel entscheidender ist, dass man als Team das Beste aus seinen Möglichkeiten herausholt. Ich glaube behaupten zu dürfen, dass dem FCL dies in der vergangenen Saison gelungen ist.



Dr. Philipp Studhalter
Präsident des Verwaltungsrats

DIE FC LUZERN GRUPPE KURZ ERKLÄRT

Die Rollenverteilung in der FC LUZERN Gruppe



Mehr als ein Fussballclub

Die FC LUZERN Gruppe ist mehr als ein Super League-Fussballverein. Zur Gruppe gehören drei in der FCL Holding AG zusammengefasste operative Aktiengesellschaften.

Die Gesellschaften der Gruppe

Natürlich steht im Zentrum der Gruppe der Fussball. Wirtschaftlich und juristisch sind diese sportlichen Aktivitäten in der FC Luzern-Innerschweiz AG zusammengefasst. Dem Nachwuchsbereich (ab Seite 22) und der 1. Mannschaft (ab Seite 16) sind in diesem Geschäftsbericht sechs Seiten gewidmet.

Erwähnenswert und interessant ist die Ausbildungspyramide unserer Nachwuchsabteilung auf der Seite 22. Darin sind die gesamte Organisation und die Struktur der Nachwuchsarbeit des FC Luzern und seinen Partnerschaften in der Innerschweiz abgebildet.

Neben dem Profifussball steht das Stadion auf der Luzerner Allmend im Mittelpunkt der Gruppe. Eigentümerin des Stadions ist die Stadion Luzern AG, an der die FC LUZERN Gruppe mit 40 Prozent beteiligt ist. Für den Betrieb und die Vermarktung des Stadions ist die swissporarena events ag zuständig, die auch alle Fussballspiele (national und international) sowie alle Events im Stadion

durchführt. Die gesamte Matchorganisation liegt in der Verantwortung der swissporarena events ag.

Die konsolidierte FC LUZERN Gruppe

Wirtschaftlich, juristisch und personell sind die einzelnen Gesellschaften stark miteinander verflochten, sodass erst die Betrachtung des ganzen Konstrukts als eine Gruppe richtig Sinn macht. Deswegen die Konsolidierung, oder mit anderen Worten: Die Zahlen und Fakten in diesem Geschäftsbericht beziehen sich immer auf die ganze FC LUZERN Gruppe.

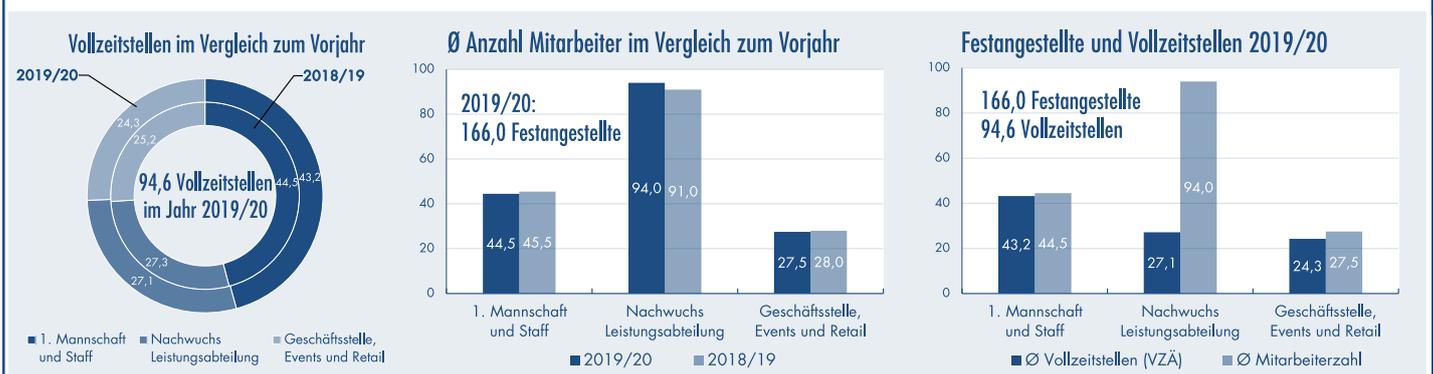
Das Kapitel Corporate Governance ab Seite 31 zeigt, wie die Besitzverhältnisse und Führungsstrukturen geregelt sind; der Finanzbericht ab Seite 36 legt die finanziellen Verhältnisse in der Gruppe offen.

Ein KMU mit 166 Beschäftigten

Die FC LUZERN Gruppe beschäftigte im Geschäftsjahr 2019/20 im Durchschnitt 166 (Vorjahr 165) fest angestellte Mitarbeitende, die sich ein Arbeitsvolumen von 94,6 (Vorjahr 97,0) Vollzeitstellen teilen. Zusätzlich besteht ein Personal-Pool von rund 650 Personen (350 Stadion und 300 Catering) für die Bewirtschaftung, die nicht in der Personalstatistik aufgeführt sind (vgl. Erläuterung 23, Seite 51 und 52).

Personalstatistik 2019/20

Beschäftigungsindikatoren der FC LUZERN Gruppe

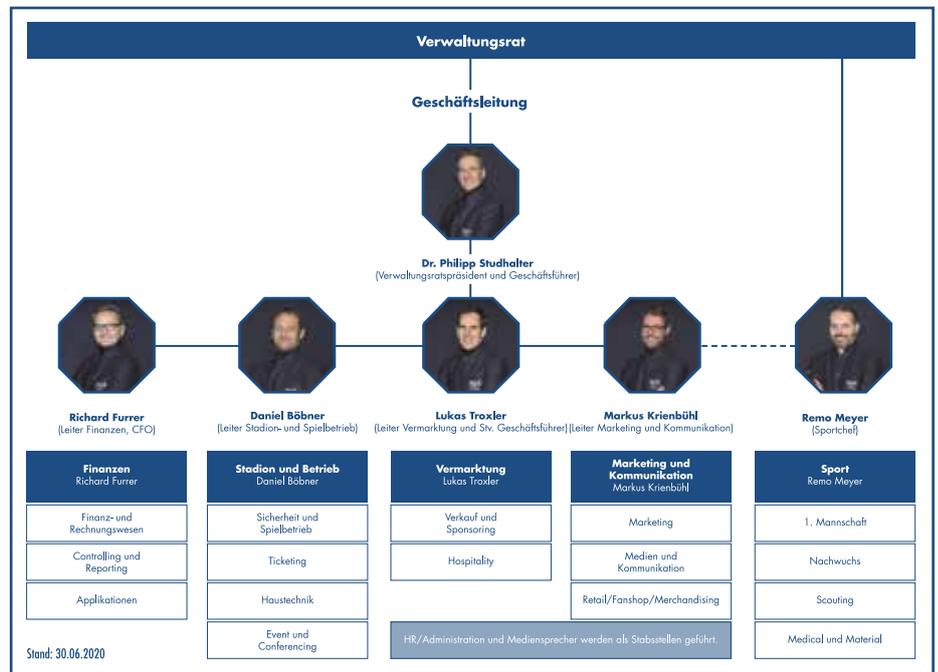


Im Geschäftsjahr 2019/20 erzielte die Gruppe einen Umsatz von 21,2 (Vorjahr 24,7) Mio. CHF. Die vier Geschäftsfelder (Sparten) der Gruppe mit weiteren Schlüsselkennzahlen werden ab Seite 6 vorgestellt. Das Geschäftsjahr stand u.a. im Zeichen der COVID-19 Krise. Deren finanzielle Auswirkungen werden sowohl in den Spartenrechnungen (Seiten 6 und 7) wie auch im Finanzbericht ab Seite 36 im Detail erläutert.

Die Geschäftsleitung der Gruppe

Das nebenan stehende Organigramm zeigt die Geschäftsleitung der Gruppe, gegliedert nach zugeordneten Funktionen bzw. unterstellten Abteilungen. Während des Geschäftsjahres 2019/20 gab es keine Veränderungen in den Zuständigkeitsbereichen der Geschäftsleitungsmitglieder.

Organigramm der Geschäftsleitung



Normalerweise trifft sich die Geschäftsleitung wöchentlich zu einer Führungssitzung. Während der COVID-19 Krise (ab März 2020) wurde der Sitzungsrhythmus der FCL-Geschäftsleitung auf zweimal wöchentlich erhöht. Nebst den eigentlichen operativen Aufgaben wurde vor allem Krisenmanagement betrieben.

Die drei der Gruppe nahestehenden Organisationen

Mit der FC LUZERN Gruppe eng verbunden sind drei rechtlich selbstständige, gemeinnützige Stiftungen. Diese sind nicht im Konsolidierungskreis enthalten, spielen aber in der Gruppe im Zusammenhang mit der Nachwuchsförderung und beim Namensrecht des Stadions eine wichtige Rolle.

Die Verflechtungen mit der Gruppe sind einerseits wirtschaftlich (Mietverhältnisse, Fundraising, Unterhalt und Instandhaltung des Stadions) und andererseits durch personelle Vertretungen in den Stiftungsräten gegeben.

Aufgrund der grossen Bedeutung der nahestehenden Organisationen für die Gruppe werden sie auf Seite 8 näher vorgestellt.

Vielfältige Partnerschaftsbeziehungen

Die FC LUZERN Gruppe unterhält viele, grösstenteils vertraglich geregelte Partnerschaftsbeziehungen:

Mit dem Schweizerischen Fussballverband (SFV) in Bezug auf die Durchführung der nationalen und internationalen Wettbewerbe oder die Nachwuchsförderung, wo auch mit dem Innerschweizer Fussballverband und den rund 80 Vereinen der Region Innerschweiz gearbeitet wird.

Schul- und Ausbildungspartnerschaften garantieren, dass die jungen Talente nicht nur sportlich gefördert werden, sondern auch eine ihren Bedürfnissen entsprechende „anständige“ Ausbildung erhalten.

Ein Blick auf unsere diversen Sponsoren, Ausrüster, Stadionpartner und Supporter auf Seite 57 zeigt überdies eindrücklich,

über welches weitreichende Netzwerk an spezialisierten Partnern die FC LUZERN Gruppe verfügt.

Der FC Luzern Verein

Die Förderung des Breitensports ist Zweck des FC Luzern Vereins. Er ist in sieben Sektionen gegliedert, darunter Volleyball, Boccia, Turnen sowie die FCL-Frauenfussball-Mannschaften (Breiten- und Spitzensport). Ebenso sind die VFFC (Vereinigte FCL-Fan-Clubs) hier integriert. Der FC Luzern Verein wurde während des Geschäftsjahres 2019/20 von Hans Meyer präsiert.

Der Verein darf das Logo der FC LUZERN Gruppe verwenden, was in einem Kooperationsvertrag im Detail geregelt ist. Der FC Luzern Verein gehört juristisch jedoch **nicht** zur FC LUZERN Gruppe und handelt eigenständig. Selbstverständlich bestehen freundschaftliche Kontakte zum Verein, aber keine rechtlichen oder wirtschaftlichen Verbindungen zur FCL Holding AG.

DIE SPARTEN DER FC LUZERN GRUPPE

Die FC LUZERN Gruppe gliedert ihre operative Tätigkeit in die vier Sparten (Geschäftsbereiche): Sport, Nachwuchs, Events und Merchandising.

Sport

Die Spartenrechnung Sport umfasst alle mit der 1. Mannschaft in Zusammenhang stehenden Aufwendungen und Erträge. Dazu zählen Einnahmen aus Eintritten, Werbung und Übertragungsrechten sowie der Personalaufwand für Spieler, Staff und Matchorganisation, die Ausgaben für den Spiel- und Stadionbetrieb oder die Ausgaben für Sicherheit am Matchtag.

(Seite 50) und 25 (Seite 53) entnommen werden.

Die Zuschauerzahlen waren auch ohne COVID-19 weiterhin leicht rückläufig. Durchschnittlich kamen bis Ende Februar 2020 knapp 9'300 Zuschauende zu den Heimspielen (Vorjahr 9'400). Durch die Pandemie mussten neben den fehlenden Tageskasseneinnahmen aus den letzten sieben Heimspielen (Vorjahresperiode rund 0,5 Mio. CHF) auch rund 1,3 Mio. CHF an Meisterschaftsumsätzen aus Werbung und Eintritten zurückbezahlt oder zurückgestellt werden. Dazu kamen Mehrkosten, z.B. für Desinfektionsmittel und Schutzmasken.

Dank erfolgreichen Transferaktivitäten konnte ein Deckungsbeitrag von 2,4 Mio. CHF erwirtschaftet werden.

Im Berichtsjahr erzielte die Sparte Sport mit 18,6 Mio. CHF 87,8 Prozent der Umsätze (Vorjahr 86,9 Prozent). Mit 15,4 Mio. CHF verursachte sie 81,5 Prozent der direkten Kosten (Vorjahr 81,6 Prozent). Die Sparte erwirtschaftete einen Deckungsbeitrag von -0,4 Mio. CHF, was einer Abnahme von 1,7 Mio. CHF gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der mit Abstand wichtigste Wettbewerb ist die Meisterschaft, mit welcher über 12,3 Mio. CHF respektive 66,1 Prozent (Vorjahr 14,6 Mio. CHF; 65,7 Prozent) des Spartenumsatzes erzielt wurde.

Die Transferaktivitäten haben auch in diesem Jahr wesentlich zum Spartenergebnis beigetragen. Mit einem Transferertrag von rund 3,6 Mio. CHF (Vorjahr 4,6 Mio. CHF) wurde ein Deckungsbeitrag von 2,4 Mio. CHF (Vorjahr 4,1 Mio. CHF) erzielt.

Details zu Transferertrag und Transferaufwand können den Erläuterungen 18

Der Personalaufwand in der Sparte Sport verringerte sich um rund -1,2 Mio. CHF, wobei -0,8 Mio. CHF auf Kurzarbeitsentschädigung und Gehaltsverzicht aller Angestellten zurückzuführen sind.

Ein Dankeschön richtet sich an die Stadion Luzern AG, die nicht nur auf die Jahresmiete (0,4 Mio. CHF) verzichtet, sondern auch zusätzlich einen ausserordentlichen Unterstützungsbeitrag in der Höhe von 0,5 Mio. CHF geleistet hat. Durch die fehlenden Zuschauer an den letzten sieben Heimspielen reduzierte sich der Aufwand in den Bereichen Sicherheit (-0,5 Mio. CHF) und Catering (-0,5 Mio. CHF).

Die Sparte Sport ist und bleibt auch trotz des negativen Spartenergebnisses das Kerngeschäft der FC LUZERN Gruppe.

* Mit der VVGK-Umlage werden die Kosten der Abteilungen ohne eigene Wertschöpfung (=indirekte Kosten, z.B. die Geschäftsstelle), proportional zum Umsatz auf die Sparten verteilt.

Spartenrechnung Sport

1'000 CHF	19/20	18/19
Ertrag	18'596	22'231
Aufwand	-15'408	-16'929
DB 1	3'188	5'302
VVGK (Umlage) *	-3'540	-3'989
DB 2	-352	1'313
Ø Anzahl Mitarbeitende	63,5	63,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	60,3	60,9

Spartenrechnung Nachwuchs

1'000 CHF	19/20	18/19
Ertrag	1'895	2'277
Aufwand	-2'499	-3'140
DB 1	-604	-863
VVGK (Umlage) *	-361	-409
DB 2	-965	-1'272
Ø Anzahl Mitarbeitende	96,0	92,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	28,9	28,8
Anzahl Junioren (FE-12 - U-21)	245	235

Spartenrechnung Events

1'000 CHF	19/20	18/19
Ertrag	440	754
Aufwand	-710	-458
DB 1	-270	296
VVGK (Umlage) *	-84	-135
DB 2	-354	161
Ø Anzahl Mitarbeitende	4,0	5,0
Ø Anzahl Vollzeitstellen	3,2	4,0

Spartenrechnung Merchandising

1'000 CHF	19/20	18/19
Ertrag	255	306
Aufwand	-286	-219
DB 1	-31	87
VVGK (Umlage) *	-48	-55
DB 2	-79	32
Ø Anzahl Mitarbeitende	2,5	3,5
Ø Anzahl Vollzeitstellen	2,2	3,3

Nachwuchs

Diese Sparte umfasst alle mit der Talententwicklung und Förderung junger Spieler in Verbindung stehenden Aufwendungen und Erträge.

Der Spartenertrag sank im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Mio. CHF auf rund 1,9 Mio. CHF. Dieser Rückgang ist auf die Bereiche Sponsoring, Spielbetrieb und Transfers zurückzuführen. Die Spendeinnahmen konnten erfreulicherweise mit 0,3 Mio. CHF erneut stabil gehalten werden (Vorjahr 0,4 Mio. CHF).

Die Lohnkosten der Sparte Nachwuchs sanken um 0,4 Mio. CHF auf 1,8 Mio. CHF, was auf den erhaltenen Betrag aus Kurzarbeitsentschädigung und den Lohnverzicht von Angestellten zurückzuführen ist. Der Personalaufwand machte 71,2 Prozent (Vorjahr 70,9 Prozent) der direkten Kosten aus.

Nur bei der Sparte Nachwuchs wurden keine Kürzungen vorgenommen.

Finanziell gesehen, hatte die COVID-19-Pandemie auf die Sparte Nachwuchs keinen grossen Einfluss (entgangenen Erträgen stehen fast identische Aufwandsminderungen gegenüber). Nur bei der Sparte Nachwuchs wurden keine Kürzungen vorgenommen.

Sportlich gesehen, stand die Nachwuchsabteilung ab Mitte März 2020 jedoch praktisch still, da der Spielbetrieb im Gegensatz zur 1. Mannschaft zuerst unter und dann abgebrochen wurde.

Die Aufwendungen von rund 2,9 Mio. CHF zur Ausbildung und Förderung des Nachwuchses bedeuten, dass im Geschäftsjahr 2019/20 rund 11'700 CHF pro Junior (FE-12 bis U-21) investiert worden sind.

Events

Die swissporarena wird einerseits für Grossanlässe wie z.B. Länderspiele vermietet, andererseits stehen weitere zehn unterschiedlich grosse Räumlichkeiten mit einer Gesamtfläche von über 1400 m² sowie zwei Medienzentren zur Verfügung, die für Events vermietet werden. Das Spartenergebnis von -0,4 Mio. CHF umfasst alle mit Grossanlässen und Events erzielten Einnahmen und die damit zusammenhängenden Kosten.

In der swissporarena fanden ab Mitte März 2020 keine Events mehr statt.

Ab Mitte März 2020 konnten aufgrund des Lockdowns keine Events mehr durchgeführt werden. Der Jahresumsatz fiel von 0,8 Mio. CHF auf 0,4 Mio. CHF. Im Berichtsjahr konnte im Gegensatz zum Vorjahr kein Länderspiel durchgeführt werden. Im Vorjahr hatte man durch Länderspiele noch insgesamt 0,3 Mio. CHF eingenommen. Vergleicht man nur die ersten drei Saisonquartale mit dem Vorjahr, dann wird ersichtlich, dass die Umsätze durch Events zugenommen haben.

Die direkten Kosten stiegen im Berichtsjahr von 0,5 Mio. CHF auf 0,7 Mio. CHF, was u.a. darauf zurückzuführen ist, dass im Berichtsjahr erstmals auch Löhne den direkten Kosten zugeordnet wurden. Aber auch die Durchführung von aufwendigeren Events, höhere Catering-Kosten und höhere Ausgaben für das Friendship Dinner und die Saisonöffnung trugen dazu bei.

Hinzu kommt, dass die Sparte Events auch interne Events veranstaltet, die keine Umsätze generieren, weil eine interne Verrechnung zu aufwändig bzw. unverhältnismässig wäre.

Merchandising

Diese Sparte besteht aus dem Geschäft mit Fanartikeln, das die FC LUZERN Gruppe seit 2017/18 eigenständig betreibt. Vertrieben werden die Fanartikel sowohl durch den Fanshop im Stadion wie auch online.

Der Fanshop blieb ab Mitte März 2020 weitestgehend geschlossen, wodurch der Umsatz im Präsenzgengeschäft um 30,3 Prozent auf 0,2 Mio. CHF sank.

Positiv ist, dass bis Mitte März 2020 ein kleiner Umsatzanstieg im Vergleich zur Vorjahresperiode verbucht werden konnte. Erfreulich ist auch, dass der Umsatz aus Onlineverkäufen im Vergleich zum Vorjahr um 83,3 Prozent auf 51 TCHF anstieg.

Die Online-Umsätze nahmen um über 83 Prozent zu.

Der Spartenertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 16,7 Prozent auf 0,3 Mio. CHF ab. Im Berichtsjahr resultierte dadurch ein Spartenverlust von -79 TCHF (Vorjahr +30 TCHF).

Der Personalaufwand nahm in der Sparte Merchandising trotz der COVID-19-Pandemie leicht zu. Zudem hatte man im letzten Jahr durch den Rampenverkauf der alten, bereits abgeschriebenen Adidas-Artikel einen ausserordentlichen Ertrag von 64 TCHF erzielt, welcher in diesem Jahr wegfiel.

Die Entwicklung der Marke (Digitalisierung) soll weiterhin vorangetrieben werden. Die positive Tendenz im Onlinebereich wird durch die neue FCL-Website zusätzlich unterstützt. Die Marge durch Artikelverkäufe im Fanshop ist essenziell, um in Zukunft ein positives Spartenergebnis vorweisen zu können.

DIE NAHESTEHENDEN ORGANISATIONEN

Eng verbunden mit der FC LUZERN Gruppe sind drei gemeinnützige Stiftungen. Diese sogenannten nahe-stehenden Organisationen und ihre Verflechtungen zur Gruppe werden hier vorgestellt.

Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz (SFAZ)

Die FCL-Nachwuchsstiftung bezweckt, die professionelle Ausbildung von Nachwuchsfussballern der Zentralschweiz zu fördern und finanziell zu unterstützen.

Die SFAZ steht im Dienst der Nachwuchsförderung.

Dazu gehört die Förderung der sportlichen, schulischen, beruflichen und persönlichen Entwicklung von begabten jungen Fussballspielern der Zentralschweiz. Im Weiteren leistet die Stiftung einen Beitrag zur Integration von Nachwuchsfussballern mit Migrationshintergrund. Die Stiftung ist eine selbstständige Körperschaft und profitiert von der engen Zusammenarbeit mit dem FC Luzern in Bezug auf Infrastruktur, Wissen und Erfahrung in sämtlichen Bereichen des sportlichen Betriebs. So gewährleisten professionelle Trainings- und Betreuungsstrukturen den Nachwuchsathleten die

bestmögliche sportliche und persönliche Ausbildung.

Höchst erfreulich ist, dass seit Mai 2019 eine langjährige und namhafte Partnerschaft mit der Beisheim Stiftung besteht. Diese unterstützt finanziell und materiell die FC Luzern Löwenschule, die wiederum von der SFAZ unterstützt wird. Der Stiftungsrat besteht aus Josef Bieri (Präsident seit 2018) und Genesis Colatrella (Mitglied seit 2017). Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe sichergestellt. Verantwortlich dafür ist Richard Furrer (CFO FC LUZERN Gruppe).

Stiftung Pilatus Akademie

Die gemeinnützige Stiftung Pilatus Akademie wurde mit dem Zweck gegründet, jugendliche Talente aus Musik, Tanz und Sport zu fördern, ihnen eine berufliche Grundausbildung zu ermöglichen und die entsprechende Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.

Es bestehen Partnerschaftsverträge (Mietverhältnisse) mit der Talents School der FREI'S Schulen und der SFAZ. Die Integration der Talents School in die Infrastruktur der Pilatus Akademie ermöglicht eine optimale Koordination zwischen Talentförderung und Ausbildung. Für die 2019/20 bestätigte Zertifizierung der FC LUZERN Gruppe als Nachwuchs Leistungszentrum SFV ist der Nachwuchs-Campus der Stiftung sehr

wichtig. Dieser erfüllt einige Voraussetzungen des SFV optimal, wie z.B. die Unterbringung und Betreuung externer Spieler auf der Basis angemessener pädagogisch-psychologischer Strukturen oder die Nähe sämtlicher Ausbildungs- und Versorgungsstätten zu Spiel- und Trainingsflächen.

Der Campus Pilatus Akademie bietet Wohn- und Betreuungsmöglichkeiten für 19 Talente aus Sport, Kunst und Musik. Im Schuljahr 2019/20 besuchten rund 100 begabte Jugendliche die Talents School, davon über 30 jugendliche Fussballer unserer FCL-Nachwuchsabteilung. Per 4. Mai 2020 hat Mario Gyr das Präsidium von Thomas Klooz übernommen. Thomas Klooz war seit Beginn der Stiftung (2012) deren Präsident. Weiter gehört Marco Sieber dem Stiftungsrat (seit 2012) an. Somit umfasst der Stiftungsrat neu nur noch zwei Mitglieder (Vorjahr drei).

Die Geschäftsführung der Stiftung wird durch die Geschäftsstelle der FC LUZERN Gruppe sichergestellt. Verantwortlich dafür ist Richard Furrer (CFO FC LUZERN Gruppe).

Stiftung Fussball-Sport Luzern

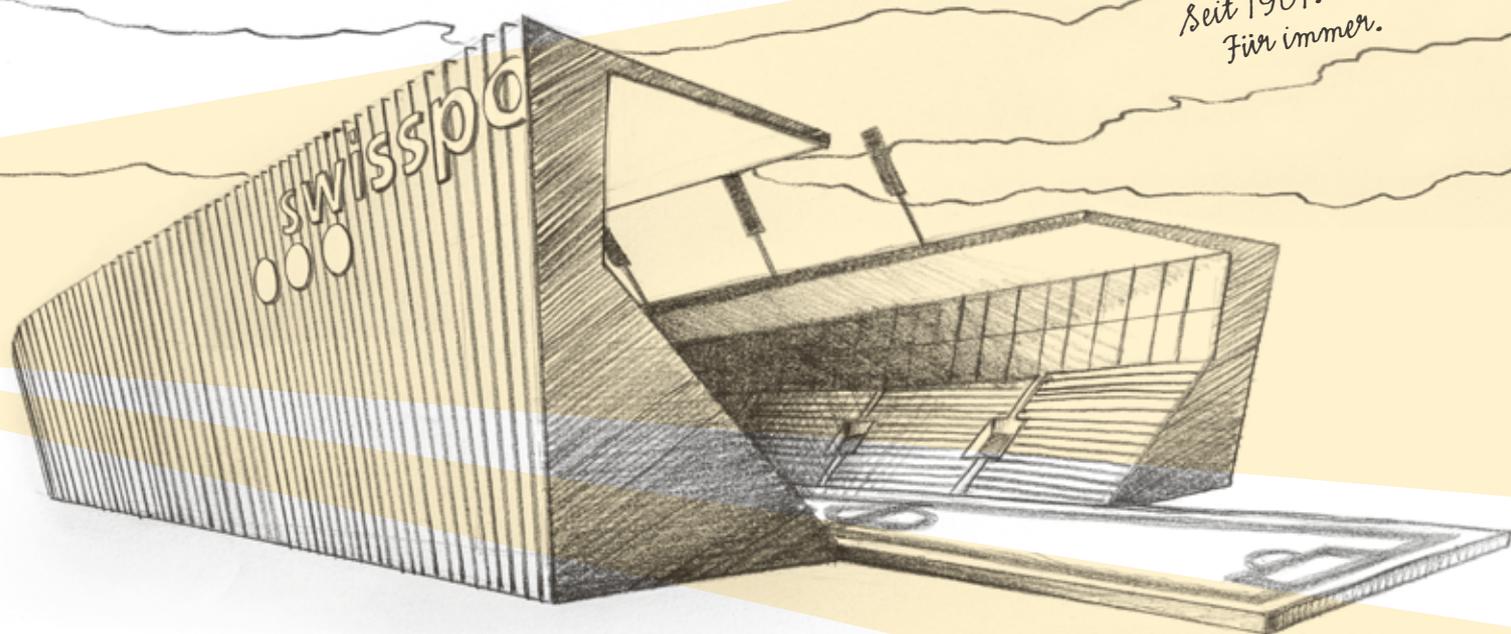
Zweck der Stiftung sind die Förderung des Fussballsportes in Luzern mit Zuwendungen an im Nachwuchsbereich tätige Institutionen und Projekte und die Sicherstellung des betriebsbereiten Zustands der zur Zweckverfolgung notwendigen Infrastruktur, insbesondere des Fussballstadions auf der Luzerner Allmend.

Die gemeinnützige Stiftung verfügt über das Namensrecht des Stadions. Die Einnahmen aus dieser Vermarktung sind zweckgebunden und werden für den Unterhalt und die Instandhaltung des Stadions verwendet bzw. zurückgestellt. Per 20. Dezember 2019 ersetzte Sandro Wyss den langjährigen Präsidenten Marc Bieri (seit 2009) als Präsident des Stiftungsrates. Weitere Stiftungsräte sind Rosie Bitterli Mucha und Thomas Klooz.

Mario Gyr und Josef Bieri



HINTER DEN KULISSEN DES FC LUZERN



Rund 300 Helferinnen und Helfer tragen regelmässig dazu bei, dass der FCL seine Heimspiele in der swissporarena durchführen kann. Die Vorbereitungen auf den Matchtag beginnen dabei schon zwei Wochen vor dem Anpfiff. Was vor, während und nach dem Spiel alles läuft, zeigt unser Blick hinter die Kulissen des Heimspiels gegen den FC St.Gallen vom Sonntag, 16. Februar 2020.

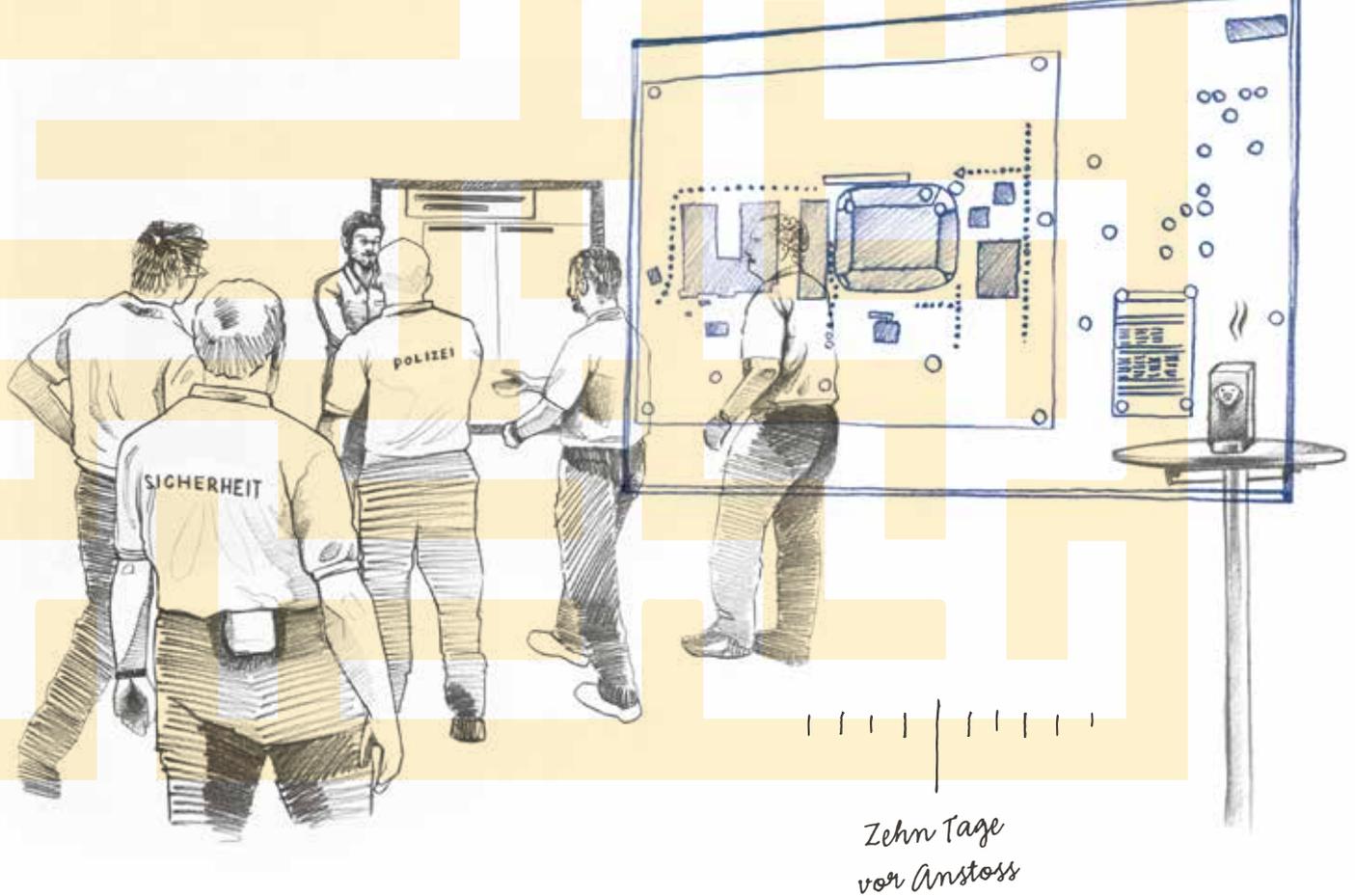
14 Tage vor dem Anstoss

22 Spieler, 2 Tore, 1 Ball. Fussball ist simpel – und genau deshalb so aufregend und beliebt. In 90 Minuten kann alles passieren. Vor allem wenn der FC St.Gallen in der swissporarena zu Gast ist. Die Duelle zwischen dem FCL und den Espen sind oftmals besonders spannend. Umso grösser die Vorfreude der FCL-Fans auf das Heimspiel vom 16. Februar 2020. Während dies für die Fans zwei Wochen vor dem Anpfiff noch in weiter Ferne liegt, laufen die Vorbereitungen hinter den Kulissen bereits auf Hochtouren. Kein Wunder: Um ein Heimspiel in der Raiffeisen Super League durchzuführen, braucht es mehr als nur 22 Spieler, 2 Tore und 1 Ball. Viel mehr.

Nebst der Mannschaft, die sich auf dem Trainingsgelände auf das Spiel vorbereitet, sind in den Tagen und Wochen vor dem Heimspiel besonders auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle gefragt. So gilt es zum Beispiel, die Einsätze der Kassen- und Fanshopmitarbeitenden zu planen und zu organisieren. Ebenfalls zwei Wochen

vor dem Spiel nimmt der FCL Kontakt mit dem Gästecub auf, um abzuklären, wie viele Gästetickets vorbereitet werden sollen. „Wir pflegen einen regelmässigen Austausch mit den anderen Vereinen der Super League“, sagt Markus Krienbühl, Leiter Marketing und Kommunikation des FC Luzern.

Gefragt ist auch die Marketingabteilung: In den Wochen vor dem Spiel werden verschiedene Promotionsaktionen geprüft und aufgelegt – dazu gehören zum Beispiel Sponsoren-Giveaways im Family Corner. Ausserdem müssen die T-Shirts für die Einlaufkids bedruckt werden. Wie bei jedem Heimspiel werden auch gegen den FC St.Gallen wieder 23 Kinder die Gelegenheit erhalten, gemeinsam mit den Mannschaften auf das Spielfeld zu laufen. Übrigens: Wie Stephanie Wirthlin von der Marketing- und Kommunikationsabteilung verrät, brauchen kurz vor dem Einlaufen weder die Spieler noch die Einlaufkids am meisten Betreuung. „Am nervösesten sind fast immer die Eltern!“



10 Tage vor dem Anstoss

Damit ein Heimspiel erfolgreich über die Bühne gehen kann, müssen zahlreiche Zahnräder zusammenspielen. Pro Match stehen rund 300 Helferinnen und Helfer im Einsatz. „Zum Helferpool gehören viele Studierende oder Personen, denen es Spass macht, einen aussergewöhnlichen Nebenjob im Stadion zu haben“, sagt Esther Oberholzer, Verantwortliche für Stadionsdienste und Stewards. Fussballbegeisterung sei zwar keine zwingende Voraussetzung für eine Aufnahme in den Mitarbeiterpool – „aber früher oder später haben alle ein blauweisses Herz“.

Rund 10 Tage vor dem Spiel werden die verfügbaren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über eine digitale Datenbank organisiert und eingeteilt. Zudem kommen nun auch die Mitarbeitenden der Bereiche Sicherheit und Logistik zum Einsatz. In verschiedenen Absprachen mit der Polizei wird das bevorstehende Heimspiel analysiert. Wie viele Fans werden erwartet? Wie viele kommen aus St. Gallen? Gibt es Vorgeschichten, die zu Unruhen führen könnten? „Die Voraussetzungen sind bei jedem Spiel anders“, betont FCL-Sicherheitschef Beni Blättler. Dass die Spiele gegen den FC St.Gallen meist eine besondere Brisanz haben, ist kein Geheimnis.

4 Tage vor dem Anstoss

Je näher das Heimspiel rückt, desto grösser das Interesse des Publikums. Nebst den Fans gibt es zahlreiche weitere Personen, die an den Heimspielen dabei sind – darunter

zum Beispiel Spielbeobachter, die nicht selten von weither anreisen. Nebst den Tickets für die Scouts werden jetzt auch die Eintritte für Fanarbeiter, Verbandsmitarbeitende, Presseleute und weitere externe Gruppen vorbereitet. „Dazu gesellen sich öfters einzelne Spezialisten, die versuchen, durch die Hintertür an Gratistickets heranzukommen“, sagt Daniel Böbner, Leiter Stadionbetrieb. „Die meisten scheitern ...“

Nun beginnen auch die Vorbereitungsarbeiten für die Fanshop- und Empfangsteams. Die Kassen werden gerüstet und der Fanshop-Wagen mit neuem Material aufgefüllt. Dieser steht an den Heimspielen jeweils vor dem Stadion. „Das Angebot wird dabei stets an das jeweilige Spiel und die Jahreszeit angepasst“, sagt Fanshopleiterin Sanne Enneking.

Weil am Spieltag niemand Hunger oder Durst leiden soll, ist nun auch der Stadioncaterer gefragt. „Auf Basis von Auslastungszahlen, Erfahrungswerten, VIP-Buchungen und weiteren Faktoren werden letzte Bestellungen bei Lieferanten getätigt – anschliessend beginnen wir mit der Produktion der verschiedenen Speisen“, erklärt Monika Wolf, Leiterin Migros Catering Services swissporarena. Damit diese am Spieltag zuverlässig und zügig an die Zuschauerinnen und Zuschauer gelangen, werden nun auch die Foodboxen vorbereitet: Nebst der Zuteilung der Mitarbeitenden werden die Verkaufsstellen mit Servietten, Bechern, Ketchup, Senf und allen weiteren Notwendigkeiten ausgerüstet.

Übrigens: Alle Speisen, die in den VIP-Bereichen serviert werden, werden frisch in der Küche in der swissporarena zubereitet. Die Küche im Keller der swissporarena ist das Reich von Daniel Hruska. Auch wenn die Umgebung gewöhnungsbedürftig ist, seien die Einsätze an den FCL-Heimspielen stets etwas Besonderes: „Welcher Koch kann schon von sich behaupten, in einem Fussballstadion zu arbeiten?“, so der Küchenchef Migros Catering Services swissporarena lachend.

3 Tage vor dem Anstoss

Drei Tage vor dem Spiel treffen sich alle Abteilungsverantwortlichen zu einem Matchtag-Briefing in der FCL-Geschäftsstelle. Geleitet wird das Briefing von FCL-Sicherheitschef Beni Blättler.

2 Tage vor dem Anstoss

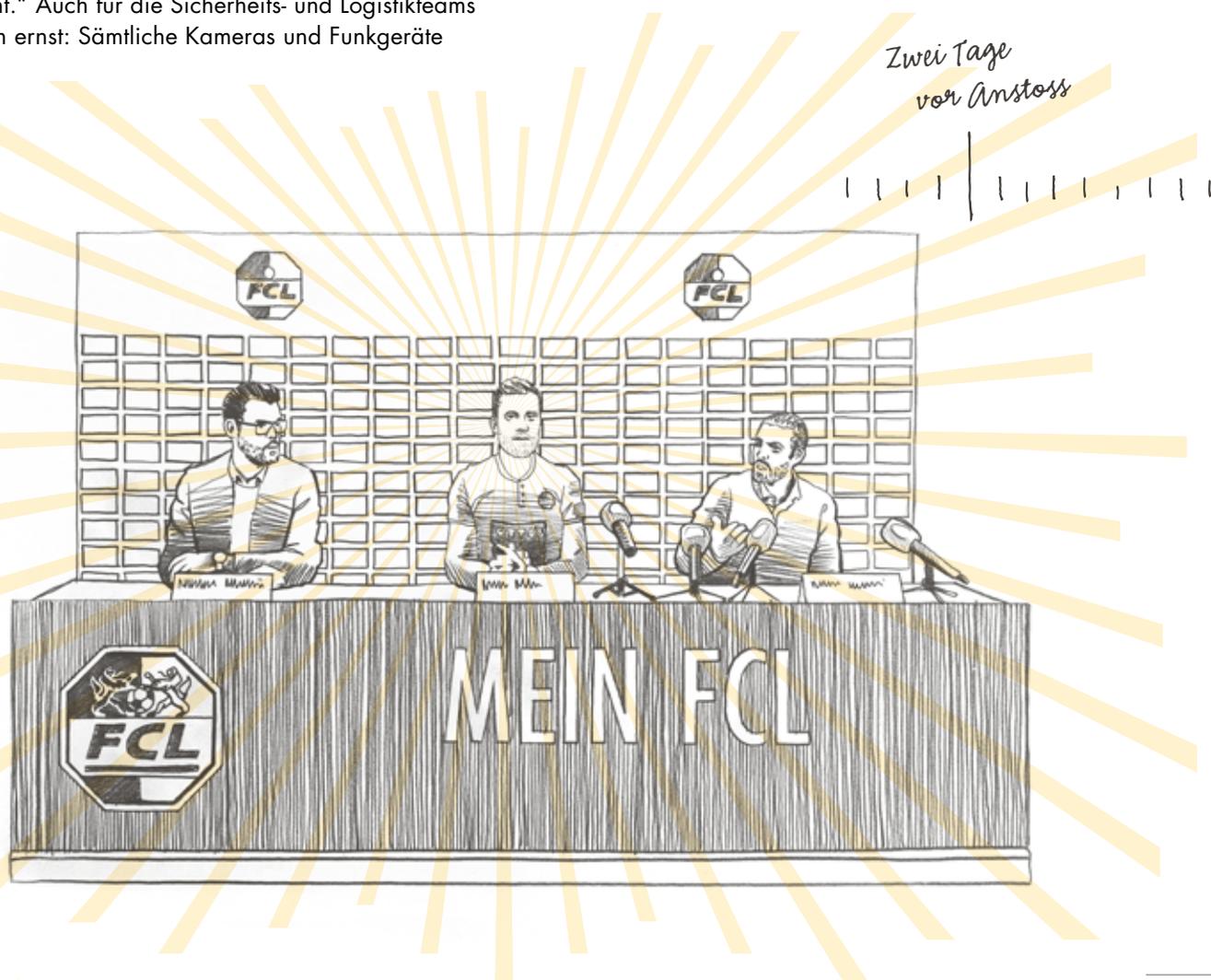
Jetzt geht es an die Detailarbeit: Rund 48 Stunden vor dem Anpfiff werden die verschiedenen Logen, der Presidents Club sowie der VIP-Bereich gemäss dem aktuellen Buchungsplan vorbereitet. „Dazu gehört zum Beispiel auch, dass für die Gäste im Presidents Club Namensschilder und für die Gäste im 2. Stock Firmenbeschriftungen erstellt werden“, sagt Event Managerin Franziska Kläy. „Damit sich jeder Gast bei uns wohlfühlt, werden vorab nochmals alle Räumlichkeiten und Schilder geprüft und auf den aktuellsten Stand gebracht.“ Auch für die Sicherheits- und Logistikteams gilt es langsam ernst: Sämtliche Kameras und Funkgeräte

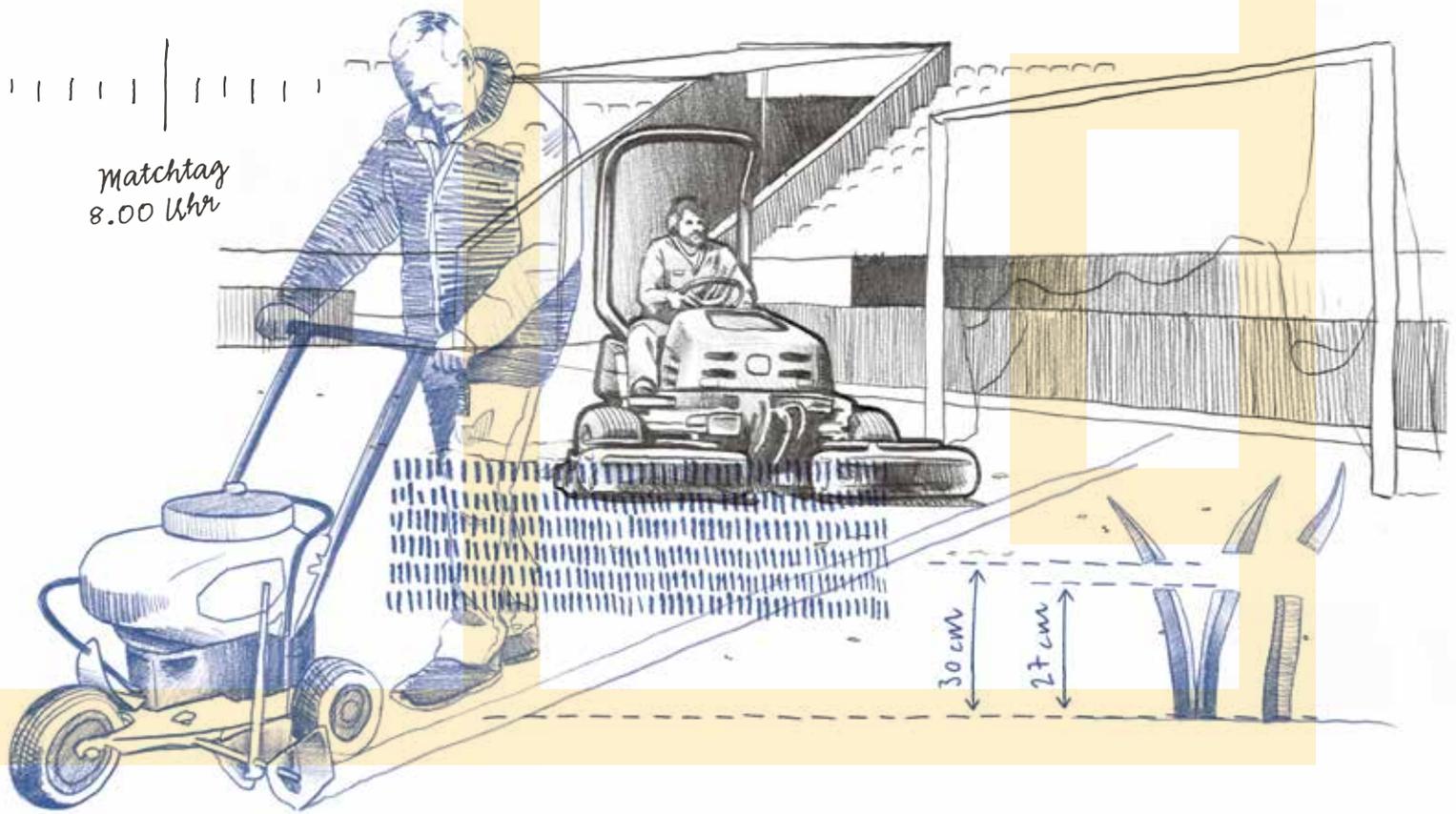
werden auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüft. Zudem befassen sich nun auch die lokalen und nationalen Medien mit dem bevorstehenden Spieltag. Zwei Tage vor dem Match stehen der Cheftrainer und ein ausgewählter Spieler – heute ist es Christian Schwegler – im Mediencenter den Journalisten Red und Antwort.

1 Tag vor dem Anstoss

Langsam steigt die Anspannung. „Am Tag vor dem Spiel stehen praktisch alle Teams im Dauereinsatz“, sagt Daniel Böhnert. Viele Vorbereitungsarbeiten laufen parallel und unabhängig voneinander. „Entscheidend ist, dass am Schluss alle Fäden zusammenlaufen“, so Böhnert.

Nicht wegzudenken ist auch die offizielle Matchzytig. Am Tag vor dem Spiel werden 4'000 Exemplare der aktuellen Ausgabe angeliefert und im Fanshoplager bereitgestellt. Am Spieltag wird die Zeitung jeweils von FCL-Junioren vor dem Stadion kostenlos an die Zuschauer verteilt. Nach intensiven Planungstagen heisst es für die Bereiche Sicherheit und Logistik sowie Haustechnik nun: anpacken. Jetzt wird die Stadionumzäunung aufgebaut, der Gästesektor aufgestellt, Abfallkübel werden vorbereitet, Tribünenetze montiert, Tore und Eckfahnen montiert und vieles mehr.





Matchtag 8.00 Uhr

In wenigen Stunden strömen Tausende Fussballfans in die swissporarena. Doch noch herrscht Ruhe vor dem Sturm. Am Morgen des Spieltages bringt der Greenkeeper den Rasen auf Vordermann. Zu seinen Aufgaben gehört nicht nur die Pflege und das Mähen des heiligen Rasens, sondern auch das Nachzeichnen sämtlicher Spielfeldlinien. Fehler sind bei diesem wichtigen Job keine erlaubt, denn schliesslich ist der Rasen der Stolz jedes Stadions. Später wird der Schiedsrichter das Spielfeld prüfen und abnehmen. Dieser Kontrollgang ist bei schwierigen Witterungsbedingungen dafür entscheidend, ob ein Spiel durchgeführt werden kann oder nicht. Auch in Luzern mussten schon Spiele aufgrund starker Schneefälle abgesagt werden.

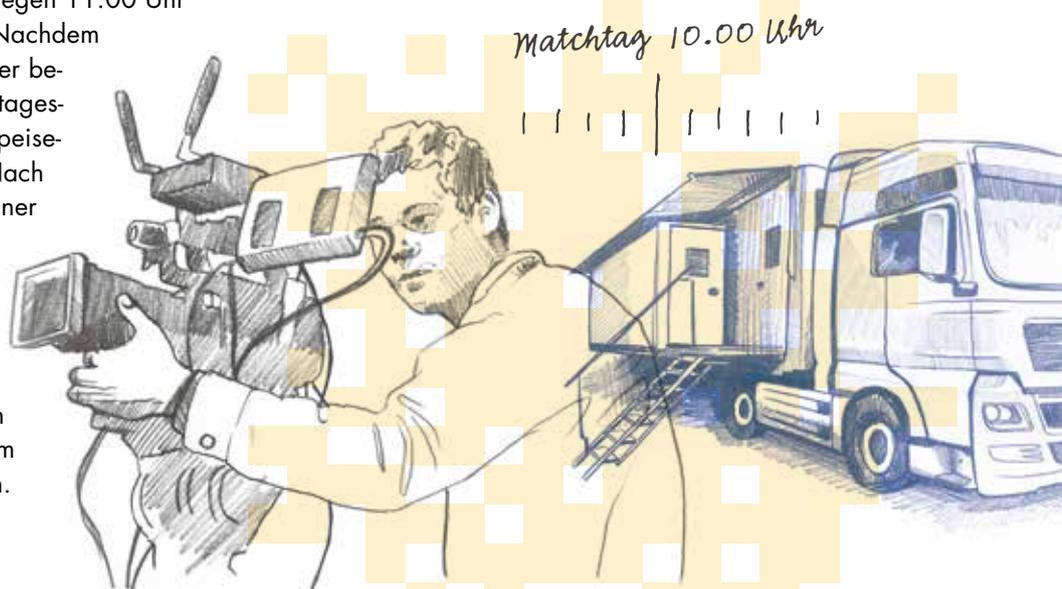
Matchtag 09.30 bis 14.30 Uhr

Die 1. Mannschaft trifft sich im Stadion. Nach einem kurzen Footing auf dem Platz sowie individuellen Vorbereitungen (Physio, Gymnastik etc.) fährt das Team gegen 11.00 Uhr im Teambus in Richtung Hotel Radisson. Nachdem jeweils zwei Spieler zusammen ein Zimmer bezogen haben, wartet auch schon das Mittagessen auf die Mannschaft. Meist auf dem Speiseplan: Poulet, Pasta, Gemüse und Salat. Nach einer Siesta in den Zimmern begrüsst Trainer Fabio Celestini sein Team gegen 13.30 Uhr zur Teamsitzung im Hotel. Dazu gibt's Kaffee, Früchte – „oder auch mal ein Stück Kuchen“, wie Sportchef Remo Meyer verrät. Danach steigt die Mannschaft wieder in den Bus, um sich auf den Weg in die swissporarena zu machen. Um 14.30 Uhr erreicht das Team das Stadion.

Spätestens jetzt sind alle Spieler und der Staff im Tunnel-Modus. „Die Mannschaft wird konsequent abgeschirmt, um sich voll und ganz auf das bevorstehende Spiel konzentrieren zu können“, so Meyer.

Matchtag 10.00 Uhr

Die Ansprüche an die Infrastruktur der Fussballclubs sind in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass heute sämtliche Super League-Spiele live im TV übertragen werden. Rund sechs Stunden vor dem Spielbeginn fahren die Übertragungswagen von Teleclub und/oder des Schweizer Fernsehens vor, um ihre Kameras zu installieren. Spätestens jetzt wird auch die Flutlichtanlage hochgefahren. Siebzehn Minuten dauert es, bis diese die volle Leistung erbringt. Anschliessend werden die LED-Banden eingeschaltet sowie die übrigen Bildschirme im und rund um das Stadion hochgefahren. Das Event-Team erhält die finale VIP-Liste mit den letzten Änderungen.



Matchtag 11.00 Uhr

An einem Matchtag wird nicht nur bei der Vorbereitung der 1. Mannschaft, sondern auch sonst nichts dem Zufall überlassen. Das gilt ganz besonders für den Sicherheitsbereich. Rund fünf Stunden vor dem Anpfiff führen die Sicherheitsteams eine akribische Stadioninspektion durch. Dabei werden besonders exponierte Stellen überprüft. Während des Spiels wird zudem jeder Winkel des Stadions mit Kameras überwacht. Gesteuert und kontrolliert werden die Kamerasysteme vom Kommandoraum aus. Die aufgezeichneten Daten stellt der FCL jeweils der Polizei zur Verfügung.

ausser eine der beiden Mannschaften möchte dies explizit nicht. Während der Rasen gepflegt wird, beginnt auch der Einsatz der FCL-Maskottchen Siegfried und Leu. Die beiden Löwen gehören zu den FCL-Heimspielen wie die Wurst und das Bier und erfreuen sich besonders bei den kleinen Fans grosser Beliebtheit. Was ganz einfach und simpel aussieht, ist in Tat und Wahrheit ein intensiver Job, der die Löwen bisweilen ganz schön ins Schwitzen bringt. „Als Maskottchen muss man nicht einfach nur rumstehen und winken, sondern auch richtig mit den Fans interagieren können“, betont Stephanie Wirthlin.

Matchtag 14.45 Uhr

Ein entscheidender Moment: Jetzt wird die swissporarena für alle Fans geöffnet. Wenig später erreichen die Supporter der USL geschlossen, lautstark und fahenschwingend das Stadion.



Matchtag 13.00 Uhr

Jetzt beginnen die Vorbereitungsarbeiten vor dem Stadion. Bevor die ersten Fans auftauchen, werden der Fanshop sowie die Ticketsysteme in den Kassenhäusern installiert und hochgefahren. Medienvertreter, die bereits im Stadion angekommen sind, werden in Empfang genommen und auf ihre Plätze geführt. Die Hostessen werden gebrieft und auf ihren Einsatz vorbereitet. Zudem werden sämtliche Werbemittel kontrolliert – darunter die LED-Banden, Bildschirmanzeigen wie auch die sogenannten Cam Carpets (zu Deutsch: Kamera-Teppiche). Dabei handelt es sich um Werbemittel, die speziell für die TV-Präsenz neben den Toren eingesetzt werden. „Je näher das Spiel kommt, desto schneller vergeht die Zeit“, weiss Daniel Böhnner. „Umso wichtiger, dass jetzt jeder Handgriff sitzt.“

Während sich die Fans auf das Spiel einstellen, fährt etwa zur selben Zeit die Gästemannschaft vor dem Spieleringang der swissporarena vor. Hinter den Kulissen freuen sich derweil einige auserwählte Wettbewerbsgewinner über ihre Plätze auf der FCL-Fanbank direkt am Spielfeldrand und eine exklusive Stadionführung. „Die Spielergarderobe ist jedoch selbst für diese Gruppen tabu“, sagt Stephanie Wirthlin.

Matchtag 14.00 Uhr

Damit der Ball nachher optimal rollt, wird in der Regel zwei Stunden vor Spielbeginn das Spielfeld nochmals bewässert,

Während die ersten Gäste im VIP-Bereich bereits miteinander anstossen, ereignet sich rund 1,5 Kilometer entfernt ein Schlüsselmoment: Der Zug mit den gegnerischen Fans fährt im Bahnhof Luzern ein. Von nun an tauschen sich die Sicherheitsleute im Stadion und die Polizei draussen vor dem Stadion permanent über die aktuelle Lage aus. „Wenn es am Bahnhof oder auf dem Weg ins Stadion zu einem Zwischenfall kommt, erfahren wir das umgehend“, sagt Beni Blättler. „Dadurch können wir unser Dispositiv immer wieder den aktuellen Gegebenheiten anpassen.“



Matchtag
16.30 Uhr

Matchtag 15.15 Uhr

In den Katakomben herrscht emsiges Treiben. Die Einlaufkids ziehen sich um und bereiten sich im Spielertunnel auf ihren grossen Einsatz vor. „Das Funkeln in den Augen der Kinder spricht jeweils Bände“, betont Stephanie Wirthlin. Damit es keine Diskussionen gibt, wird ausgelost, welche Kinder mit dem FCL und welche mit dem Gegner einlaufen dürfen. Auch wenn der begehrte Einsatz nur von kurzer Dauer ist – die Erinnerung daran ist bleibend.

Matchtag 15.40 Uhr

Die Spannung steigt, die Stimmung ebenso: Zusätzlich angeheizt wird die Atmosphäre durch ein exklusives Platzinterview, in dem die letzten News aus der FCL-Kabine verraten werden.

Matchtag 15.54 Uhr

Sechs Minuten vor dem Anpfiff betreten die beiden Teams in Begleitung der Einlaufkids und unter frenetischem Jubel der Fans den Rasen. „Wer jetzt immer noch keinen erhöhten Puls hat, ist kein Fussballfan“, sagt Philipp Studhalter, Präsident des FCL.

Matchtag 16.00 Uhr

Anpfiff! Während es auf dem Platz zur Sache geht, wird auch hinter den Kulissen weiter unter Hochdruck gearbeitet. Kurz nach Spielstart treffen sich die Sicherheitsverantwortlichen zu einem ersten Debriefing. Während des gesamten Spiels finden in den Gängen und in den Toiletten in und um

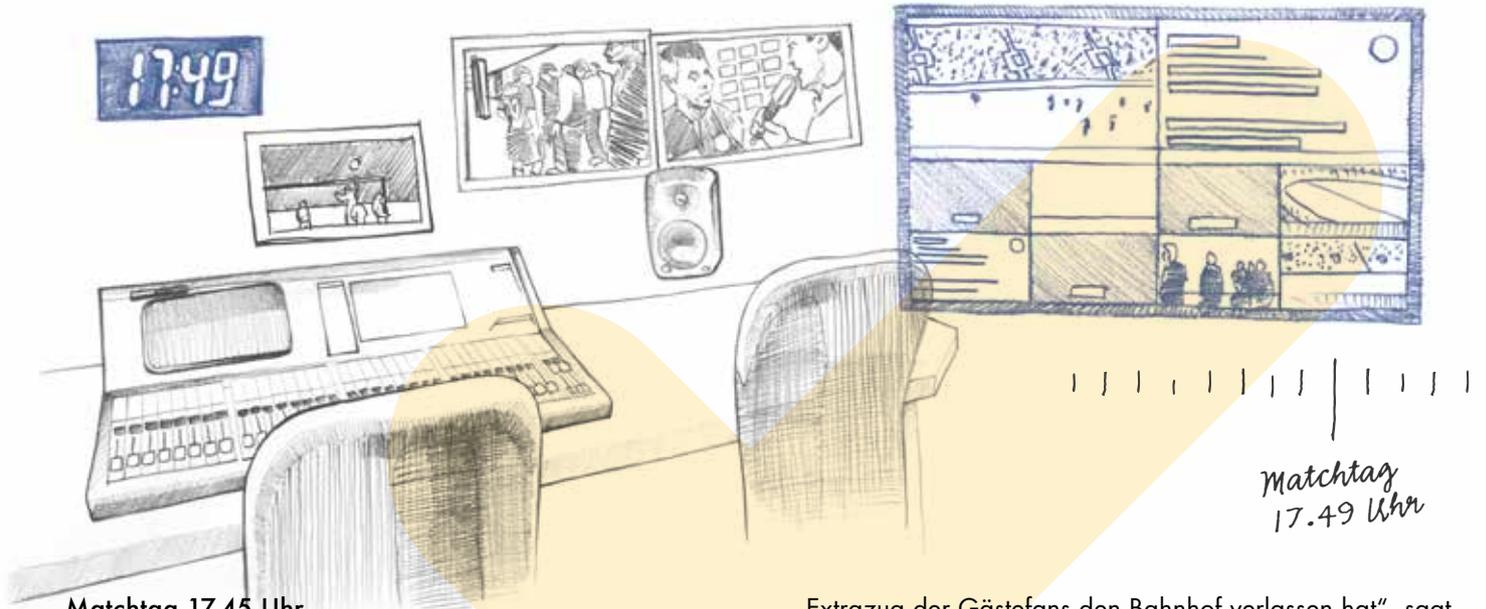
das Stadion Reinigungsarbeiten statt. Zudem werden auch die Spielergarderober wieder auf Hochglanz gebracht. „Das muss schnell gehen, denn schliesslich ist schon bald Halbzeit“, sagt Materialwartin Petra Suter. Nachdem die Garderoben sauber und aufgeräumt sind, befüllt die langjährige FCL-Mitarbeiterin den Physio-Tisch mit isotonischen Getränken, Wasser, Früchten – und: Kaugummi.

Matchtag 16.30 Uhr

Goooooooooal...!!! Francesco Margiotta schießt den FCL mittels Elfmeter mit 1:0 in Führung. Nach dem Prachtsschuss lässt sich der Mittelstürmer von den Fans feiern. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand der über 11'000 Fans im Stadion weiss: Margiottas Foulpenalty ist zugleich der Siegestreffer.

Matchtag 16.45 Uhr

Halbzeit – und damit einmal mehr ein hektischer Moment. In den folgenden 15 Minuten wollen sich die beiden Teams nicht nur erholen, sondern auch die nötigen taktischen Anpassungen für die zweite Halbzeit vornehmen. Gleichzeitig sollen auch die Fans vor den heimischen Bildschirmen auf ihre Kosten kommen: Auf dem Platz sowie in der Mixed Zone finden kurze „Flash-Interviews“ mit Spielern statt. Vor dem Stadion werden derweil die Kassen geschlossen. Wer jetzt kein Ticket hat, wird auch keines mehr bekommen.



Matchtag 17.45 Uhr

Nach drei erlösenden Schiedsrichter-Pfiffen ist es so weit: Das Spiel ist aus! Der FCL sichert sich an diesem Sonntag gegen den Leader seinen fünften Sieg in Folge. Während sich die Mannschaft von ihren Fans feiern lässt, herrscht im Innern des Stadions Hektik. In der Mixed Zone drängen sich die TV-, Radio- und Printjournalistinnen und -journalisten eng aneinander und kämpfen um die besten Interviews. Damit kein Chaos ausbricht, werden die Medienvertreter dabei von Marketing- und Medienchef Markus Krienbühl begleitet. „Wir wollen die Wünsche der Medienschaffenden erfüllen, gleichzeitig gilt es aber auch, auf die Bedürfnisse unserer Spieler Rücksicht zu nehmen. Dieser Spagat ist nicht immer ganz einfach“, so Krienbühl.

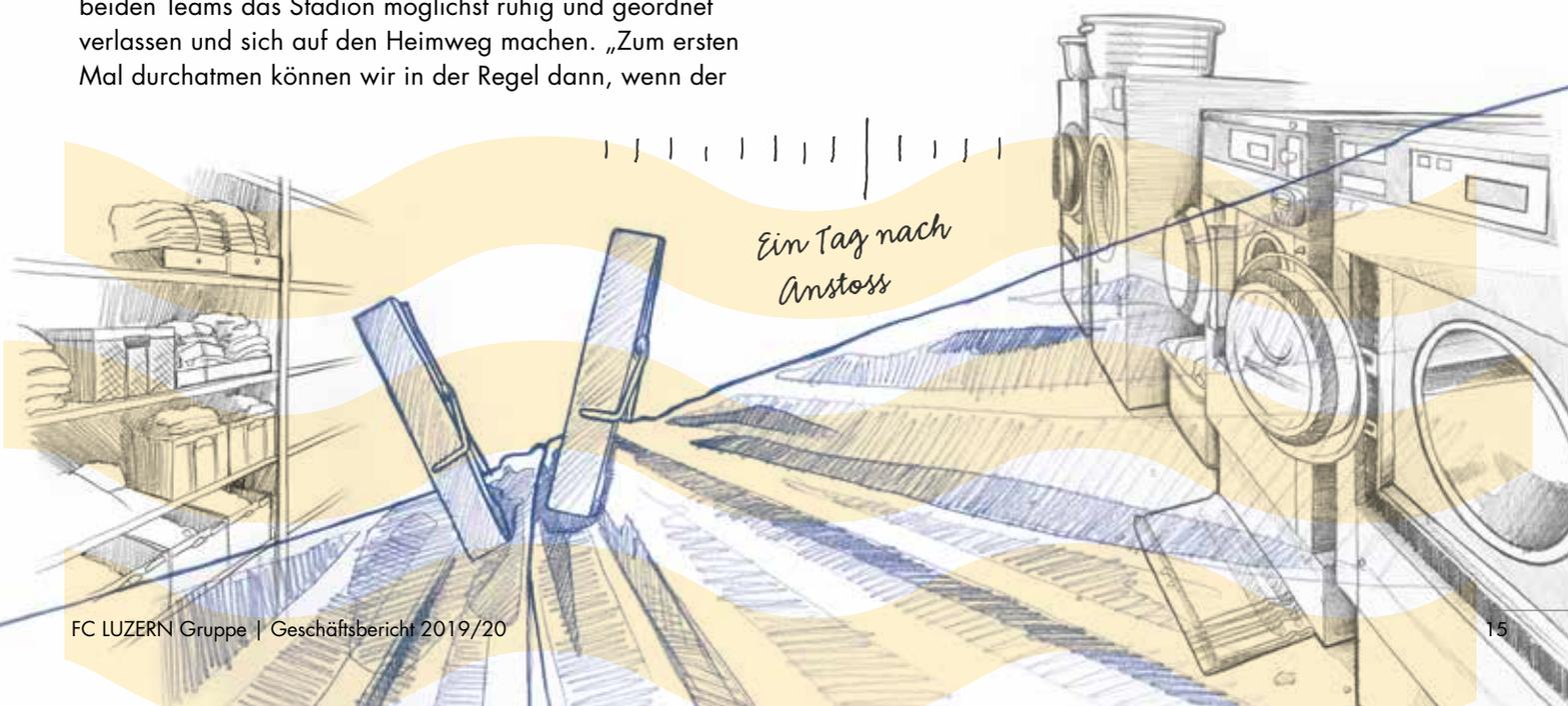
Matchtag 17.55 Uhr

Zwanzig Minuten nach dem Spiel findet im Mediacenter die Pressekonferenz statt. Mit dabei sind die Cheftrainer der beiden Mannschaften sowie der Medienverantwortliche des FCL. Während die Medienschaffenden die Protagonisten mit ihren Fragen löchern, beginnen die Stewards, die einzelnen Sektoren im Stadion zu schliessen. Zeitgleich werden bereits die ersten Spielberichte und Highlight-Videos auf sämtliche Kanäle (Facebook, Twitter, Web, FCL.TV) geladen. Und auch die Sicherheitsteams sind nun noch einmal richtig gefordert: Sie sorgen dafür, dass die Fanlager der beiden Teams das Stadion möglichst ruhig und geordnet verlassen und sich auf den Heimweg machen. „Zum ersten Mal durchatmen können wir in der Regel dann, wenn der

Extrazug der Gästefans den Bahnhof verlassen hat“, sagt Beni Blättler.

Der Tag danach

Nach einem feinen Sieg wie diesem ist die Stimmung auf der FCL-Geschäftsstelle besonders gelöst. Zeit zum Feiern bleibt indes keine – schliesslich gibt es auch am Tag nach dem Spiel noch viel zu tun. „Die Waschmaschinen in der swissporarena befinden sich nach einem Heimspiel im Dauereinsatz“, sagt Materialwartin Petra Suter. Gewaschen werden nicht nur sämtliche Trikots und Trainingskleider der 1. Mannschaft, sondern auch die Löwenkostüme sowie die Hosen und Stulpen der Einlaufkids. Zudem stehen diverse Administrationsarbeiten an: Es gilt, Abrechnungen zu erstellen, Zuschauerzahlen auszuwerten, ungebrauchte Tickets zu stornieren, Matchfotos ins Netz zu stellen und noch vieles mehr. Nach einem ausführlichen Debriefing sämtlicher Abteilungen wird das Heimspiel ad acta gelegt. Zu diesem Zeitpunkt hat in der Regel die Planung für den nächsten Match bereits begonnen. Auch dann braucht es wieder 22 Spieler, 2 Tore und 1 Ball. Und noch vieles mehr.





UNSERE 1. MANNSCHAFT

Enttäuschender Start, tolle Rückrunde: So lässt sich die vergangene FCL-Saison zusammenfassen. Der Sportchef blickt zurück auf die wichtigsten Ereignisse.



Remo Meyer
Sportchef

Zum Auftakt der Spielzeit 2019/20 traten wir am 20. Juli 2019 auswärts in St. Gallen an. Obwohl unsere Mannschaft bei der Premiere sportlich nicht zu hundert Prozent zu überzeugen wusste, freuten wir uns über einen 2:0-Auswärtssieg gegen den späteren Vizemeister.

Nach dem Aus in der Europa League kamen wir leider auch in der Meisterschaft nicht richtig auf Touren. Es dauerte sieben Spieltage und geschlagene zehn Wochen, bis wir am 26. September 2019 gegen Neuchâtel Xamax endlich unseren zweiten Meisterschaftserfolg

Mit Blick auf die Rückrunde wollten wir einen neuen Impuls und ein Zeichen setzen. Wie sich später gezeigt hat, ist uns dies mit der Verpflichtung von Fabio Celestini gelungen.

Mit einem 3:2-Auswärtssieg beim FC Zürich ist uns am 25. Januar 2020 der Start in die Rückrunde geglückt. Im Gegensatz zur Vorrunde blieb es dieses Mal nicht bei diesem Einzelerfolg: Dank drei weiteren Siegen gegen YB (2:0), in Neuenburg (0:1) und gegen St. Gallen (1:0) sammelten wir im Januar und Februar wertvolle Punkte, wodurch wir uns im Mittelfeld festsetzen konnten. Diese starke Reaktion ist unseren Spielern und dem gesamten Staff hoch anzurechnen. Besonders erfreulich ist, dass das neue Trainerteam um Fabio Celestini und Gennaro Colatrella sehr gut harmonierte.

Leider wurde unser Lauf Ende Februar 2020 abrupt gestoppt. Das 1:1 beim FC Thun vom 22. Februar 2020 sollte für lange Zeit das letzte offizielle Spiel bleiben. Die darauffolgenden Monate stellten für uns alle eine komplett neue Herausforderung dar. Der Lockdown betraf ja nicht nur die 1. Mannschaft, sondern unseren gesamten Verein. So konnten zum Beispiel auch unsere Junioren auf einmal nicht mehr zusammen trainieren.

„Mit Blick auf die Rückrunde wollten wir einen neuen Impuls und ein Zeichen setzen, was uns mit der Verpflichtung von Fabio Celestini auch gelungen ist.“

Nur wenige Tage später ging es erneut siegreich weiter: Dank zwei knappen 1:0-Erfolgen gegen KÍ Klaksvík (Färöer Inseln) am 25. Juli sowie am 1. August 2019 überstanden wir erstmals eine Qualifikationsrunde der Europa League. In der dritten Runde wurden uns gegen Espanyol Barcelona jedoch unsere sportlichen Grenzen aufgezeigt. Trotz der beiden 0:3-Niederlagen vom 8. und 15. August 2019 waren aber auch diese beiden Spiele eine wertvolle Erfahrung für unsere Mannschaft.

(1:0) feiern konnten. Auch der Rest der Vorrunde glich einer Berg-und-Tal-Fahrt. Am Ende resultierten aus 18 Vorrundenspielen ebenso viele Punkte und damit Rang 8 – zu wenig.

Obwohl wir die Hinrunde mit einem 2:1-Heimsieg gegen den FC Basel abschliessen konnten, kommunizierten wir am 16. Dezember 2019 unseren Entscheid, die Zusammenarbeit mit dem bisherigen Cheftrainer Thomas Häberli zu beenden. Die Mannschaft hat sich während eines grossen Teils der Vorrunde nicht in der Art und Weise präsentiert, wie wir uns das vorgestellt haben.

UNSERE 1. MANNSCHAFT

Gerade für junge Spieler ist dies problematisch, da diese mitten in ihrer spielerischen Entwicklung stecken. Letztlich blieb den Spielern nichts anderes übrig, als sich zuhause fit zu halten.

Umso grösser war die Freude, als wir endlich wieder zusammen auf den Platz durften. Am 18. Mai 2020 konnte die 1. Mannschaft den Trainingsbetrieb unter strengen Schutzvorkehrungen wieder

„Leider wurde unser Lauf Ende Februar abrupt gestoppt, und was dann folgte, stellte für uns alle eine komplett neue Herausforderung dar.“

Um sicherzustellen, dass die individuellen Trainingspläne eingehalten werden, standen die Coaches besonders auch im Nachwuchs regelmässig in Kontakt mit den Spielern. So wurden zum Beispiel auf der Juniorenstufe regelmässig Team-Meetings via Zoom durchgeführt. Es war toll, zu erleben, mit welcher Disziplin die Mannschaften aus den unterschiedlichen Stufen ihre Einheiten durchzogen. Gleichzeitig ist es natürlich verständlich, dass die Motivation mit dem Andauern des Lockdowns nicht grösser wurde. Fussballer sind Teamplayer und brauchen den Wettbewerb. Einsame Trainings im Wohnzimmer oder in der Garage sind auf Dauer nun mal nicht befriedigend.

aufnehmen. Wenige Wochen später folgten auch die Junioren. Zu diesem Zeitpunkt waren die Meisterschaften und Cupwettbewerbe auf der Junioren- und Amateurstufe jedoch bereits abgesetzt.

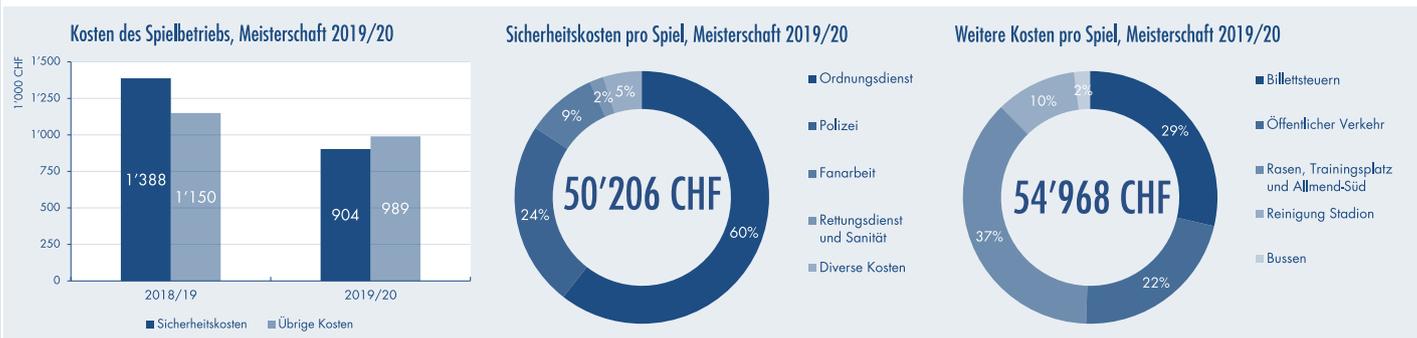
Am 21. Juni 2020 ging es endlich weiter mit der Meisterschaft. Beim 2:1-Heimsieg gegen den FC Basel bewies unsere Mannschaft, dass auch während des Lockdowns seriös und professionell trainiert wurde. Überrascht hat uns das nicht: Nach der Rückkehr aus dem Lockdown haben wir mit sämtlichen Spielern einen Laktatstest durchgeführt. Die Resultate überzeugten allesamt. Oder anders formuliert: Die Jungs kamen wirklich fit aus der COVID-19-Pause zurück.

Die letzten sechs Wochen der Meisterschaft waren für alle Teams sehr intensiv. Wenn man innerhalb kürzester Zeit so viele Ernstkämpfe zu bestreiten hat, kommen nicht nur die Spieler, sondern das ganze Umfeld an ihre physischen und psychischen Grenzen. Gewöhnungsbedürftig war zudem, dass wir nach dem Lockdown keine bzw. nur wenig Zuschauer im Stadion begrüssen durften. Da wir gegen Ende der Rückrunde zahlreiche Verletzte zu beklagen hatten, liefen wir am Schluss auf dem Zahnfleisch. Nicht zuletzt deshalb können wir mit dem 6. Rang sicherlich zufrieden sein.

Was mich im Rückblick auf die vergangene Saison besonders freut, ist die Tatsache, dass wir einmal mehr zahlreiche eigene Talente nachziehen konnten. David Mistratovic, Darian Males und Marco Burch schafften bereits zum Saisonstart den Sprung in die 1. Mannschaft. Weitere Talente wie Lorik Emini, Ashvin Balaruban oder Tyron Owusu erhielten ihre Chance im Verlaufe der Saison. Vielversprechende Spieler wie sie sind die Früchte, die wir dank unserer kontinuierlichen und nachhaltigen Nachwuchsarbeit ernten können.

Kosten des Spielbetriebs

Ausgewählte Positionen (nicht abschliessend)





Weil wir gegen Ende der Saison phasenweise bis zu zehn Verletzte zu beklagen hatten, erhielten gar noch eine Handvoll weiterer U-21-Spieler Einsatzchancen in der 1. Mannschaft. Dafür mussten wir Jungs wie Mark Marleku, Nenad Zivkovic, Ardon Jashari, Julian Hermann oder

Die neuen Super League-Spieler haben sich bestens in der 1. Mannschaft integriert und überzeugten mit mutigen und erfrischenden Auftritten. In positiver Erinnerung bleiben wird insbesondere auch das Cup-Viertelfinale vom 6. August 2020. Das Spiel gegen YB ging nach ei-

Und genau darum geht es uns beim FCL: Wir legen extrem viel Wert auf unsere Nachwuchsarbeit und sind stolz darauf, in diesem Bereich zu den Top-Adressen der Schweiz zu gehören. Die vergangene Saison hat mehr denn je gezeigt, dass junge Talente die Chance haben, sich einen Platz im Kader zu erkämpfen. Bei der Planung lassen wir bewusst immer ein Fenster offen für Nachwuchsspieler, die zu Beginn oder im Laufe einer Saison dazustossen könnten. Das wird auch in Zukunft so sein – COVID-19 hin oder her.

„Beim FCL legen wir extrem viel Wert auf unsere Nachwuchsarbeit und sind stolz, in diesem Bereich zu den Top-Adressen der Schweiz zu gehören.“

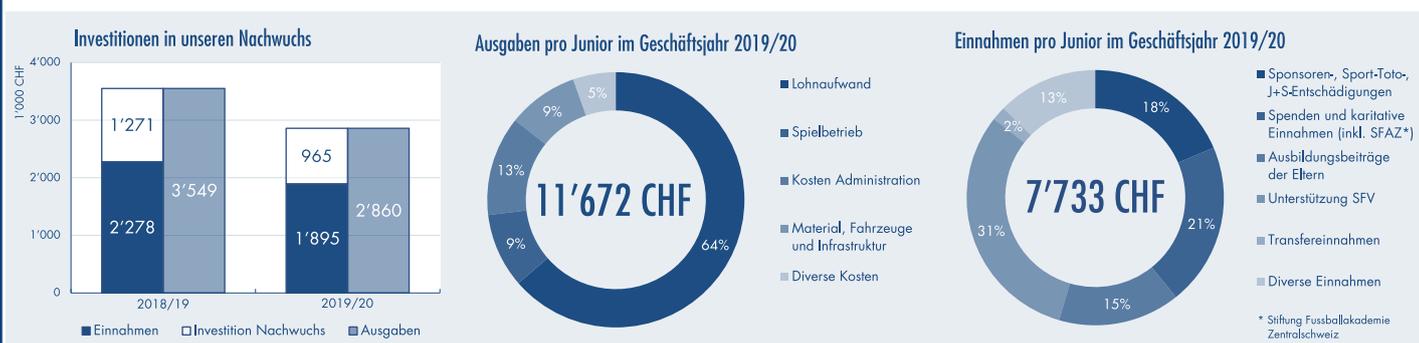
Lino Lang sogar extra aus den Ferien zurückholen. Letzterer erzielte am 2. August 2020 gegen den FC Zürich sogleich ein Traumtor zum 2:1-Heimsieg. Auch Marleku feierte gegen den FC St.Gallen sein Tordebüt in der Raiffeisen Super League. Toll!

nem zweistündigen Kampf zwar knapp verloren – doch unsere junge Mannschaft wurde für ihren kämpferischen Auftritt zu Recht gelobt. Unsere Jungs haben den stark besetzten Bernern an diesem Abend alles abverlangt.


Remo Meyer
Sportchef

Investitionen in unsere Zukunft

Einnahmen und Ausgaben der Nachwuchsabteilung





UNSER SCOUTING

Der Chefscout des FCL, Pasquale De Simone, zum Scouting beim FCL: „Wir legen extrem viel Wert auf unsere Nachwuchsarbeit und sind stolz, in diesem Bereich zu den Top-Adressen der Schweiz zu gehören. Aber natürlich sind wir auch auf Verstärkung aus dem Ausland angewiesen.“



Pasquale De Simone
Chefscout des FC Luzern

Wie gross ist die Scouting-Abteilung des FC Luzern?

Unsere Ressourcen sind überschaubar und sicherlich noch ausbaufähig. Für das Scouting sind in erster Linie Sportchef Remo Meyer und ich verantwortlich. Zudem verfügen wir über Partner-Scouts in verschiedenen Regionen, auf die wir bei Bedarf zurückgreifen können.

Wie geht ihr bei der Suche nach neuen Spielern vor?

Wir suchen unsere Spieler positionenspezifisch. Nebst der sportlichen Qualität sollte der Kandidat auch menschlich zu uns passen. Sobald das Spielerprofil klar definiert ist, machen wir uns aktiv auf die Suche – oder warten auf entsprechende Angebote.

Wo finden eure Scoutings statt?

In erster Linie sind wir in der Schweiz unterwegs. Wir kennen jeden Spieler der Super League und der Challenge League. Zudem fahren wir häufig ins nahe Ausland, um Spieler zu beobachten. Wir sind in Österreich, Deutschland und Frankreich unterwegs. Auch dort besuchen wir Spiele sowohl der höchsten als auch der tieferen Ligen.

Heute sind alle Spiele auf Video verfügbar. Warum beobachtet ihr potenzielle

Neuzugänge nicht einfach bequem von zuhause aus?

Trotz beschränkter Ressourcen ist es ganz entscheidend, dass wir uns die Zeit nehmen, persönlich vor Ort zu sein. Nur so erfahren wir, wie sich ein Spieler abseits des Platzes verhält, welche Körpersprache er hat, wie er einläuft und so weiter. Direkt vor Ort sieht man extrem viele Dinge, die auf Video nicht erkennbar wären, weil sie von den TV-Kameras nicht eingefangen werden. All das sind kleine, aber wichtige Puzzleteile, die sich am Schluss zu einem grossen Ganzen zusammenfügen.

Und dafür reicht ein Besuch im Stadion?

Nein. Wir beobachten unsere Kandidaten stets mehrmals. Dafür besuchen wir Heimspiele, Auswärtsspiele und auch mal ein Training. Dort erfährt man, wie der Spieler mit den Kollegen interagiert und mit welchem Engagement er in der Vorbereitung dabei ist.

Welches sind die wichtigsten Kriterien bei dem Auswahlprozess?

Das ist unterschiedlich. Mal kann es sein, dass wir gezielt nach einem erfahrenen Spieler suchen, dann wieder halten wir die Augen nach einem jungen Spieler mit Potenzial offen. Wichtig ist, dass der

Mix stimmt. Während einem ältere Spieler tendenziell Stabilität bieten, ist bei jungen Spielern die Chance grösser, dass sie sich positiv entwickeln und dadurch einen höheren Wiederverkaufswert generieren. Nebst dem sportlichen Aspekt gilt es stets auch die wirtschaftlichen Faktoren im Hinterkopf zu behalten – denn schliesslich ist jeder Verein auf Transfererträge angewiesen.

Wer entscheidet letztlich darüber, ob ein Spieler unter Vertrag genommen wird?

Das ist in der Regel ein Gemeinschaftsentscheid unserer Sportkommission. Dazu gehören der Cheftrainer, der Sportchef, der Geschäftsführer und der Chefscout.

Wie bist du mit dem Transferjahr 2019/20 zufrieden?

Wir sind sehr zufrieden. Mit Torhüter Marius Müller und Stürmer Ibrahima Ndiaye konnten wir Spieler verpflichten, die sich optimal in die Mannschaft integriert haben und uns besser gemacht haben.

Pasquale De Simone
Chefscout des FC Luzern

UNSERE TALENTSCHMIEDE

Von der Löwenschule bis zur U-21: Rund 100 Mitarbeitende kümmern sich beim FCL darum, dass der Ball im Nachwuchs rund läuft. Um die besten Talente zu finden, arbeitet der Club eng mit den 80 Vereinen der Region sowie mit dem Innerschweizerischen Fussballverband zusammen.



Pius Kaspar
Technischer Leiter Nachwuchs

Ist in den Medien vom FC Luzern die Rede, handelt die Berichterstattung zu meist von der 1. Mannschaft. Wer sich jedoch näher mit der Struktur des Vereines befasst, erkennt rasch: So hell das Scheinwerferlicht auf das Spitzenteam

strahlt, so gross ist die Arbeit, die hinter der grossen Bühne geleistet wird. Allein in der Saison 2019/20 investierte der FCL fast 2,9 Mio. CHF in den Nachwuchs – das entspricht 11'672 CHF pro Junior. Rund 100 Personen sind aktuell in

der Nachwuchsabteilung beschäftigt. Dazu gehören Stufenleiter, Trainer, Assistenten, Regionalleiter, Athletik-Coaches, Physiotherapeuten und viele mehr. Gemeinsam sorgt dieses Team auf und neben dem Platz dafür, dass rund 500 Kin-

Die Ausbildungspyramide 2019/20												
Selektion und Kaderbildung beim FC Luzern												
FC Luzern 1. Mannschaft											Partnerschaft Innerschweiz 2019/20	
18 – 21	U-21		FC Luzern II				Elite-Spieler: 24		488 Junioren			Total: 794 Junioren
17 Jahre	U-18		Team Innerschweiz				25		136 Junioren			
16 Jahre	U-17		Team Innerschweiz				Spitzenfussballer: 22		116 Junioren			
15 Jahre	U-16	 **nur FC Luzern	FC Luzern **		SC Kriens		41		54 Junioren			
14 Jahre	U-15		FC Luzern	SC Kriens	Zuger Fussballverband		64					
13 Jahre	FE-14		FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Zuger Fussballverband	SFV-Projekt Footeco: 295 Junioren				
12 Jahre	FE-13		FC Luzern	FCL Schwyz/Uri (Ibach)	FCL Luzern-Nord (Sursee)	SC Kriens	Zuger Fussballverband					
11 Jahre	FE-12		FC Luzern	IFV LU-AGGLO/NW/OW Stützpunkt Luzern	IFV Luzern-Nord Stützpunkt Sempach	IFV Schwyz/Uri Stützpunkt Ibach	SC Kriens	Zuger Fussballverband	* keine Footeco-Teams, sondern Trainingsstützpunkte des IFV			
10 Jahre	Team Innerschweiz 11		Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rontal/Seetal/Emmen (Eschenbach)	OW/NW (Sachsalm)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Zuger Fussballverband (Zug)	
9 Jahre	Team Innerschweiz 10		Luzern (Allmend)	Schwyz/Uri (Brunnen)	Entlebuch/Littau/Malters (Malters)	Sursee/Sempach (Rothenburg)	Rontal/Seetal/Emmen (Ebikon)	OW/NW (Stans)	Willisau/Schötz (Schötz)	SC Kriens (Kriens)	Zuger Fussballverband (Zug)	
FCL Löwenschule: 323 Kinder												

der und Jugendliche beim FCL trainieren und spielen können. Dass der FCL seit der Saison 2017/18 offiziell das Label Nachwuchsleistungszentrum SFV trägt, ist Beleg für die gute Arbeit, die der Verein in diesem Bereich leistet.

Einen wichtigen Part in dem Konstrukt übernimmt die Löwenschule. Was vor einigen Jahren als ambitioniertes Pilotprojekt begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem Konzept mit nationaler Ausstrahlung entwickelt. Die Idee dahinter ist simpel, aber effektiv: Entdeckt der Trainer eines Stammvereins einen E-Junior mit Potenzial, meldet er diesen dem FCL. In der Folge absolviert der Spieler – ergänzend zu den Trainings in seinem Verein – wöchentlich eine weitere Einheit in einem der sieben regionalen Löwenschule-Stützpunkte der Innerschweiz. Zusätzlich kommen die Talente, die zum jeweiligen Zeitpunkt über das grösste Potenzial verfügen, regelmässig zusammen, um als Regionalauswahl (Team Innerschweiz) zu trainieren und zu spielen. Und das alles, ohne dass der Spieler oder dessen Stammverein zusätzliche Kosten tragen müssen.

Jährlich werden etwa 240 Kinder in der Löwenschule trainiert. Das grosse Plus dieses Systems: Wurden potenzielle Talente in der Vergangenheit viel früher nach Luzern geholt, bleiben die Nachwuchsspieler heute länger in ihren Stammvereinen. Das Modell funktioniert nur deshalb so gut, weil die rund 80 lokalen Clubs ihre Talente fördern und bereit sind, diese dann auch dem FCL zu melden. Nebst dem Austausch mit den Stammvereinen nutzt das Scouting-Team noch weitere Möglichkeiten, um potenzielle Talente aufzuspüren. So führt der FCL diverse Camps und Turniere für Kinder und Jugendliche durch. Dabei konzentriert sich der Verein jedoch ausschliesslich auf die Region. Wie die (meisten) anderen Clubs hält sich der

FCL strikte an das „Gentlemen’s agreement“, wonach im Jugendalter keine Spieler aus anderen Regionen abgeworben werden.

„Gross ist die Arbeit, die hinter der hellen Bühne geleistet wird.“

Nach zwei Jahren in der Löwenschule schaffen die Junioren, die zum jeweiligen Zeitpunkt am geeignetsten erscheinen, den Schritt ins Projekt Footeco (FE-12, FE-13, FE-14). Dort werden sie in den Clubs (FCL, SC Kriens, Zuger Fussballverband) oder in einem der regionalen IFV-Stützpunkte (Sursee, Ibach, Luzern) weiter gefördert. Ab der Stufe FE-13 erhalten die Talente mindestens drei qualitativ gute Trainings pro Woche und ein Spiel am Wochenende. Je höher die Stufe, desto intensiver arbeitet der FCL mit den Talenten. Ab der FE-12 finden mit jedem Spieler zwei Halbjahresgespräche statt. Dabei werden die aktuelle Wettkampf- und Leistungsentwicklung der Spieler anhand der TIPS-Kriterien (Technik, Intelligenz, Persönlichkeit, Schnelligkeit) bewertet und es werden neue Ziele definiert. Um eine möglichst umfassende und qualitative Aussage zu erhalten, werden die Spieler stets von mehreren kompetenten Trainern und Betreuern beurteilt.

Die Ausbildung der Talente beschränkt sich nicht nur auf die fussballerische Entwicklung. Der Verein achtet gezielt darauf, dass die jungen Spieler auch schulisch und beruflich gute Lösungen finden. Um dieses Ziel zu erreichen, hat der FCL ein wertvolles Beziehungsnetz mit verschiedenen Bildungsinstitutionen aufgebaut, darunter Sportschule Kriens, Talentklasse Schwyz, FREI’S Talents School,

Spitzensportzentrum OYM in Cham sowie Kantonsschule Luzern Alpenquai. Erklärtes Ziel des Vereins ist es, Spieler auszubilden, die nicht nur auf dem Platz, sondern auch zu Hause, in der Schule oder im Ausgang eine Vorbildfunktion übernehmen. Auch deshalb legt der FCL grossen Wert darauf, dass die zahlreichen Coaches und Bereichsleiter im Nachwuchs über eine hohe Sozialkompetenz verfügen.

Einen grossen Sprung in Richtung Spitzensport machen die Talente im U-15-Alter. Weil auf dieser Stufe nur noch drei statt wie bisher fünf Teams bestehen, schaffen von bisher rund 100 Spielern nur die besten 60 den Schritt in die Mannschaften Luzern, Kriens oder Zug. Zur zunehmenden Professionalität gehört auch, dass jedes Spiel auf Video aufgezeichnet und die Leistung anschliessend nach verschiedenen Kriterien vom Trainer beurteilt wird. Ein Jahr später folgt ein weiterer Schritt von drei auf zwei Teams (FCL, SCK) beziehungsweise von 60 auf 40 Spieler.

In der U-18 werden schliesslich die Weichen für die Zukunft der Spieler gestellt. Mittlerweile stehen die Spieler auch in regelmässigem Kontakt zum Talentmanager. Er unterstützt die jungen Spieler als Bindeglied der Abteilung Sport bei unterschiedlichsten Themen auf und neben dem Platz. Die Unterstützung reicht bis in die U-21 – der letzten Station im FCL-Nachwuchskonstrukt. Wer es so weit geschafft hat, ist dem grossen Ziel näher denn je: Jedes Jahr schaffen drei bis fünf Spieler den Sprung aus der U-21 ins Kader der 1. Mannschaft. In der vergangenen Saison gaben elf junge Spieler aus der U-21 ihr Debüt im Super League-Team. Rekord!


Pius Kaspar
Technischer Leiter Nachwuchs



UNSER CO-SPONSOR

Von der lokalen Verankerung bis zur gezielten Nachwuchsförderung: Die Maréchaux Elektro-Gruppe und der FC Luzern haben viele Gemeinsamkeiten. Auch deshalb funktioniert diese Verbindung schon seit vielen Jahren.

Den FC Luzern und mich verbindet eine langjährige Freundschaft. Ich gehörte zu den ersten Mitgliedern des 1980 gegründeten Club der 200 und habe in den vergangenen 40 Jahren viele Hochs und Tiefs mit dem Verein erlebt. Unvergessen bleibt der Meistertitel 1989. Als Jürgen Mohr das goldene Tor gegen Servette erzielte, war ich auf der Allmend und mitdrin im Geschehen.

Wie der FCL ist auch die Maréchaux Elektro-Gruppe fest in der Innerschweiz verankert. Das verbindet. Beim Bau der swissporarena haben wir die kompletten Elektroinstallationen ausgeführt. Als Dank für diesen tollen Auftrag haben wir unser Engagement als Sponsor verstärkt.

Der FCL hat in der Innerschweiz einen sehr hohen gesellschaftlichen Stellenwert. Wir freuen uns, wenn wir einen Beitrag leisten können, damit der FC Luzern auf hohem Niveau Fussball spielen kann.

„Unsere Logenplätze bieten unseren Kunden ein besonderes Erlebnis.“

Und das nicht nur in guten, sondern auch in schlechten Zeiten. Als der FCL 2003 abstieg und wirtschaftlich sehr schwierige Zeiten erlebte, haben wir als Hauptsponsor massgeblich mitgeholfen,



Ernst Maréchaux
Inhaber und Verwaltungsratspräsident
der Maréchaux Holding AG

den Verein zu retten. Es ist schön, wenn unser Engagement geschätzt wird. Gleichzeitig ist das Sponsoring für uns auch eine attraktive Plattform, um Kontakte zu knüpfen und unseren Bekanntheitsgrad über die Innerschweiz hinaus zu steigern.

Was ich am FCL bis heute schätze, ist seine Ausbildungsstrategie: Die junge Mannschaft spielt erfrischenden, spannenden Fussball. Zudem ist es erfreulich, zu sehen, dass eigene Talente wie Jonas Omlin oder Ruben Vargas international Erfolg haben. Auch bei Maréchaux setzen wir konsequent auf die Ausbildung junger Talente.

Unsere Logenplätze nutzen wir, um unseren Kunden ein besonderes Erlebnis zu bieten. Dabei geniessen die Gäste die tolle Sicht auf das Spiel, das hervorragende Essen und die Möglichkeit, interessante Leute kennenzulernen. Und wer weiss, vielleicht erleben sie irgendwann ja sogar auch ein goldenes Tor zur Meisterschaft.

Ernst Maréchaux
Inhaber und Verwaltungsratspräsident
der Maréchaux Holding AG

Zufriedene Kunden als oberste Maxime

Die Maréchaux Elektro-Gruppe ist eine schweizweit tätige und in der Zentralschweiz fest verankerte Unternehmensgruppe. Sie bietet das ganze Spektrum an Elektrotechnik-Dienstleistungen an. Dank ihrer Gruppenstruktur kann Maréchaux Projekte jeder Gröszenordnung und Komplexität aus einer Hand realisieren und individuelle Bedürfnisse optimal berücksichtigen.

Das von Ernst Maréchaux sen. 1946 gegründete Familienunternehmen beschäftigt heute im Elektrobereich 750 Mitarbeitende, darunter 170 Lernende. Die Maréchaux-Gruppe nimmt ihre soziale Verantwortung aber nicht nur als Anbieterin von qualifizierten Arbeitsplätzen und Lehrstellen wahr, sondern engagiert sich auch mit der Unterstützung von Sportvereinen sowie von kulturellen und sozialen Institutionen für ein gutes Zusammenleben in der Gesellschaft.



VFC
Vereinigte... clubs

HOF

swisspor

valiant

w... d... h bank.

valiant

wir sind einfach

Die Mitglieder der Vereinigten FCL-Fan-Clubs (VFFC) unterstützen ihren Verein in guten wie in schlechten Zeiten. Das bewies die Vereinigung der FCL-Fan-Clubs nicht zuletzt während der Zeit des Lockdowns.



Hugo Ottiger
Präsident der VFFC

Was die Faszination „FC Luzern“ ausmacht, lässt sich nicht so einfach in Worte fassen. Wie soll man denn beschreiben, wenn man sein ganzes Leben lang ein blauweisses Herz hat? Es ist wie ein Virus. Ist man erst einmal infiziert, hält die Liebe ein Leben lang. Und das nicht nur in guten, sondern auch in schlechten Zeiten. Ich unterstütze den FCL nun schon seit über 40 Jahren, aber eine Spielzeit wie die vergangene habe ich noch nie erlebt. Der Lockdown war für uns Fans ein echter Stimmungsdreher. Herausfordernd war und ist die Situation natürlich auch für den Verein. Genau deshalb ist es uns als Vereinigung ein grosses Anliegen, dass wir unseren Verein nun solidarisch unterstützen – ganz nach dem Motto: Jetzt erst recht!

Das Wohl des FC Luzern steht bei unseren Fanclubs über allem. Unser oberstes Ziel ist ein friedliches und gesittetes Nebeneinander der verschiedenen Fan-Gruppierungen. Die Fussballspiele sollen für alle Zuschauerinnen und Zuschauer ein unterhaltsames und genussvolles Erlebnis sein. Wir leisten ausschliesslich den Fan-Support, der dem FCL nützlich ist – und unterlassen alles, was dem FCL in irgendwelcher Art schadet. Uns VFFC-Mitgliedern geht es aber nicht nur um die 90 Minuten im Stadion. Ebenso

wichtig ist das gesellige Miteinander vor und nach den Spielen. Wir feiern, lachen und leiden zusammen. Toll ist, dass bei uns alle Gesellschaftsschichten vertreten sind. Ob jung oder alt, Frau oder Mann, ob gross, klein, reich oder arm: Bei uns ist jedermann willkommen. Was uns verbindet, ist die Leidenschaft für den FCL.

„Durch konstruktiven Austausch erfahren beide Seiten, was ihre Anliegen sind.“

Die Zusammenarbeit zwischen dem Verein und den Fanclubs hat sich in den letzten Jahren positiv entwickelt. Nur durch diesen konstruktiven Austausch erfahren beide Seiten, was sie beschäftigt und was ihre Anliegen sind. Natürlich ist es für die Fanclubs immer ein Highlight, wenn Spieler der 1. Mannschaft an einer GV anwesend sind. Claudio Lustenberger zum Beispiel war schon so oft dabei, dass er kurzerhand zum Ehrenmitglied des Fanclubs Allmend ernannt wurde. Ein wertvoller Austausch besteht auch über den Verein Fanarbeit Luzern. Regelmässig kommt es zu Treffen zwischen Fans, Fanarbeit, dem Club, der

Polizei und der Stadt. Dieser offene Dialog zwischen den Fans und den Behörden ist sehr wertvoll und sucht schweizweit wohl seinesgleichen. Einzigartig ist auch die Fahnenparade, die auf Initiative der VFFC vor jedem Heimspiel durchgeführt wird. Alle Fanvereinigungen sind herzlich eingeladen, kurz vor dem Anspiel auf dem Spielfeld ihre Logos zu präsentieren.

Persönlich wäre mein grösster Wunsch, irgendwann noch einmal einen Meistertitel mit dem FCL zu erleben. Es würde bei vielen von uns Erinnerungen an den ersten Meistertitel wecken, waren wir doch damals die treibende Kraft unter den FCL-Fans. Die Tatsache, dass ein Verein wie der FC St.Gallen dieses Jahr so nah dran war, stimmt mich zuversichtlich. Das Beispiel zeigt, dass (fast) nichts unmöglich ist! Kaum vorzustellen, was das für ein Fest gäbe ...

Hugo Ottiger
Präsident der VFFC

Hinweis:

Zu den Vereinigten FCL-Fan-Clubs gehören die FCL-Fan-Clubs Allmend, Entlebuch, Pilatusblick, Löwenherz und Solothurn.

SAISONARCHIV 2019/20

Schlussrangliste Super League 2019/20

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	BSC Young Boys	36	23	7	6	08:41	+39	76
2	FC St.Gallen 1879	36	21	5	10	07:56	+23	68
3	FC Basel 1893	36	18	8	10	74:38	+36	62
4	Servette FC	36	12	13	11	57:48	+9	49
5	FC Lugano	36	11	14	11	46:46	0	47
6	FC Luzern	36	13	7	16	42:50	-8	46
7	FC Zürich	36	12	7	17	45:72	-27	43
8	FC Sion	36	10	9	17	40:55	-15	39
9	FC Thun	36	10	8	18	45:67	-22	38
10	Neuchâtel Xamax FCS	36	5	12	19	33:68	-35	27

Heimtabelle Super League 2019/20

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	BSC Young Boys	18	16	2	0	51:15	+36	50
2	FC Basel 1893	18	11	4	3	42:17	+25	37
3	FC St.Gallen 1879	18	11	2	5	42:29	+13	35
4	Servette FC	18	8	7	3	29:15	+14	31
5	FC Luzern	18	8	4	6	28:25	+3	28
6	FC Lugano	18	6	8	4	18:17	+1	26
7	FC Thun	18	7	4	7	26:29	-3	25
8	FC Zürich	18	7	3	8	26:41	-15	24
9	FC Sion	18	4	6	8	22:28	-6	18
10	Neuchâtel Xamax FCS	18	2	5	11	15:26	-11	11

Schweizer Cup 2019/20

Runde	Datum	Partie	Resultat
1/4-Final	06.08.20	FC Luzern – BSC Young Boys	1:2
1/8-Final	30.10.19	Grasshopper Club Zürich – FC Luzern	0:1
1/16-Final	15.09.19	FC Wohlen (1.) – FC Luzern	0:4
1/32-Final	18.08.19	AS Calcio Kreuzlingen (2.) – FC Luzern	0:2

Europa League-Qualifikation

Runde	Datum	Partie	Resultat
3. Runde	15.08.19	RCD Espanyol – FC Luzern	3:0
	08.08.19	FC Luzern – RCD Espanyol	0:3
2. Runde	01.08.19	KÍ Klaksvík – FC Luzern	0:1
	25.07.19	FC Luzern – KÍ Klaksvík	1:0

Saisonverlauf FC Luzern in der Super League 2019/20



Auswärtstabelle Super League 2019/20

Rang		Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
1	FC St.Gallen 1879	18	10	3	5	37:27	+10	33
2	BSC Young Boys	18	7	5	6	29:26	+3	26
3	FC Basel 1893	18	7	4	7	32:21	+11	25
4	FC Lugano	18	5	6	7	28:29	-1	21
5	FC Sion	18	6	3	9	18:27	-9	21
6	FC Zürich	18	5	4	9	19:31	-12	19
7	Servette FC	18	4	6	8	28:33	-5	18
8	FC Luzern	18	5	3	10	14:25	-11	18
9	Neuchâtel Xamax FCS	18	3	7	8	18:42	-24	16
10	FC Thun	18	3	4	11	19:38	-19	13

Resultate Nachwuchsteams: Abgebrochene Meisterschaft

Team	Platzierung	Spiele	S	U	N	Tore	+/-	Pkte.
U-21	11	14	4	3	7	24	-9	15
U-18	4	15	8	2	5	40	+13	26
U-17	6	11	4	5	2	20	+5	17
U-16	3	16	9	4	3	42	+15	31
U-15	12	16	3	3	10	34	-18	12

Resultate Nachwuchsteam: Abgebrochener Cup

Team	Runde	Partie	Resultat
U-18	Final	Wettbewerb abgebrochen	
U-17	1/8-Final	FC Luzern – FC Winterthur U18	2:4 n.E.
U-16	1/8-Final	Servette FC – FC Luzern	3:0
U-15	1/8-Final	Wettbewerb abgebrochen	

Kader der Meisterschaft 2019/20

Nr.	Name	Vorname	Spiele	Spielminuten	Tore	Assists	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Im Verein seit
32	Müller	Marius	35	3150	0	0	3	0	0	2020
5	Alves	Lucas	32	2834	2	1	2	0	0	2017
4	Knezevic	Stefan	29	2520	0	0	8	0	1	2004
42	Voca	Idriz	30	2512	2	0	5	0	0	2008
11	Schürpf	Pascal	33	2460	8	8	4	0	0	2017
9	Margiotta	Francesco	35	2432	11	9	4	0	0	2019
34	Sidler	Silvan	32	2379	0	0	7	0	0	2012
15	Schulz	Marvin	24	1918	0	3	4	0	0	2017
7	Ndiaye	Ibrahima	24	1896	6	1	6	0	0	2019
17	Grether	Simon	23	1836	0	0	7	0	0	2016
77	Matos	Ryder	23	1408	1	1	4	0	0	2019
2	Kakabadze	Otar	20	1379	0	2	4	0	0	2018
10	Eleke	Blessing	26	1236	4	1	3	0	1	2018
25	Mistrafovic	David	16	1105	0	1	3	0	0	2012
29	Males	Darian	19	1046	1	4	3	0	0	2008
8	Ndenge	Tsiy	11	924	0	0	0	0	0	2018
31	Emini	Lorik	12	790	1	2	5	0	0	2013
6	Bürki	Marco	10	702	0	0	4	0	0	2020
27	Schwegler	Christian	9	626	0	0	2	1	0	2017
46	Burch	Marco	7	626	0	1	2	0	0	2011
3	Cirkovic	Lazar	10	546	0	0	0	0	0	2018
20	Demhasaj	Shkelqim	15	427	0	0	3	0	0	2017
39	Marleku	Mark	7	191	1	0	0	0	0	2017
73	Binous	Aziz	5	112	1	0	1	0	0	2019
71	Lang	Lino	3	111	1	0	1	0	0	2012
21	Arnold	Remo	1	90	0	0	1	0	0	2009
23	Enzler	Simon	1	90	0	0	0	0	0	2012
21	Balaruban	Ashvin	2	63	0	0	1	0	0	2012
19	Schneuwly	Christian	2	47	1	0	1	0	0	2016
28	Tia	Eric	2	39	0	0	1	0	0	2019
30	Jashari	Ardon	2	28	0	0	0	0	0	2013
72	Zivkovic	Nenad	2	28	0	0	0	0	0	2011
70	Hermann	Julian	1	19	0	0	0	0	0	2015
18	Owusu	Tyron	1	2	0	0	0	0	0	2016
1	Zibung	David	0	0	0	0	1	0	0	1999
22	Jacot	Loïc	0	0	0	0	0	0	0	2018

Zuzüge Saison 2019/20

	von	Bemerkung
Marco Bürki	Zulte Waregem (BEL)	
Ryder Matos	Udinese Calcio (ITA)	Leihe
Marius Müller	RB Leipzig (GER)	
Ibrahima Ndiaye	Wadi Degla (EGY)	
Francesco Margiotta	FC Lausanne-Sport	
Loïc Jacot	Neuchâtel Xamax FCS	
Aziz Binous	FC Lugano	
Simon Enzler	SC Kriens	Leih-Ende
Daniel Follonier	Servette FC	Leih-Ende
Remo Arnold	FC Winterthur	Leih-Ende
Dario Ulrich	SC Kriens	Leih-Ende
Valeriane Gvilia	Gornik Zabrze (POL)	Leih-Ende
Lorik Emini	FCL-Nachwuchs	
Ashvin Balaruban	FCL-Nachwuchs	
Darian Males	FCL-Nachwuchs	
Marco Burch	FCL-Nachwuchs	
David Mistrafovic	FCL-Nachwuchs	
Tyron Owusu	FCL-Nachwuchs	

Abgänge Saison 2019/20

	nach	Bemerkung
Claudio Lustenberger	Karrierenende	
Ruben Vargas	FC Augsburg (GER)	
Valeriane Gvilia	Legia Warschau (POL)	
Tomi Juric	ZSKA Sofia (BUL)	
Remo Arnold	FC Winterthur	
Yannick Schmid	FC Vaduz	
Dario Ulrich	SC Kriens	
Christian Schneuwly	FC Lausanne-Sport	
Lazar Cirkovic	Maccabi Netanya (ISR)	
Marco Rüedi	SC Cham	Leihe
Loïc Jacot	FC Chiasso	Leihe
Stefan „Goofy“ Wolf	FC Chiasso	Leihe
Daniel Follonier	SC Kriens	Leihe
Filip Ugrinic	FC Emmen (NED)	Leihe
Dren Feka	SV Drochtersen (GER)	
Mirko Salvi	Grasshoppers Zürich	Leih-Ende
Francisco Rodriguez	FC Lugano	
Olivier Custodio	FC Lugano	



CORPORATE GOVERNANCE

Das Kapitel Corporate Governance zeigt, wie die FCL Holding AG die Führung und Kontrolle in ihrer Gruppe geregelt hat.

1 Gruppenstruktur und Aktionariat

1.1 Gruppenstruktur

Die FC LUZERN Gruppe ist auf die Organisation und Durchführung von Profifussballbetrieben in der Region Innerschweiz spezialisiert. Dazu zählen insbesondere auch die systematische Förderung des Nachwuchses und der Betrieb des Stadions swissporarena.

Die rechtlich in der FCL Holding AG zusammengefasste FC LUZERN Gruppe bestand per 30. Juni 2020 aus den operativen Gruppengesellschaften FC Luzern-Innerschweiz AG, swissporarena events ag sowie Stadion Luzern AG. Die Beteiligungsstruktur innerhalb der Gruppe ist in der unten stehenden Abbildung dargestellt.

Weitere Informationen zu den operativen Gruppengesellschaften finden sich ab Seite 4.

Nicht zum Konsolidierungskreis, aber zur Gruppe gehören die nahestehenden Organisationen Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz, Stiftung Pilatus Akademie und Stiftung Fussball-Sport Luzern. Die nahestehenden Organisationen werden auf Seite 8 im Detail vorgestellt. Die Nachwuchsarbeit in der Region Innerschweiz ist überdies mittels Partnerschaftsverträgen mit dem Team Zugerland (Zuger Fussballverband) sowie dem SC Kriens geregelt.

Operativ gliederte sich die Gruppe per 30. Juni 2020 in die Unternehmensbereiche Profisport, Nachwuchs, Events und Merchandising. Diese Sparten werden ab Seite 6 näher vorgestellt.

Die FCL Holding AG hat ihren Sitz an der Horwerstrasse 91 in 6005 Luzern.

1.2 Bedeutende Aktionäre

Aktionäre mit einer Beteiligung von mindestens 10 Prozent sind:

- Bernhard Alpstaeg, 52,0 Prozent
- Samih Sawiris, 13,0 Prozent
- Schmid Holding AG, 10,5 Prozent
- Marco Sieber, 10,5 Prozent
- Josef Bieri, 10,0 Prozent.

1.3 Kreuzbeteiligungen

Die FCL Holding AG hält 40 Prozent des Kapitals und der Stimmrechte der Stadion Luzern AG.

2 Kapitalstruktur

2.1 Aktienkapital

Das Aktienkapital beträgt CHF 100'000 und ist eingeteilt in 100'000 vinkulierte Namenaktien zu einem Nennwert von CHF 1.00. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert.

2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital

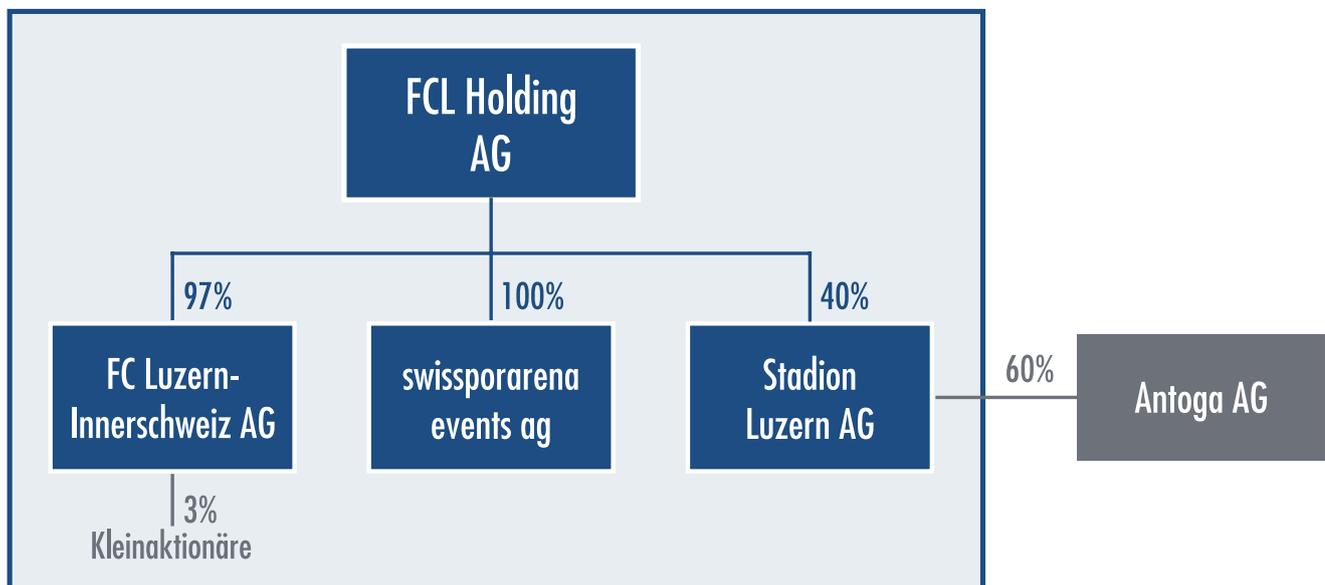
Per 30. Juni 2020 stand dem Verwaltungsrat kein genehmigtes oder bedingtes Aktienkapital zur Verfügung.

2.3 Veränderungen des Eigenkapitals

Im Geschäftsjahr 2019/20 erfolgten keine Transaktionen, die zu einer Veränderung der Eigenkapitalstruktur geführt haben.

Für die Details der Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals der letzten drei Geschäftsjahre wird auf den Eigenkapitalnachweis in der konsolidierten Jahresrechnung auf Seite 41 verwiesen.

Beteiligungen der FC LUZERN Gruppe per 30. Juni 2020



2.4 Aktien und Zertifikate, Genussscheine, Wandelanleihen und Optionen

Die FCL Holding AG verfügte per 30. Juni 2020 über keine eigenen Aktien. Es bestehen auch keine anderen Finanzinstrumente, weder Genussscheine noch Wandelanleihen oder Optionen.

2.5 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Aktien der FCL Holding AG sind vinkuliert, d.h., die Übertragung bedarf der Bewilligung der Gesellschaft und kann aus wichtigen Gründen verweigert werden. Die Übertragung bzw. das Halten von Inhaberaktien wird durch Artikel 4 der Statuten im Detail geregelt. Als Aktionär gilt, wer im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen ist. Eine Aktie gibt Anrecht auf eine Stimme.

3 Verwaltungsrat

3.1 Zusammensetzung

Der Verwaltungsrat bestand am 30. Juni 2020 aus einem nicht exekutiven Mitglied (Josef Bieri), das nie in einer exekutiven Funktion innerhalb der FC LUZERN Gruppe tätig war. Der Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Philipp Studhalter, hat derzeit als zweites Mitglied des Verwaltungsrates die exekutive Funktion als Geschäftsführer inne.

Bernhard Alpstaeg hat per 15. Oktober 2019 als Verwaltungsrat demissioniert. Per 23. Oktober 2019 haben anschliessend die Verwaltungsräte Samih Sawiris, Hans Schmid und Marco Sieber ihren Rücktritt aus dem Verwaltungsrat erklärt.

3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Dr. Philipp Studhalter, seit 2015 Präsident des Verwaltungsrates der FCL Holding AG, ist seit 2016 auch Präsident des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG und, auch seit 2016, Präsident des Verwaltungsrates der swissporarena events ag.

Josef Bieri, seit 2015 Vizepräsident des Verwaltungsrates der FCL Holding AG, ist seit 2016 auch Vizepräsident des Verwaltungsrates der FC Luzern-Innerschweiz AG und, ebenfalls seit 2016, Vizepräsident des Verwaltungsrates der swissporarena events ag. Daneben ist Josef Bieri seit dem 7. September 2018 Präsident des Stiftungsrates der Stiftung Fussballakademie Zentralschweiz.

3.3 Wahl und Amtszeit

Die Generalversammlung wählt die Verwaltungsräte aus dem Kreise der Aktionäre für eine einjährige Amtsdauer. Die Wiederwahl ist zulässig.

3.4 Interne Organisation, Ausschüsse

Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Festlegung der Gruppenstrategie und der Organisation der Gruppe sowie für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle und der Finanzplanung. Er hat die Oberaufsicht über die Führung der Gesellschaft, insbesondere die Überwachung der mit der Führung der Geschäfte betrauten Personen. Dazu holt er regelmässig Berichte über den Geschäftsgang ein, überprüft die grundlegenden Pläne und Ziele des Unternehmens und identifiziert externe Risiken und Chancen. Aufgrund der Grösse der Gruppe verzichtet der Verwaltungsrat zurzeit auf das Einsetzen von weiteren Ausschüssen.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Im Geschäftsjahr 2019/20 hat der Verwaltungsrat fünf Sitzungen durchgeführt.

3.5 Kompetenzregelung

Die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates sowie die Kompetenzregelung zwischen den Verwaltungsräten und der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

3.6 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat erhält vierteljährlich die Quartalsabschlüsse der Einheiten und den konsolidierten Gruppenabschluss (Erfolgsrechnung, Bilanz und Cashflow, Kennzahlen und Abweichungsanalysen). Vierteljährlich wird zudem ein rollender Forecast mit Budget und Vorjahresvergleich erstellt. Über besondere Ereignisse wird jederzeit sofort berichtet.

4 Geschäftsleitung

4.1 Zusammensetzung

Die Geschäftsleitung besteht aus sechs Mitgliedern, die auf der Seite 35 im Detail vorgestellt werden.

4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Die Mitglieder der Geschäftsleitung üben keine weiteren Tätigkeiten aus als die in der Übersicht erwähnten und haben keinerlei Interessenbindungen, die für die FC LUZERN Gruppe von Bedeutung wären.

5 Mitwirkungsrechte der Aktionäre

5.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Artikel 10 der Statuten der Gesellschaft enthält eine Bestimmung bezüglich Stimmrechtsvertretung, wonach sich ein Aktionär nur durch einen anderen Aktionär vertreten lassen kann.

5.2 Statutarische Quoren

Die statutarischen Quoren für Beschlüsse der Generalversammlung entsprechen den gesetzlichen Quoren (OR 703 f.).

5.3 Einberufung der Generalversammlung, Traktandierung

Die ordentliche Generalversammlung wird spätestens sechs Monate nach Abschluss des Geschäftsjahres durch den Verwaltungsrat oder die im Gesetz bezeichneten Organe und Personen einberufen.

Die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung oder die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstands kann durch Beschluss des Verwaltungsrats oder auch von einem Aktionär, der mindestens zehn Prozent des Aktienkapitals vertritt, schriftlich und unter Angabe des Verhandlungsgegenstands verlangt werden.

Jede im Aktienregister eingetragene Aktie berechtigt zu einer Stimme. Beschlüsse und Wahlen werden – ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Aktionäre und der vertretenen Stimmen – mit absoluter Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen gefasst.

5.4 Eintragung im Aktienbuch

Die Eintragung ins Aktienregister ist beim Verwaltungsrat schriftlich zu beantragen und von diesem zu genehmigen. Dieser kann die Eintragung verweigern, insbesondere wenn der Antragsteller eine konkurrierende Tätigkeit ausübt oder durch die Eintragung die Zwecksetzung oder die wirtschaftliche Selbstständigkeit der FCL Holding AG gefährdet würde.

5.5 Kontrollwechselklauseln

Aktien können von Dritten nur dann übernommen werden, wenn die bestehenden Aktionäre die ihnen zustehenden und nicht veräusserbaren Vorhand-, Vorkauf- oder Kaufrechte nicht ausüben.

Kontrollwechselklauseln zugunsten des Verwaltungsrates oder der Geschäftsleitung existieren nicht.

6 Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)

6.1 Organisation, Zuständigkeit und Instrumente des Risikomanagements

Der Verwaltungsrat definiert, wie die Gruppengesellschaften mit Risiken effektiv und effizient umgehen sollen.

Der Verwaltungsrat beurteilt jährlich die Risiken nach einer gruppenweit einheitlichen Methodik, die sich an das COSO-Modell anlehnt. Er ist für die Risikoeinschätzung und Durchsetzung der Massnahmen verantwortlich. Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe unterstützen die Gruppengesellschaften in der einheitlichen Methoden Anwendung sowie bei der Berichterstattung.

6.2 Beurteilung des internen Kontrollsystems (IKS)

Ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht in allen Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe. Es obliegt den entsprechenden Linienvorgesetzten, die Einhaltung der vorgegebenen Kontrollen zu überwachen.

Die Verantwortlichen Compliance der Gruppe schätzen die Wirksamkeit des IKS in ihren neusten Berichterstattungen als ausreichend und wirtschaftlich ein.

7 Revisionsstelle

7.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Rechnungsprüfer der FC LUZERN Gruppe und all ihrer Gesellschaften ist seit 2015 die Truvag Revisions AG in Luzern. Rolf Eberle betreut das Mandat als leitender Rechnungsprüfer seit 2015. Unterstützt wird er vom zweiten leitenden Rechnungsprüfer Bernhard Herger.

Die Revisionsstelle wird von der Generalversammlung für jeweils ein Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften und nach den Grundsätzen des Berufsstands sowie den Vorgaben des nationalen Prüfstandards durch.

7.2 Revisionshonorar

Das Revisionshonorar für die Prüfungen der Jahresrechnungen (Halbjahres- und Jahresabschluss) aller Gruppengesellschaften betrug für 2019/20 CHF 57'294 (Vorjahr CHF 54'128).

7.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden den Revisionsstellen nebst den oben erwähnten Beträgen noch weitere CHF 19'640 (Vorjahr 13'437) für Beratungen und andere Dienstleistungen bezahlt.

7.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Die Revisionsstelle erstellt einen schriftlichen Bericht an den Verwaltungsrat (Management Letter). Dieser bespricht den Gesamt- oder Teilbericht; falls er es als notwendig erachtet, mit dem Mandatsleiter der Revisionsstelle.

8 Ansprechpartner

Für Fragen zum Geschäftsbericht steht persönlich zur Verfügung:

- **Markus Krienbühl, Leiter Marketing und Kommunikation**
Telefon: 0848 317 000
E-Mail: markus.krienbuehl@fcl.ch

VERWALTUNGSRÄTE DER FC LUZERN GRUPPE



Philipp Studhalter, Dr.
von Luzern, in Horw

Präsident der FCL Holding AG
(inkludiert FC Luzern-Innerschweiz AG,
swissporarena events ag)

Mitglied seit 2015

Rechtsanwalt, Partner der Studhalter &
Meier Rechtsanwälte AG
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Josef Bieri
von Schenkon, in Sursee

**Vizepräsident der
FCL Holding AG**
(inkludiert FC Luzern-Innerschweiz AG,
swissporarena events ag)

Mitglied seit 2014

Advisory Partner, Partners Group AG
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Marco Castellaneta
von Luzern, in Luzern

**Verwaltungsrat der
FC Luzern-Innerschweiz AG**

Mitglied seit 2010

Direktor Museum Aargau/Präsident
„Die Schweizer Schlösser“, Inhaber
Kommunikationsagentur Peppermint,
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Bernhard Alpstaeg
von Dürrenäsch, in Horw

VR-Präsident der Stadion Luzern AG

Mitglied seit 2008

Unternehmer
VR-Präsident der swisspor Gruppe
Mitglied in diversen Verwaltungsräten



Rosie Bitterli Mucha
von Luzern, in Luzern

**Verwaltungsrätin der
Stadion Luzern AG**

Mitglied seit 2013

Mitglied des Stiftungsrats der
Stiftung Fussball-Sport Luzern



Toni Bucher
von Sempach, in Luzern

**Verwaltungsrat der
Stadion Luzern AG**

Mitglied seit 2011

Unternehmer
Mitglied in diversen Verwaltungsräten

GESCHÄFTSLEITUNG DER FCL GRUPPE



Philipp Studhalter, Dr., 1976
von Luzern, in Horw

Geschäftsführer

Mitglied seit 2017

Studhalter & Meier Rechtsanwälte AG
Mitglied des Komitees SFL seit 2017



Lukas Troxler, 1977
von Sursee, in Hildisrieden

**Stv. Geschäftsführer
und Leiter Vermarktung**

Mitglied seit 2019

adidas Schweiz, InfrontRingier
Sports & Entertainment Switzerland



Daniel Böhnner, 1969
von Emmen, in Rothenburg

Leiter Stadion- und Spielbetrieb

Mitglied seit 2017

Bachmann Forming AG,
Interapp AG Rotkreuz



Richard Furrer, 1968
von Schongau, in Greppen

Leiter Finanzen, CFO

Mitglied seit 2017

ODLO Sports Group,
KJUS, LK International AG



Markus Krienbühl, 1980
von Sattel, in Horw

**Leiter Marketing und Kommunikation,
Medienverantwortlicher**

Mitglied seit 2017

TEAM Marketing AG, Swiss Ice
Hockey Federation, KRT Media AG



Remo Meyer, 1980
von Altbüren, in Rothenburg

Sportchef

Mitglied seit 2017

Red Bull Salzburg,
Gyr Edelmetalle AG

VORWORT DES CFO

Die COVID-19-Krise stellt unseren Verein finanziell vor grosse Herausforderungen. Die riesige Solidarität im und rund um den FC Luzern sowie ein funktionierendes Krisenmanagement sind die Hauptgründe, weshalb das Geschäftsjahr 2019/20 dennoch mit „zwei dunkelblauen“ Augen abgeschlossen werden konnte.

In den vergangenen zwei Jahren habe ich an dieser Stelle wiederholt auf die hohe Volatilität des Fussballgeschäfts hingewiesen. Als Beispiel dafür dienten etwa Spielertransfers: Diese können einerseits zwar kaum vorhergesagt werden, haben andererseits aber einen starken Einfluss auf das Geschäftsergebnis. Auch im vergangenen Jahr konnten wir stolze 2,4 Mio. CHF Deckungsbeiträge aus Transfertätigkeiten erwirtschaften. So herausfordernd die Dynamik des Fussballgeschäfts auch sein mag, so

COVID-19 nicht gewesen, hätten wir einen ähnlich guten Abschluss erreicht wie im vergangenen Jahr. Erfreulich ist einmal mehr das operative Ergebnis. Die Kennzahl EBITDA, die das Betriebsergebnis ohne Verzerrungen durch Steuern, Zinsen und Abschreibungen darstellt, präsentiert sich trotz COVID-19 fast ausgeglichen (CHF –15'000). Die Zahl ist Beleg dafür, dass wir auch im schwierigen Berichtsjahr gut gewirtschaftet haben und haushälterisch mit unseren Finanzen umgegangen sind.

„Wir haben auch in diesem schwierigen Jahr gut gewirtschaftet und sind haushälterisch mit unseren Finanzen umgegangen.“

wertvoll sind die Erfahrungen, die wir durch sie sammeln können. Das zeigte sich nie besser als in der aussergewöhnlichen Saison 2019/20.

Nachdem wir im vergangenen Jahr einen Gewinn von CHF 234'000 erreichen konnten, beendete der FCL das Geschäftsjahr 2019/20 mit einem Verlust von rund 1,75 Mio. CHF. In Anbetracht der Umstände ist das ein gutes Resultat – und ich bin überzeugt: Wäre

Zu verdanken haben wir dies primär unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Im Geschäftsjahr 2019/20 waren 166 Personen (95 Vollzeitstellen) bei uns tätig. Im Hauptteil des Geschäftsberichts erfahren Sie, welche grossartige Arbeit diese Menschen vor und hinter den Kulissen für unseren Verein leisten. Das taten sie übrigens nicht „nur“ während 105 COVID-19-Tagen, sondern auch an den übrigen 260 Tagen des Geschäftsjahres.



Richard Furrer
Leiter Finanzen, CFO

Am 16. März 2020 veränderte sich die Situation jedoch für uns alle: Als der Lockdown in Kraft trat, initiierte die Geschäftsleitung der FC LUZERN Gruppe noch am selben Tag einen Krisenstab. Flache Hierarchien und schlanke Strukturen ermöglichten es, schnell und effizient auf diese Ausnahmesituation zu reagieren. Im Zuge dieses Prozesses wurden diverse Sofortmassnahmen definiert: Dazu gehörte zum Beispiel, dass bereits ab dem darauffolgenden Tag viele Mitarbeitende zuhause blieben, um Überzeit abzubauen. Weitere Massnahmen wie das Beantragen von Kurzarbeit, ein sofortiger Einstellungs- und Investitionsstopp sowie eine Intensivierung des Debitoren- und Kreditorenmanagements erwiesen sich im Nachhinein ebenfalls als wichtig und richtig.

Während des Lockdowns führten wir praktisch tägliche Updates der Liquiditätsplanung durch. Das ursprünglich definierte Budget war ab diesem Zeitpunkt nur noch Makulatur. Es ging nicht mehr ums „Erleben“, sondern bloss noch ums „Überleben“. Dank dem akribischen und professionellen Krisenmanagement wussten wir zu jedem Zeitpunkt und fast auf den Franken genau, wie wir finanziell dastehen. Diese extrem hohe Transparenz war mitentscheidend, dass wir

am Ende die Kurve gekriegt haben. Zu Beginn des Lockdowns spielten wir verschiedene Szenarien durch. Auch bei diesem Prozess kamen uns unsere Erfahrungen in einem sich schnell verändernden Umfeld zugute. Wer wie wir im Fussballbusiness tätig ist, muss mit kurzfristigen und bisweilen auch überraschenden Entwicklungen umgehen können – und das eben nicht nur auf dem Platz, sondern auch daneben. Volatilitäten von bis zu zwanzig Prozent sind im Fussballgeschäft nicht aussergewöhnlich, sondern üblich.

Nach einer ersten Lagebeurteilung prognostizierten wir Mitte März 2020 einen Verlust von zirka 10 Mio. CHF. Im Laufe der Wochen zeigte sich, dass es nicht zu diesem Worst-Case-Szenario kommen würde. Diese Tatsache verdanken wir nicht nur den griffigen Massnahmen, sondern auch der grossen Solidarität, die wir erfahren durften. Ein grosser Dank gilt zum Beispiel der Stadion Luzern AG, die uns nicht nur die Miete für ein ganzes Jahr von CHF 400'000

„Wegen der grossen Solidarität trat das Worst-Case-Szenario nicht ein.“

erliess, sondern uns darüber hinaus eine grosse finanzielle Unterstützung zusprach. Support erhielten wir auch von der Stadt und dem Kanton sowie von weiteren Ämtern und Behörden.

Gar nicht oft genug betont werden kann die Bereitschaft aller FCL-Mitarbeitenden, auf einen Teil ihres Lohns zu verzichten. Das ist schlicht und einfach sensationell. Dasselbe Superlativ passt zu unseren Haupt- und Co-Sponsoren OTTO'S, Luzerner Kantonalbank und Maréchaux: Alle drei Traditionsfirmen entschieden sich, ihre Verträge mit dem FCL langfristig zu verlängern. An dieser Stelle könnten noch viele Beispiele aufgezählt werden – von den Fans, die frühzeitig ihre ABO CARDS für die kommende Saison kauften, bis hin zu spontanen Helfern, die uns mit kleineren und grossen Beiträgen unterstützten. Ihnen allen gebührt ein riesengrosses Dankeschön.

Alles in allem „kostete“ COVID-19 den FCL zirka 1,5 Mio. CHF. Und klar ist: Das Thema wird uns auch im kommenden Geschäftsjahr begleiten. Umso dankbarer bin ich, dass wir beim FCL in den vergangenen Jahren an den richtigen Zahnrädern geschraubt haben. In den letzten Monaten hat es sich ausbezahlt, dass wir in den vergangenen Jahren unsere Finanzinfrastruktur ausgebaut haben. Instrumente wie die transparente integrierte Kostenrechnung, ein einheitlicher Konzernkontenplan oder ein neu implementiertes Business-Intelligence-System (BI) sind wichtige Steuerungsinstrumente für die Geschäftsleitung, um bestehende Herausforderungen zu analysieren und daraus schnell mögliche Lösungswege abzuleiten.

„In der Nachwuchsabteilung gab es keinerlei Kürzungen. Der Nachwuchs ist und bleibt das Herz unseres Clubs.“

Übrigens: Während wir die Investitionen in vielen Bereichen stoppten, gab es bei den Junioren keinerlei Kürzungen. Der Nachwuchs ist und bleibt das Herz unseres Clubs. Und genau deshalb war es uns wichtig, in dieser Sparte ein starkes Zeichen zu setzen. Ebenfalls durchgezogen haben wir das Digitalisierungsprojekt „Fan-Experience“. Wir sind überzeugt, dass dieses Grossprojekt – die neue Website gehört dazu – nachhaltig und wichtig ist für eine schnellere und stärkere Umsatzgenerierung im Digitalbereich.

In Fussballsprache ausgedrückt, könnte man sagen: Die erste Halbzeit haben wir überstanden – doch entschieden wird das Spiel in der zweiten Hälfte. Wir sind bereit, diese Herausforderung anzunehmen. Und wir sind überzeugt: Gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Fans, Freunden und Partnern werden wir diesen „Match“ gewinnen.



Richard Furrer
Leiter Finanzen, CFO

KONSOLIDIERTE BILANZ

CHF	Erläuterung	30.06.20	%	30.06.19	%
AKTIVEN					
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	1	3'658'141	24,1%	3'895'739	27,8%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	1'510'793	9,9%	4'970'078	35,4%
Übrige kurzfristige Forderungen	3	432'231	2,8%	620'345	4,4%
Vorräte Handelswaren	4	149'638	1,0%	113'236	0,8%
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	5'075'569	33,4%	796'305	5,7%
Total Umlaufvermögen		10'826'372	71,2%	10'395'703	74,1%
Anlagevermögen					
Beteiligungen	6	842'339	5,5%	946'631	6,7%
Sachanlagen	7	428'098	2,8%	573'747	4,1%
Immaterielle Werte	8	3'111'688	20,5%	2'118'869	15,1%
Total Anlagevermögen		4'382'125	28,8%	3'639'247	25,9%
TOTAL AKTIVEN		15'208'497	100,0%	14'034'950	100,0%
PASSIVEN					
Kurzfristiges Fremdkapital					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	2'034'345	13,4%	982'972	7,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	10	275'000	1,8%	1'176'800 *	8,4%
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	11	624'104	4,1%	2'181'617	15,5%
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	3'401'893	22,4%	2'468'690	17,6%
Total kurzfristiges Fremdkapital		6'335'342	41,7%	6'810'079	48,5%
Langfristiges Fremdkapital					
Langfristige Verbindlichkeiten	13	8'619'584	56,7%	5'339'584 *	38,0%
Rückstellungen	14	779'669	5,1%	653'223	4,7%
Total langfristiges Fremdkapital		9'399'253	61,8%	5'992'807	42,7%
Eigenkapital					
Aktienkapital	Seite 41	100'000	0,7%	100'000	0,7%
Kapitalreserven	Seite 41	6'582'899	43,3%	6'578'039	47,0%
Gewinn- und Verlustvortrag	Seite 41	-7'228'858	-47,6%	-5'479'320	-39,1%
Minderheitsanteile	Seite 41	19'861	0,1%	33'345	0,2%
Total Eigenkapital		-526'098	-3,5%	1'232'064	8,8%
TOTAL PASSIVEN		15'208'497	100,0%	14'034'950	100,0%

* Aufgrund von Reallokationen, die in den Erläuterungen 10 und 13 (Seite 48) im Detail beschrieben sind, wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2019/20	%	2018/19	%	
Ertrag						
	Matchorganisation	15	6'747'332	31,8%	8'633'915	35,0%
	Sponsoring, Werbung	16	5'034'617	23,8%	5'464'952	22,1%
	TV-Entschädigungen Übertragungsrechte	17	2'397'882	11,3%	2'535'561	10,3%
	Transferertrag	18	3'575'186	16,9%	4'588'935	18,6%
	Leistungsfussball Nachwuchs	19	1'810'844	8,5%	2'120'233	8,6%
	Events	20	431'603	2,0%	753'775	3,0%
	Merchandising	21	244'955	1,2%	305'980	1,2%
	Sonstiger Betriebsertrag	22	943'796	4,5%	296'336	1,2%
	Total Ertrag		21'186'215	100,0%	24'699'687	100,0%
Betriebsaufwand						
	Personalaufwand	23	-12'028'120	-56,8%	-13'605'907	-55,1%
	Spielbetrieb und Matchorganisation	24	-3'989'084	-18,8%	-5'133'387	-20,8%
	Transferaufwand	25	-1'159'756	-5,5%	-533'535	-2,2%
	Werbung und Sponsoring	26	-1'825'303	-8,6%	-1'598'164	-6,4%
	Leistungsfussball Nachwuchs	27	-705'833	-3,3%	-891'690	-3,6%
	Events	28	-388'385	-1,8%	-458'358	-1,8%
	Merchandising	29	-95'325	-0,5%	-219'113	-0,9%
	Energie, Wasser und Entsorgung	30	-174'063	-0,8%	-203'452	-0,8%
	Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand	31	-835'723	-4,0%	-981'327	-4,0%
	Betriebsaufwand vor Abschreibungen		-21'201'592	-100,1%	-23'624'933	-95,6%
	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		-15'377	-0,1%	1'074'754	4,4%
	Abschreibungen Sachanlagen	7	-243'633	-1,1%	-898'959	-3,7%
	Abschreibungen immaterielle Werte	8	-1'547'433	-7,3%	-1'094'141	-4,4%
	Betriebsergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)		-1'806'443	-8,5%	-918'346	-3,7%
	Finanzergebnis	32	-178'657	-0,9%	-90'232	-0,4%
	Erfolg aus Equity-Beteiligungen	33	-68'292	-0,3%	36'682	0,2%
	Betriebsergebnis		-2'053'392	-9,7%	-971'896	-3,9%
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	34	-16'527	-0,1%	-51'238	-0,2%
	Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	35	309'839	1,5%	1'266'564	5,1%
	Unternehmenserfolg vor Steuern		-1'760'080	-8,3%	243'430	1,0%
	Direkte Steuern		-3'432	0,0%	-9'203	-0,1%
	Unternehmenserfolg vor Minderheiten		-1'763'512	-8,3%	234'227	0,9%
	Minderheitsanteil am Jahresergebnis	36	13'974	0,1%	-254	0,0%
	Unternehmenserfolg nach Minderheiten		-1'749'538	-8,2%	233'973	0,9%

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

CHF	Erläuterung	2019/20	2018/19
(Indirekte Methode mit Fonds flüssige Mittel)			
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit			
Jahresergebnis		-1'749'538	233'973
Zunahme/Abnahme Wertberichtigungen auf Finanzanlagen und Beteiligungen	6	104'292	-682
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	243'633	898'959
Abschreibungen auf immateriellen Werten	8	1'983'576**	1'094'141
Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	14	126'446	-57'442
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	3'459'285	-2'082'157
Veränderung Warenvorräte	4	-36'402	9'729
Veränderung sonstiges Umlaufvermögen	3, 5	-4'091'150	-134'614
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	1'051'373	109'698
Veränderung sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10, 11, 12	-1'526'110	-3'601'591*
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (Operativer Cashflow)		-434'595	-3'529'986
Geldfluss aus Investitionstätigkeit			
Investitionen in Sachanlagen	7	-97'986	-102'792
Investitionen in immaterielle Werte	8	-2'976'393	-2'129'885
Devestitionen in immaterielle Werte	8	0	242'319
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-3'074'379	-1'990'358
Free Cashflow		-3'508'974	-5'520'344
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit			
Zunahme/Abnahme Finanzverbindlichkeiten langfristig	13	3'280'000	2'208'334*
Zunahme/Abnahme Reserven	Seite 41	4'860	4'609
Zunahme/Abnahme Eigene Aktien	Seite 41	490	-1'808
Zunahme/Abnahme Minderheitsanteile	36, Seite 41	-13'974	254
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		3'271'376	2'211'389
Veränderung flüssige Mittel		-237'598	-3'308'955
Bestand flüssige Mittel am 01.07.	1	3'895'739	7'204'694
Bestand flüssige Mittel am 30.06.	1	3'658'141	3'895'739
Veränderung flüssige Mittel		-237'598	-3'308'955

*Aufgrund von Reallokationen, die in den Erläuterungen 10 und 13 (Seite 48) im Detail beschrieben sind, wurden die Vorjahreszahlen angepasst.

**Darin enthalten sind nicht liquiditätswirksame Aufwendungen im Transferbereich von CHF 436'143.

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten KAPITALS

CHF	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- und Verlustvortrag	Minderheits- anteile	Total Eigenkapital
Stand 30.06.18	100'000	6'530'519	-5'670'382	34'899	995'036
Erwerb Minderheitsanteile	0	45'000	-42'911	-2'088	1
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	2'520	0	280	2'800
Jahresergebnis 2018/19	0	0	233'973	254	234'227
Stand 30.06.19	100'000	6'578'039	-5'479'320	33'345	1'232'064
Verkauf Aktien an Minderheiten	0	4'860	0	490	5'350
Jahresergebnis 2019/20	0	0	-1'749'538	-13'974	-1'763'512
Stand 30.06.20	100'000	6'582'899	-7'228'858	19'861	-526'098

Aktienkapital

Es gab keine Veränderungen.

Kapitalreserven

Im Vorjahr hat die Sarnen Eberli AG am 18. Oktober 2018 ihre drei Prozent Minderheitsanteile an die swissporarena events ag der FCL Holding AG zum Nominalpreis von CHF 45'000 geschenkt.

Insgesamt wurden 54 Aktien der FC Luzern-Innerschweiz AG (Vorjahr 28) zum Preis von CHF 100 veräussert (total CHF 5'400). Davon wurden neunzig Prozent (Agio von CHF 4'860) den Kapitalreserven und zehn Prozent (Nominalwert von CHF 540) den Minderheitsanteilen zugewiesen.

Im Berichtsjahr erhielten wir von einem Kleinaktionär fünf Inhaberaktien als Schenkung zurück, die zum Nominalwert von CHF 50 den Minderheitsanteilen abgezogen wurden.

Gewinn- und Verlustvortrag

Die CHF -42'911 aus dem Vorjahr setzen sich aus drei Prozent Minderheitsanteilen der swissporarena events ag an Gewinn- und Kapitalreserven 2017/18 zusammen. Die Schenkung der drei Prozent Aktien wird mit einem Buchwert von CHF 1.00 dem Eigenkapital zugeführt.

Minderheitsanteile

Insgesamt werden CHF 13'974 oder 3,2 Prozent Minderheitsanteile (FCL-Fanaktien) vom Jahresverlust der FC Luzern-Innerschweiz AG über CHF 436'865 ausgeschieden.

Eigenkapital

Die in der Bemerkung 13 (Seite 48) aufgeführten langfristigen, nicht verzinslichen und mit Rangrücktritten behafteten Verbindlichkeiten (TCHF 6'038) sind eine mehr als ausreichende Deckung für das negative Eigenkapital des Berichtsjahres 2019/20 von TCHF -526.

KONSOLIDIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Konsolidierungsgrundsätze

Allgemeines

Die FC LUZERN Gruppe ist eine konsolidierte Betrachtung aller dazu gehörenden Gesellschaften der FC LUZERN Gruppe, welche in der FCL Holding AG gemäss nachstehendem Konsolidierungskreis zusammengefasst werden. Die Gruppenrechnung basiert auf den geprüften Abschlüssen 2019/20 der Gruppengesellschaften.

Konsolidierungskreis

Gesellschaft	Anteil in % 30.06.20	Anteil in % 30.06.19
FCL Holding AG mit Tochtergesellschaften		
FC Luzern-Innerschweiz AG	96,80%	96,85%
swissporarena events ag	100,00%	100,00%

Nicht konsolidierte Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil in % 30.06.20	Anteil in % 30.06.19
Stadion Luzern AG	40,00%	40,00%

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt für die FC Luzern-Innerschweiz AG sowie die swissporarena events ag nach der angelsächsischen Methode. Die Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

Die Gruppenrechnung umfasst Aufwand und Ertrag der FCL Holding AG und deren Tochtergesellschaften für den Zeitraum vom 1. Juli 2019 bis zum 30. Juni 2020. Die Verbindlichkeiten und Guthaben sowie Aufwand und Ertrag innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert.

Bewertungsgrundsätze

Grundlage für die Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der FC LUZERN Gruppe erfolgt per 30. Juni 2020 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Schweizer Gesetzes nach den Bestimmungen des Schweizerischen Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Zusätzlich werden die gemäss Schweizerischem Obligationenrecht verlangten Informationen angegeben. Die Jahresrechnung wird in Schweizer Franken dargestellt.

Wichtige Annahmen und Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen

Die Rechnungslegung erfordert vom Management Schätzungen und Annahmen, welche die Höhe der ausgewiesenen Aktiven und Passiven sowie Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Die Annahmen und Einschätzungen beruhen auf Erkenntnissen der Vergangenheit und verschiedener sonstiger Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als zutreffend erachtet werden. Die effektiv später eintreffenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Die Annahmen und Einschätzungen werden laufend überprüft und gegebenenfalls angepasst, falls neue Informationen oder Erkenntnisse vorliegen. Solche Änderungen werden in jeder Berichtsperiode erfolgswirksam erfasst, in der die Einschätzung angepasst wurde.

Die wichtigsten Annahmen sind nachfolgend dargestellt und werden auch bei den entsprechenden Erläuterungen erwähnt.

- Erträge werden nur erfasst, sofern gemäss Beurteilung des Managements die massgeblichen Risiken und Nutzen auf den Kunden übergegangen sind. Für bestimmte Transaktionen bedeutet dies, dass die erhaltenen Zahlungen in der Bilanz abgegrenzt und erst bei Erfüllung der Vertragsbedingungen den Erträgen der Erfolgsrechnung zugeschrieben werden. Aufgrund der zum jetzigen Zeitpunkt vorliegenden Informationen erachtet das Management die gebildeten Abgrenzungen und Rückstellungen als angemessen.

- Immaterielles Anlagevermögen wird jährlich, Sacheinlagen werden bei entsprechenden Anzeichen auf Wertverminderung überprüft. Zur Beurteilung, ob eine Wertverminderung vorliegt, werden Einschätzungen und Beurteilungen des Managements bezüglich der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen.
- Für die Bestimmung der Guthaben und Verbindlichkeiten aus laufenden und latenten Ertragssteuern müssen weitreichende Einschätzungen vorgenommen werden. Einige dieser Einschätzungen basieren auf der Auslegung der bestehenden Steuergesetze und Verordnungen. Das Management ist der Ansicht, dass die Einschätzungen angemessen und Unsicherheiten bei den Ertragssteuern in den bilanzierten Guthaben und Verbindlichkeiten ausreichend berücksichtigt worden sind.
- Alle Mitarbeitenden der FC LUZERN Gruppe sowie der nahestehenden Organisationen sind bei der Pensionskasse der PKG Luzern versichert, welche als leistungsorientierter Vorsorgeplan behandelt wird. Es gilt das Prinzip des Beitragsprimats.
- Per heutigem Wissensstand sind bei den einzelnen Gruppengesellschaften keine wesentlichen Rechtsstreitigkeiten pendent. Das Management würde aufgrund des aktuellen Erkenntnisstandes eine Beurteilung der möglichen Folgen dieser Rechtsfälle vornehmen und entsprechend bilanzieren.

Erträge

Erträge aus Verkäufen oder Serviceleistungen werden zum Zeitpunkt erfasst, in dem die Produkte geliefert oder die Dienstleistungen erbracht wurden, nach Abzug von Erlösminderungen und Mehrwertsteuern. Die Umsätze sind brutto, das heisst ohne Abzug der Selbstkosten. Ebenso werden die Erträge leistungs- und periodengerecht abgegrenzt.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Postkonto- und Bankgutgaben sowie Geldmarktforderungen mit einer Laufzeit von bis zu drei Monaten zu Nominalwerten.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert. Für gefährdete Forderungen werden die notwendigen Wertberichtigungen vorgenommen.

Warenvorräte

Gekaufte Handelswaren werden zu Einstandskosten, selbst erstellte Erzeugnisse zu Herstellkosten ausgewiesen. Eine Wertberichtigung wird gebildet, falls der realisierbare Nettoverkaufswert eines Artikels tiefer ist als der nach den oben beschriebenen Methoden errechnete Inventarwert.

Die Bewertung der Warenvorräte erfolgt nach der Methode der gewichteten Durchschnittskosten. Für unkurante Artikel an Lager wird aufgrund der Umschlagshäufigkeit eine zusätzliche Wertberichtigung gebildet. Erhaltene Skonti werden als Anschaffungspreisminderung erfasst.

Zwischengewinne aus den gruppeninternen Lieferungen werden ergebniswirksam eliminiert.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen (Grundstücke, Gebäude, Maschinen und Einrichtungen) erfolgt höchstens zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen.

Immaterielle Werte

Das immaterielle Anlagevermögen wird grundsätzlich höchstens zu den Anschaffungskosten unter Abzug angemessener Abschreibungen bilanziert.

Bei den Spielerwerten (Transferwerten) gelten als Anschaffungskosten die Transferzahlungen, die die FC Luzern-Innerschweiz AG an die veräussernden Clubs bezahlt hat. Gemäss den Vorschriften der Swiss Football League (SFL) dürfen Spieler, für die keine Transferzahlungen geleistet wurden, nicht bilanziert bzw. aktiviert werden. Dies bezieht sich insbesondere auf Spieler des eigenen Nachwuchses.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Abschreibungsdauer

Abschreibungen werden nach der linearen Methode vorgenommen und anhand der voraussichtlichen Nutzungsdauern berechnet. Für die einzelnen Sachanlagen werden folgende Nutzungsdauern angenommen:

– Mobilien/Einrichtungen	8 Jahre
– Multimedia	8 Jahre
– Mieterausbau swissporarena	10 Jahre
– Fahrzeuge	5 Jahre
– Sportplatz TV 6	10 Jahre
– Software	4 Jahre
– Spielerwerte	3 Jahre

Die Spielerwerte werden gemäss den Vorschriften der SFL über die Laufzeit des entsprechenden Arbeitsvertrages, maximal über drei Jahre, abgeschrieben.

Wertminderung von Vermögenswerten (Impairment)

Mindestens zu jedem Bilanzdatum wird beurteilt, ob Anzeichen einer Wertbeeinträchtigung der Buchwerte der Aktiven der Gruppe vorliegen. Beim Vorliegen von Anzeichen wird der erzielbare Wert der Aktiven ermittelt. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfasst, falls der aktuelle Buchwert höher ist als der erzielbare Wert. Der erzielbare Wert ist der höhere zwischen dem geschätzten Nettoveräusserungspreis und dem Nutzungswert. Für die Bestimmung des Nutzungswertes wird der Barwert der geschätzten zukünftigen Mittelflüsse berechnet. Der dafür verwendete Abzinsungssatz entspricht dem durchschnittlichen Kapitalzinssatz in der Schweiz unter Berücksichtigung der spezifischen Risiken des Vermögenswertes.

Fremdkapital

Aufgenommene Fremdmittel werden zum Nominalwert bilanziert. Finanzverbindlichkeiten setzen sich aus Kontokorrentkrediten von Banken, Finanzleasingverbindlichkeiten sowie aus allen anderen Finanzschulden zusammen. Als „Fair Value“ aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wird üblicherweise deren Nominalwert angenommen.

Rückstellungen

Rückstellungen sind wahrscheinliche Verpflichtungen, die bezüglich Fälligkeit und Höhe noch ungewiss sind, jedoch im folgenden Geschäftsjahr oder später anfallen sollten. Sie sind vom Management auf Basis des ungünstigsten Werteszenarios sowie der höchstmöglichen Eintrittswahrscheinlichkeit zu bestimmen. Neue Rückstellungsfälle resp. allfällige bestehende Rückstellungswerte sind gemäss diesen Management-einschätzungen erfolgswirksam einzubuchen resp. anzupassen.

Ertragssteuern

Steuern, die sich aufgrund der Geschäftsergebnisse ergeben, werden abgegrenzt, unabhängig davon, wann solche Verpflichtungen zur Zahlung fällig werden. Dabei werden allfällige steuerlich absetzbare Verlustvorträge berücksichtigt.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als nahestehende Person (natürlich oder juristisch) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Gruppe und deren Nahestehender ausüben kann. Gesellschaften, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

Ausserbilanzgeschäfte

Die Ausserbilanzgeschäfte beinhalten Eventualverpflichtungen und Pfandrechte sowie weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, insbesondere Bürgschaften (in der Regel an kreditgebende Banken), Pfandbestellungen gemäss OR 663b. 2 (in der Regel an kreditgebende Banken), operative Leasingverträge (ohne Zinskosten). Die Bewertung erfolgt per Bilanzstichtag zum Jahresendkurs aufgrund der vorhandenen Verträge.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2019/20

1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und sind zu Nominalwerten bewertet.

Auswirkungen von COVID-19:

Die Abnahme an flüssigen Mitteln im Vergleich zum Vorjahr (TCHF -238) ist trotz der sieben Heimspiele mit beschränkter Zuschauerzahl nicht grösser ausgefallen, weil grosse Solidarität seitens Sponsoren, Partner, Fans, Aktionäre, Mitarbeitender, Stadt, Kanton u.v.m. herrschte. Des Weiteren wurde ein zinsloser, durch den Bund verbürgter COVID-19 KMU Kredit über 1,0 Mio. CHF bei der Luzerner Kantonalbank aufgenommen. Auch dank erhaltener Kurzarbeitsentschädigung ist die Abnahme an flüssigen Mitteln bedeutend geringer ausgefallen.

Für weitere Erklärungen wird auf die Geldflussrechnung auf der Seite 40 verwiesen.

2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	30.06.20	30.06.19
-----	-----------------	----------

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber

Dritten	1'556'978	5'219'905
nahestehenden Organisationen	32'310	26'925
Total brutto	1'589'288	5'246'830
Delkredere	-78'495	-276'752
Total netto	1'510'793	4'970'078

Per 30. Juni 2019 verzeichnete die FC LUZERN Gruppe einen hohen Bestand an ausstehenden Forderungen gegenüber Fussballorganisationen und -clubs (TCHF 4'818). Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine erhebliche Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Delkredere (Wertberichtigung auf Forderungen) wird mit pauschal fünf Prozent der Forderungsbeträge bewertet. Im Geschäftsjahr 2019/20 mussten TCHF 2 (Vorjahr TCHF 11) Kundenguthaben definitiv abgeschrieben werden.

3 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	30.06.20	30.06.19
-----	-----------------	----------

Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber

Dritten	162'987	438'700
Sozialversicherungen	239'219	23'817
Mehrwertsteuer	30'025	157'828
Total übrige kurzfristige Forderungen	432'231	620'345

4 Vorräte Handelswaren

CHF	30.06.20	30.06.19
-----	-----------------	----------

Anfangsbestand 01.07.	113'236	122'965
Bestandesänderung	36'402	-9'729
Endbestand per 30.06.	149'638	113'236

Die FC LUZERN Gruppe pflegt seit 1. Juli 2019 eine offizielle Partnerschaft mit der Ausrüstungsmarke CRAFT.

Die Bestandesänderung hat zugenommen, weil das Material der 1. Mannschaft für die Saison 2020/21 bereits angeschafft und bilanziert wurde.

5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Der hohe Bestand (TCHF 5'076) an aktiven Rechnungsabgrenzungen setzt sich hauptsächlich aus noch nicht fakturierten Transfererlösen (TCHF 2'964) und Umsätzen (TCHF 1'625) sowie aus aktivierten Kosten des ersten Halbjahres 2020 (Aufwandvortrag) zusammen.

6 Beteiligungen

Die 40-Prozent-Beteiligung an der Stadion Luzern AG wird nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital berücksichtigt. Die Wertermittlung zum Bilanzstichtag umfasst die Beteiligung an der Stadion Luzern AG (TCHF 800) und das anteilige Geschäftsergebnis der Stadion Luzern AG (TCHF 42) für das Berichtsjahr.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2019/20

7 Sachanlagen

7.1 Berichtsjahr

CHF	Mobilien, Einrichtungen	Büro, EDV, Geräte	Mieter- ausbauten Stadion	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen, Sportmaterial, Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte							
Stand 01.07.19	871'712	218'024	704'100	1'037'200	175'500	216'317	3'222'853
Zugänge	23'888	5'926	0	0	0	68'172	97'986
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	-2	0	0	0	0	-2
Stand 30.06.20	895'600	223'948	704'100	1'037'200	175'500	284'489	3'320'837
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.07.19	-843'471	-154'539	-362'520	-1'037'199	-109'716	-141'662	-2'649'106
Periodenmässige Abschreibung	-7'913	-28'556	-113'860	0	-65'783	-27'520	-243'633
Stand 30.06.20	-851'384	-183'095	-476'380	-1'037'199	-175'499	-169'182	-2'892'739
Nettobuchwerte 30.06.20	44'216	40'853	227'720	1	1	115'307	428'098
Nettobuchwerte 01.07.19	28'241	63'485	341'580	1	65'785	74'655	573'747

Im Berichtsjahr wurden insgesamt TCHF 24 (Vorjahr TCHF 1) in die neue Büroeinrichtung des Nachwuchses und TCHF 6 (Vorjahr TCHF 28) in die EDV-Infrastruktur (Laptops und Funkgeräte) der FC LUZERN Gruppe investiert.

Daneben wurden TCHF 68 (Vorjahr TCHF 74) in Sportkraft- und Fitnessgeräte investiert. Insgesamt betragen die Investitionen in Sachanlagen im Berichtsjahr TCHF 98 (Vorjahr TCHF 103).

7.2 Vorjahr

CHF	Mobilien, Einrichtungen	Büro, EDV, Geräte	Mieter- ausbauten Stadion	Multimedia	Sportplatz TV6	Uniformen, Sportmaterial, Fahrzeuge	Total
Anschaffungswerte							
Stand 01.07.18	870'604	190'385	704'100	1'037'200	175'500	142'272	3'120'061
Zugänge	1'108	27'639	0	0	0	74'045	102'792
Abgänge	0	0	0	0	0	0	0
Stand 30.06.19	871'712	218'024	704'100	1'037'200	175'500	216'317	3'222'853
Kumulierte Abschreibungen							
Stand 01.07.18	-558'289	-122'057	-248'660	-690'100	-43'929	-87'112	-1'750'147
Periodenmässige Abschreibung	-285'182	-32'482	-113'860	-347'099	-65'787	-54'550	-898'959
Stand 30.06.19	-843'471	-154'539	-362'520	-1'037'199	-109'716	-141'662	-2'649'106
Nettobuchwerte 30.06.19	28'241	63'485	341'580	1	65'785	74'655	573'747
Nettobuchwerte 01.07.18	312'315	68'328	455'440	347'100	131'571	55'160	1'369'914

Im Vorjahr wurden insgesamt TCHF 28 in die EDV-Infrastruktur der FC LUZERN Gruppe investiert. Die Ausweis- und Ticket-Kartendrucker wurden erneuert und einige Laptops und EDV-Desktop-Geräte angeschafft.

Des Weiteren wurden TCHF 74 in Sportkraft- und Fitnessgeräte sowie TCHF 1 in ein Stehpult investiert.

8 Immaterielle Werte

8.1 Berichtsjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	Corporate Identity	Spieler- werte	Marken- rechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.19	0	0	3'500	3'672'151	475'000	4'150'651
Zugänge	1'232'656	33'228	0	1'710'509	0	2'976'393
Abgänge	0	0	0	0	0	0
Umgliederungen	0	2	0	0	0	2
Stand 30.06.20	1'232'656	33'230	3'500	5'382'660	475'000	7'127'046
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.19	0	0	-3'500	-1'878'282	-150'000	-2'031'782
Abschreibungen	0	-2'814	0	-1'930'762	-50'000	-1'983'576
Stand 30.06.20	0	-2'814	-3'500	-3'809'044	-200'000	-4'015'358
Nettobuchwerte 30.06.20	1'232'656	30'416	0	1'573'616	275'000	3'111'688
Nettobuchwerte 01.07.19	0	0	0	1'793'869	325'000	2'118'869

Im Berichtsjahr wurden für TCHF 1'711 folgende Spieler neu erworben und entsprechend aktiviert: Ibrahima Ndiaye, Francesco Margiotta, Marius Müller, Marco Bürki und Loïc Jacot. Der im Berichtsjahr transferierte Spieler Blessing Eleke war zum Transferzeitpunkt noch mit insgesamt TCHF 436 bilanziert. Dieser Restbuchwert wurde nach dem Bruttoprinzip, anders als im Vorjahr, als Transferaufwand verbucht und nicht mehr als Ertragsminderung bei den Transfererträgen.

Betreffend Bilanzierung, Abschreibungen, Bewertung und Definition der Anschaffungskosten von Spielerwerten wird auf die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze verwiesen. Neu wurde das Digitalisierungsprojekt (inkl. Homepage) „Fanexperience“ aktiviert. Es wird ab dem neuen Geschäftsjahr abgeschrieben. Die Anlagegruppe „Software übrige“ wurde per 1. Juli 2019 von den Sachanlagen in die immateriellen Anlagen umgegliedert.

8.2 Vorjahr

CHF	Software Fanexperience	Software übrige	Corporate Identity	Spieler- werte	Marken- rechte	Total
Anschaffungswerte						
Stand 01.07.18	0	0	3'500	1'784'585	475'000	2'263'085
Zugänge	0	0	0	2'129'885	0	2'129'885
Abgänge	0	0	0	-242'319	0	-242'319
Stand 30.06.19	0	0	3'500	3'672'151	475'000	4'150'651
Kumulierte Abschreibungen						
Stand 01.07.18	0	0	-2'250	-835'391	-100'000	-937'641
Abschreibungen	0	0	-1'250	-1'042'891	-50'000	-1'094'141
Stand 30.06.19	0	0	-3'500	-1'878'282	-150'000	-2'031'782
Nettobuchwerte 30.06.19	0	0	0	1'793'869	325'000	2'118'869
Nettobuchwerte 01.07.18	0	0	1'250	949'194	375'000	1'325'444

Im Vorjahr wurden für TCHF 2'130 folgende Spieler neu erworben und entsprechend aktiviert: Blessing Eleke, Otar Kakabadze sowie Salah Aziz Binous. Die 2018/19 transferierten Spieler Valeriane Gvilia, Francisco Rodriguez und Olivier

Custodio waren zum Transferzeitpunkt noch mit insgesamt TCHF 242 bilanziert. Dieser Restbuchwert wurde als Ertragsminderung bei den Transfererträgen verbucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2019/20

9 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Hierzu zählen die kurzfristigen Verpflichtungen gegenüber Lieferanten und Partnern, die direkt mit der Matchorganisation zu tun haben.

Auswirkungen von COVID-19:

Die Zunahme an Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem Vorjahr von TCHF 1'051 kommt daher, dass mit Lieferanten und Partnern eine Verlängerung der Zahlungsfristen vereinbart worden ist. Angesichts des Lock-downs war dies erforderlich, um einen Liquiditätengpass zu vermeiden.

10 Kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.20	30.06.19
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	250'000	250'000
assoziierten Unternehmen	25'000	25'000
Total kfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	275'000	275'000
Kurzfristige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Beteiligten und Organen mit Rangrücktritt	0	0 *
Beteiligten und Organen	0	555'000
assoziierten Unternehmen	0	346'800
Total kfr. nicht verzinsliche Verbindlichkeiten	0	901'800
Total kurzfristige Verbindlichkeiten	275'000	1'176'800

* In Absprache mit den Kapitalgebern wurde vereinbart, per 30. Juni 2019 kurzfristige nicht verzinsliche Darlehen mit Rangrücktritt im Umfang von CHF 2'483'334 in langfristig nicht verzinsliche Darlehen mit Rangrücktritt umzuwandeln. Aufgrund dieser Reallokation gibt es Abweichungen zu den im Vorjahr publizierten Zahlen.

Mit den beteiligten Kapitalgebern wurde ebenso vereinbart, im Berichtsjahr kurzfristig nicht verzinsliche Verbindlichkeiten im Umfang von CHF 555'000 in langfristige nicht verzinsliche Darlehen mit Rangrücktritt umzugliedern.

11 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.20	30.06.19
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	562'507	2'038'897
Mehrwertsteuer	28'863	120'278
Sozialversicherungen	32'734	22'442
Total übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	624'104	2'181'617

Auswirkungen von COVID-19:

Der Rückgang der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten (TCHF -1'476) ist darauf zurückzuführen, dass die Saison 2019/20 erst Anfang August 2020 beendet wurde und sich der Start des ABO CARD-Vorverkaufes 2020/21 bis Juli 2020 (Vorjahr Mai 2019) verzögerte.

12 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	30.06.20	30.06.19
Ferienabgrenzungen	172'698	138'687
Personalkosten	527'331	914'066
Ausstehende DL- und Lieferantenrechnungen	330'392	187'269
Projektkosten und Quellensteuerabgaben	235'000	216'564
Transferabgaben und -beteiligungen	295'967	620'901
Sonstige passive Rechnungsabgrenzungen	299'024	391'203
COVID-19 Abgrenzungen	1'541'481	0
Total Passive Rechnungsabgrenzung	3'401'893	2'468'690

Auswirkungen von COVID-19:

Die COVID-19 Abgrenzungen (TCHF 1'541) beinhalten alle Regressforderungen seitens Partner und Sponsoren sowie den 20-prozentigen Preisnachlass für die Public ABO CARDS 2020/21. Zusätzlich wurden Ertragsvorträge vom FCL-Fussballcamp im April 2020 und vom Pfingstturnier im Juni 2020 abgegrenzt.

13 Langfristige Verbindlichkeiten

CHF	30.06.20	30.06.19
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Dritten	2'500'000	2'750'000
assoziierten Unternehmen	81'250	106'250
Total lfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	2'581'250	2'856'250
Langfristige nicht verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber		
Beteiligten und Organen mit Rangrücktritt	5'038'334	2'483'334 *
Verbürgte COVID-19 Kredite	1'000'000	0
Total lfr. nicht verzinsliche Verbindlichk.	6'038'334	2'483'334
Total langfristige Verbindlichkeiten	8'619'584	5'339'584

* Aufgrund der in Bemerkung 10 erläuterten Reallokation wurden diese Vorjahreszahlen angepasst.

Im Berichtsjahr 2019/20 haben die fünf Hauptaktionäre Alpstaeg, Sawiris, Schmid, Sieber und Bieri zusätzlich ein langfristiges, nicht verzinsliches Darlehen von insgesamt 2,0 Mio. CHF mit Rangrücktritten gewährt. Um einen Liquiditätengpass zu vermeiden, haben die FC Luzern-Innerschweiz AG und die swissporarena events ag auch einen durch den

Bund verbürgten, zinslosen KMU-Kredit von je TCHF 500 bei der Luzerner Kantonalbank aufgenommen.

Die langfristigen, nicht verzinslichen Verbindlichkeiten über total TCHF 6'038 sind alle mit Rangrücktritt behaftet und bedeuten deshalb für die FC LUZERN Gruppe wirtschaftliches Eigenkapital. Somit ist das negative Eigenkapital im Berichtsjahr über TCHF –526 genügend abgedeckt.

Es besteht eine Kreditverpflichtung zwischen der WIR Genossenschaft Luzern/Basel und der swissporarena events ag, datiert vom 4. September 2009. Der ursprüngliche Kredit über 5 Mio. CHF wird innerhalb von 20 Jahren mittels halbjährlicher Rückzahlungsraten von TCHF 125 in WIR zurückbezahlt. Die langfristigen Darlehen der assoziierten Unternehmen beziehen sich auf die Stadion Luzern AG.

14 Rückstellungen

CHF	Unterhalts- fonds Stadion	Erneuerungs- fonds Stadion	Total
Stand 01.07.19	653'223	3'036'175*	3'689'398
Zugang	290'000	510'000	800'000
Abgang	-163'554	-678'337	-841'891
Stand 30.06.20	779'669	2'867'838	3'647'507

* Im Geschäftsbericht 2018/19 wurde der Schlussbestand des Erneuerungsfonds Stadion per 30. Juni 2019 fälschlicherweise mit CHF 2'526'175 ausgewiesen.

Es werden jährlich TCHF 290 in den Unterhaltsfonds Stadion einbezahlt. Mit diesen Rückstellungen werden werterhaltende Unterhalts- und Wartungsarbeiten im Stadion inklusive der Rasenplätze sichergestellt. Im Berichtsjahr wurden über den Unterhaltsfonds Stadion TCHF 164 in den Unterhalt und die Wartung des Stadions investiert.

Weitere Einlagen von jährlich TCHF 510 in den Erneuerungsfonds Stadion werden über die Stadion Luzern AG getätigt. Es besteht eine langfristige Unterhalts- und Liquiditätsplanung (25 Jahre), die sicherstellt, dass die notwendigen Erneuerungsarbeiten an der swissporarena sowohl periodisch vorgenommen werden als auch vorfinanziert sind.

Auswirkungen von COVID-19:

Im Berichtsjahr hat die Stadion Luzern AG die FC Luzern-Innerschweiz AG mit TCHF 500 unterstützt (siehe auch Erläuterung 22 auf Seite 51). Für TCHF 178 wurden im Berichtsjahr werterhaltende Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten in den Bereichen VIP-Lounges, Garderoben und Technikräume vorgenommen.

15 Ertrag Matchorganisation

CHF	2019/20	2018/19
Meisterschaft-Eintritte	2'482'420	3'408'421
Meisterschaft VIP-Eintritte	2'890'653	3'923'840
Helvetia Schweizer Cup	12'044	394'382
UEFA Clubwettbewerbe	1'296'555	885'050
Sonstiges	65'660	22'222
Total Matchorganisation	6'747'332	8'633'915

Die Zuschauerzahlen sind weiterhin rückläufig. Durchschnittlich kamen in der Saison 2019/20 noch knapp 9'300 Zuschauende an die elf (anstatt achtzehn) Heimspiele (Vorjahr 9'400).

Der deutliche Umsatzrückgang beim Schweizer Cup ist darauf zurückzuführen, dass man sich im Vergleich zum Vorjahr nicht für den Halbfinal qualifizieren konnte.

Erfreulicherweise konnte dank der erstmalig überstandenen 2. Qualifikationsrunde (KÍ Klaksvík) in der Europa League-Kampagne mehr Umsatz generiert werden. Die UEFA hat im Berichtsjahr erneut eine Sonderauszahlung in der Höhe von TCHF 507 (Vorjahr TCHF 493) ausgerichtet.

Auswirkungen von COVID-19:

Durch die sieben Heimspiele mit beschränkter Zuschauerzahl konnten bei den Einzeltickets (Tageskasse) geschätzte TCHF 500 Umsatz nicht erzielt werden. Die Meisterschafts-Eintritte sind gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen, weil die Regressforderungen der VIP sowie der ABO CARD-2020/21-Preisnachlass über 20 Prozent als Ertragsminderung (TCHF 966) verbucht wurden. Das Cup-Viertelfinale gegen den BSC Young Boys musste mit Einlassobergrenze bei den Zuschauern durchgeführt werden, wodurch aus diesem Spiel ein finanzieller Verlust resultierte.

16 Ertrag Sponsoring, Werbung

CHF	2019/20	2018/19
Meisterschaft	2'872'587	3'178'173
Bandenwerbung	1'752'030	1'836'779
Donatoren- und Spendenbeiträge	410'000	450'000
Total Sponsoring, Werbung	5'034'617	5'464'952

Auswirkungen von COVID-19:

Die Abnahme des Umsatzes bei der Meisterschaft und der Bandenwerbung ist auf die Regressforderungen (TCHF –361) der Partner und Sponsoren zurückzuführen, welche die Dienstleistungen nachträglich in der Saison 2020/21 beziehen werden. Erfreulicherweise wurden nur vereinzelt Beträge zurückgefordert (grosse Solidarität!).

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2019/20

17 Ertrag TV-Entscheidungen Übertragungsrechte

CHF	2019/20	2018/19
Meisterschaft	2'300'000	2'400'000
Pokalwettbewerb	25'000	103'000
UEFA Clubwettbewerbe	72'882	32'561
Total Übertragungsrechte	2'397'882	2'535'561

Die TV-Entscheidung für die Übertragungs- und Marketingrechte von Meisterschaftsspielen ist aufgeteilt in einen fixen Solidaritätsbeitrag von 1,8 Mio. CHF und einen variablen Teil, der sich nach dem erreichten Rang richtet (2019/20: Rang 6, TCHF 500).

Der Rückgang im Pokalwettbewerb ist auf das Ausscheiden im Viertelfinale (Vorjahr Halbfinale) zurückzuführen.

Die Zunahme bei den UEFA Clubwettbewerben resultiert aus der überstandenen 2. Qualifikationsrunde (Kí Klaksvík) der Europa League und dem damit verbundenen zusätzlichen Heimspiel in der 3. Qualifikationsrunde gegen Espanyol Barcelona.

18 Transferertrag

CHF	2019/20	2018/19
Transferentgelte	3'544'136	4'565'404
Solidaritätsbeiträge	31'050	23'531
Total Transferertrag	3'575'186	4'588'935

Im Vergleich zum Vorjahr sanken die Transfereinnahmen um TCHF 1'014 auf insgesamt rund 3,6 Mio. CHF. Die Spieler Darian Males (Inter Mailand, ITA) und Blessing Eleke (K. Beerschot V.A., BEL) wurden transferiert. Ebenso wurden Einnahmen durch Transferbeteiligungen für die Spieler Olivier Custodio (FC Lugano), Dereck Kutesa (Stade Reims, FRA), Ruben Vargas (FC Augsburg, GER) sowie für den Trainer Gerardo Seoane (BSC Young Boys) erzielt.

Weiter wurde für die ehemaligen FCL-Spieler Michael Frey, Dejan Sorgic und Dereck Kutesa der sogenannte Solidaritätsbeitrag im Zuge von Weitertransfers realisiert. Insgesamt wurde 2019/20 ein Transferüberschuss (Deckungsbeitrag) von TCHF 2'415 (Vorjahr TCHF 4'055) erzielt, was einer Abnahme von TCHF 1'640 gegenüber dem Geschäftsjahr 2018/19 entspricht.

Erfahrungsgemäss sind Transfererträge nicht planbar. Trotzdem ist es für den FC Luzern auch in Zukunft wichtig, Transfererträge zu erzielen, damit unter normalen Umständen mindestens eine ausgeglichene Erfolgsrechnung erreicht werden kann.

19 Ertrag Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2019/20	2018/19
Sponsoren- und Spendenbeiträge	612'086	685'220
SFV-Verbandsbeiträge	587'698	420'048
Sport-Toto- und J&S-Entscheidungen	120'000	127'676
Ausbildungs- und Materialbeiträge Eltern	290'461	514'541
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmaster)	76'309	149'632
Diverse Einnahmen	124'290	223'116
Total Ertrag Nachwuchs	1'810'844	2'120'233

Im Berichtsjahr sanken die Sponsoren- und Spendenbeiträge im Nachwuchsbereich um über TCHF 73 auf TCHF 612. Die Spendeneinnahmen konnten erfreulicherweise mit 0,3 Mio. CHF erneut stabil gehalten werden (Vorjahr 0,4 Mio. CHF). Das Trainingsmaterial unserer Nachwuchsspieler wird im Zweijahresrhythmus erneuert. Dies wird erst 2020/21 wieder der Fall sein. Darum sanken diese Einnahmen gegenüber dem Vorjahr um TCHF 225. Die Beschaffungskosten der Trainingskleider werden den Eltern jeweils weiterverrechnet (Materialbeiträge).

Insgesamt bildete die FC LUZERN Gruppe 2019/20 in der Spitzenfussball-Nachwuchsabteilung 245 Junioren (FE-12 bis U-21) aus. Das sind zehn Junioren mehr als in der Saison 2018/19, als 235 FCL Nachwuchskicker trainiert wurden. Hinzu kommen 243 Kinder (9- bis 11-Jährige), die in der FCL-Löwenschule ausgebildet werden (Vorjahr 247).

Auswirkungen von COVID-19:

Die Abnahme bei den Anlässen von TCHF 74 gegenüber dem Vorjahr ist u.a. auf die Absagen des FCL-Fussballcamps vom April 2020 und des Pfingstturniers vom Juni 2020 zurückzuführen.

20 Ertrag Events

CHF	2019/20	2018/19
Konferenzen, Events swissporarena	431'603	398'443
Grossevents	0	355'332
Total Events	431'603	753'775

Der Ertragsrückgang bei den Grossevents ist auf ein Länderspiel (Belgien 18. November 2018) und die Fremdvermietung für drei Heimspiele an den SC Kriens zurückzuführen, die in der swissporarena im Vorjahr durchgeführt werden konnten. Die Einnahmen bei Konferenzen und Events sind gegenüber dem Vorjahr um TCHF 34 auf TCHF 432 gestiegen, weil im 1. Halbjahr 2019/20 umsatzstärkere Anlässe durchgeführt wurden.

Auswirkungen von COVID-19:

Die Eventabteilung konnte angesichts der Pandemie zwischen März 2020 und Juni 2020 keine Anlässe mehr durchführen.

21 Ertrag Merchandising

CHF	2019/20	2018/19
Fanshop Präsenzgeschäft	193'708	278'028
Onlineshop, Distanzgeschäft	51'247	27'952
Total Ertrag Merchandising	244'955	305'980

Erfreulicherweise konnte das Online-Geschäft den Umsatz 2019/20 fast verdoppeln (TCHF +23). Das Distanzgeschäft im Merchandisingbereich dürfte in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen.

Auswirkungen von COVID-19:

Angesichts der ausserordentlichen Lage und der verordneten Kurzarbeit konnte der Fanshop seit Mitte März 2020 nur sehr reduziert geöffnet werden. Auch die sieben Heimspiele mit beschränkter Zuschauerzahl hatten ihren Einfluss. Dies erklärt auch die Abnahme gegenüber dem Vorjahr (TCHF -84).

22 Sonstiger Betriebsertrag

CHF	2019/20	2018/19
Unterstützungsbeitrag Stadion Luzern AG	500'000	0
Ausmietung Stewards	147'344	178'248
Anpassung Delkredere	198'257	-121'452
Sonstiges	98'195	239'540
Total Sonstiger Betriebsertrag	943'796	296'336

Die positive Veränderung des Delkredere von TCHF +320 ist auf die Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr zurückzuführen.

Auswirkungen von COVID-19:

Die Stadion Luzern AG hat die FC LUZERN Gruppe in dieser ausserordentlichen Situation mit TCHF 500 unterstützt.

Die Abnahme der Ausmietung Stewards TCHF -31 gegenüber dem Vorjahr ist auf das fehlende Länderspiel sowie auf Meisterschaftsspiele mit Einlassobergrenze zurückzuführen.

23 Personalaufwand

CHF	2019/20	2018/19
1. Mannschaft und Staff		
Personalkosten inkl. Spesen	5'557'835	6'516'169
Sozialabgaben	536'172	630'539
Versicherungsprämien	730'937	806'693
Total	6'824'944	7'953'401
Nachwuchs Leistungsabteilung		
Personalkosten inkl. Spesen	1'603'717	2'027'929
Sozialabgaben	176'591	200'986
Total	1'780'308	2'228'915
Geschäftsstelle, Events und Retail		
Personalkosten inkl. Spesen	2'591'365	2'363'514
Sozialabgaben	310'885	311'352
Total	2'902'250	2'674'866
Stewards		
Personalkosten inkl. Spesen	466'907	681'215
Sozialabgaben	53'711	67'510
Total	520'618	748'725
Total Personalaufwand	12'028'120	13'605'907

Der Personalaufwand umfasst alle Kosten wie z.B. Lohn, Sozialleistungen, Kurzarbeitsentschädigungen, Spesen, Aus- und Weiterbildungen, Rekrutierung sowie Mitarbeiteranlässe.

Auf der Geschäftsstelle (Administration, Events und Retail) hat der Personalaufwand zugenommen, was einerseits auf höhere Ferienabgrenzungen (Kurzarbeit) und andererseits auf Angestellte zurückzuführen ist, die im Vorjahr ihre Tätigkeit bei der FC LUZERN Gruppe aufnahmen und nun im Berichtsjahr den vollen Jahreslohn bezogen haben. Des Weiteren wurden die Kosten von externen Dienstleistern im Berichtsjahr von den Betriebskosten in übrigen Personalaufwand umgeschichtet.

Die FCL Stewards (Sicherheit) waren im Berichtsjahr zusätzlich auch an anderen Events (Heimspiele SC Kriens, BSC Young Boys, FC Basel) entgeltlich engagiert. Der Aufwand dieser Stewardvermittlung, der den jeweiligen Veranstaltern weiterverrechnet wurde, betrug 2019/20 TCHF 92 (Vorjahr TCHF 116). Der effektive Aufwand für die Stewards während der ordentlichen Matchorganisation in der swissporarena betrug in der Berichtsperiode TCHF 429 (Vorjahr TCHF 633).

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2019/20

Auswirkungen von COVID-19:

Die 1. Mannschaft und der Staff haben vom 16. März bis am 17. Mai 2020 (100 Prozent Arbeitsausfall), der Nachwuchs sowie die Geschäftsstelle vom 16. März bis am 30. Juni 2020 (effektiver Ausfall) Kurzarbeitsentschädigung erhalten. Daneben haben sich alle Mitarbeitenden der FC LUZERN Gruppe solidarisch gezeigt und auf einen Teil ihres Lohnes verzichtet.

Dies hatte Einfluss auf den Personalaufwand, der sich bei 1. Mannschaft und Staff (TCHF -729), Nachwuchs (TCHF -401) und Geschäftsstelle (TCHF -276) verminderte. Insgesamt betragen die Einsparungen durch Kurzarbeitsentschädigung und Lohnverzicht im Berichtsjahr TCHF -1'406.

Vollzeitstellen nach Bereichen

Durchschnittliche Vollzeitstellen (VZÄ)	2019/20	2018/19
1. Mannschaft und Staff	43,2	44,5
Nachwuchs-Leistungsabteilung	27,1	27,3
Geschäftsstelle, Events und Retail	24,3	25,2
Total	94,6	97,0

Ein Vollzeitäquivalent (VZÄ) entspricht der Arbeitszeit einer 100-Prozent-Stelle. Für die Berechnung der VZÄ wird das Arbeitsvolumen sämtlicher Voll- und Teilzeitbeschäftigten in 100-Prozent-Stellen umgerechnet. Das im Geschäftsjahr geleistete Arbeitsvolumen wird aus dem Durchschnitt der VZÄ zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres berechnet.

Anzahl Mitarbeitende nach Bereichen

Durchschnittliche Mitarbeiterzahl	2019/20	2018/19
1. Mannschaft und Staff	44,5	45,5
Nachwuchs-Leistungsabteilung	94,0	91,0
Geschäftsstelle, Events und Retail	27,5	28,0
Total	166,0	164,5

Hierbei handelt es sich um die durchschnittliche Anzahl Mitarbeitender mit festen Anstellungsverträgen während der Berichtsperiode.

Die Nachwuchs-Leistungsabteilung beschäftigte 2019/20 durchschnittlich insgesamt drei Personen mehr als im Vorjahr. Bei der Löwenschule wurde bei gleichbleibendem Pensum die Arbeit auf zusätzliche Trainer verteilt.

Die Stewards werden nicht im Personalbestand geführt, weil sich ihre Einsatzzeiten resp. deren Entschädigungen nach den jeweiligen Spieltagen richten und mit einem Stundenlohn abgegolten werden.

24 Aufwand Spielbetrieb und Matchorganisation

CHF	2019/20	2018/19
Miete und Unterhalt Stadion	833'210	846'421
Sicherheitskosten Matchtag (ohne Stewards)	458'855	621'249
Abgaben öffentlicher Verkehr	216'245	283'536
Medical und Material	220'066	472'641
Ticketing und Vorverkaufsgebühren	122'343	155'157
Aufwand 1. Mannschaft	507'323	542'624
Diverse Kosten Spielbetrieb	501'175	965'768
VIP-Cateringkosten Spieltag	816'248	1'308'633
Aufwand übriger Spielbetrieb	474'953	322'974
Total brutto	4'150'418	5'519'003
Rückvergütungen Lieferanten	-161'334	-385'616
Total netto	3'989'084	5'133'387

Im Allgemeinen sind im Berichtsjahr die Aufwände für Spielbetrieb und Matchorganisation wegen der COVID-19 Pandemie tiefer ausgefallen. Ebenso sind infolge Vertragsveränderung die prozentualen Rückvergütungen der Lieferanten 2019/20 gegenüber dem Vorjahr massiv zurückgegangen.

Auswirkungen von COVID-19:

Weil nur elf Heimspiele mit normaler Kapazitätsauslastung durchgeführt werden konnten, hat der Aufwand Spielbetrieb deutlich abgenommen. Sieben Heimspiele mussten mit der Einschränkung von maximal 1'000 zugelassenen Zuschauern ausgetragen werden.

Wegen dieser sieben unter besonderen Bedingungen ausgetragenen Heimspiele haben auch die Sicherheitskosten (TCHF -162), die VIP-Cateringkosten (TCHF -493) und die Rückvergütungen der Lieferanten (TCHF -225) abgenommen.

Grosszügigerweise hat die Stadion Luzern AG auf die Jahresmiete von TCHF 400 verzichtet. Die Rückstellung in den Erneuerungsfonds über TCHF 290 wurde im Berichtsjahr neu unter „Miete und Unterhalt Stadion“ verbucht. Im Vorjahr 2018/19 fanden sich diese Aufwendungen unter „diverse Kosten Spielbetrieb“ (Umschichtung).

25 Transferaufwand

CHF	2019/20	2018/19
Transferaufwand def. Übertritte	641'999	41'280
Spielvermittlungen und Beratungen	352'500	413'994
Ausleih- und Ausbildungsentschädigungen	165'257	78'261
Total	1'159'756	533'535

Der Aufwand im Zusammenhang mit den getätigten Transfers erhöhte sich im Berichtsjahr um TCHF 626 auf insgesamt TCHF 1'160 erheblich. Dieser beinhaltet Kommissionen und Beteiligungen an Spieleragenten, Anteile von Drittclubs und Spielern an den realisierten Transfererträgen, die Solidaritätsbeiträge der FIFA sowie die Ausbildungsentschädigungen an andere Clubs.

Die höheren Kosten beim Transferaufwand sind primär auf den Abgang von Blessing Eleke zurückzuführen. Zum Transferzeitpunkt war er noch mit insgesamt TCHF 436 bilanziert. Dieser Restbuchwert wurde als Transferaufwand verbucht (siehe auch Bemerkung 8.1 auf Seite 47).

Die Nachwuchsarbeit in der Innerschweiz ist mittels Partnerschaftsverträgen geregelt. Die Ausleih- und Ausbildungsentschädigung ist u.a. darum höher, weil hier eine Abgrenzung (Ausbildungsentschädigung) für unsere Partnerteams SC Kriens und das Team Zugerland über TCHF 125 bezüglich des Transfers von Darian Males zu Inter Mailand verbucht wurde.

Somit konnten in den letzten drei Jahren unsere beiden Partnerteams Kriens und Zug mit über TCHF 520 an den Transfererfolgen der FC LUZERN Gruppe beteiligt werden.

26 Aufwand Werbung und Sponsoring

CHF	2019/20	2018/19
Medien, Kommunikation, Inserate	1'060'976	840'202
Inhouse TV Spieltag	158'801	167'550
LED-Bandenwerbung Produktion	207'340	207'974
Diverses	398'186	382'438
Total	1'825'303	1'598'164

Der Aufwand für Werbung und Sponsoring beinhaltet Aufwendungen für Inserate und Plakate, Radio- und Stadionwerbung, Druckkosten für Printmedien, Mannschaftsposter, Autogrammkarten, Spielerkalender, Veranstaltungskosten für VIP- und Partneranlässe, Internet, Medienbetreuung, Produktionskosten des hauseigenen FCL-TV.ch, FCL Leuebandi (Kinderclub) sowie alle Werbeagenturkosten.

Die Zunahme bei Medien, Kommunikation, Inserate (TCHF 221) gegenüber dem Vorjahr ist auf eine Zunahme bei den Gegengeschäften (TCHF 195) zurückzuführen, die aber auch einen Umsatzanstieg um den gleichen Betrag (TCHF 195) bedeuten.

27 Aufwand Leistungsfussball Nachwuchs

CHF	2019/20	2018/19
Nachwuchs Akademie	186'788	195'726
Anlässe (FCL-Fussballcamp, Pfingstmaster)	40'779	77'310
Materialkosten	138'912	185'972
Spielbetrieb und Mannschaftsaufwand	339'354	432'682
Total	705'833	891'690

Die Abnahme bei den Materialkosten ist u.a. darauf zurückzuführen, dass die Ausrüstung im Nachwuchsbereich in einem zweijährigen Intervall ausgetauscht wird (siehe Bemerkung Nr. 19 auf Seite 50).

Auswirkungen von COVID-19:

Der Aufwand des Spielbetriebs sank aufgrund des Rückundenabbruchs gegenüber dem Vorjahr um TCHF 94. Die Kosten für Anlässe sind aufgrund der Absage des FCL-Fussballcamps im April 2020 und des Pfingstturniers im Juni 2020 tiefer (siehe Bemerkung Nr. 19 auf Seite 50).

28 Aufwand Events

CHF	2019/20	2018/19
Konferenzen, Events	388'385	312'847
Grossevents	0	145'511
Total	388'385	458'358

Durch aufwendigere Anlässe im 1. Halbjahr 2019/20 sind die Konferenz- und Eventkosten höher als im Vorjahr. Aufgrund des in Erläuterung 20 (Seite 50) erklärten Ertragsrückgangs bei den Grossevents ist im Berichtsjahr entsprechend auch kein Aufwand angefallen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG 2019/20

29 Aufwand Merchandising

Seit der Saison 2017/18 wird das Merchandising-Geschäft eigenständig betrieben. Die TCHF 95 umfassen den Waren- aufwand und die Bestandesveränderung des Warenlagers.

30 Aufwand Energie, Wasser und Entsorgung

In der Saison 2019/20 wurden u.a. vom EWL Luzern Elektri- zität für TCHF 141 (Vorjahr TCHF 165) und Wasser für TCHF 31 (Vorjahr TCHF 42) bezogen.

Auswirkungen von COVID-19:

Infolge der ausserordentliche Lage, des Saisonabbruchs bei der Nachwuchsabteilung und der sieben Heimspiele unter be- sonderen Bedingungen sind die Kosten für Energie und Was- ser im Berichtsjahr merklich gesunken (TCHF –35).

31 Administrations- und sonstiger Betriebsaufwand

CHF	2019/20	2018/19
Verwaltungsaufwand	228'504	645'708
IT, Telefon, Internet und Applikationen	307'410	91'864
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	71'756	69'076
Fahrzeug/Treibstoff	170'359	165'857
Sonstiger Betriebsaufwand	57'694	8'822
Total	835'723	981'327

Im Berichtsjahr wurde der Aufwand für Telefon, Internet und Netzwerk vom Verwaltungsaufwand zu „IT, Telefon, Internet und Applikationen“ umgliedert. Insgesamt sind die tieferen Aufwendungen gegenüber dem Vorjahr auf Einsparungen bei den Rechts-, Treuhand- und Unternehmenskosten zurückzufüh- ren.

Die Zunahme des sonstigen Betriebsaufwands ist auf höhere Vorsteuerkürzungen bei der MWST zurückzuführen.

32 Finanzergebnis

CHF	2019/20	2018/19
Finanzerträge	1'596	1'006
Finanzaufwendungen	–180'253	–91'238
Total	–178'657	–90'232

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Finanzaufwendungen sind auf realisierte Fremdwährungsverluste (CHF/EUR) über TCHF 103 zurückzuführen.

Für die verzinsliche WIR-Kreditverpflichtungen (siehe Erläute- rung 13, Seite 48) wurden im Berichtsjahr total TCHF 52 (Vorjahr TCHF 56) Zinsen bezahlt.

33 Erfolg aus Equity-Beteiligungen

CHF	2019/20	2018/19
Erfolg Stadion Luzern AG	–170'730	91'705
davon 40%	–68'292	36'682

Die Stadion Luzern AG, an welcher die FCL Gruppe zu 40 Prozent beteiligt ist, wird erfolgswirksam in die konsolidierte Erfolgsrechnung miteinbezogen.

34 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand

Hier werden periodenfremde Aufwendungen verbucht, die zwar in der Saison 2019/20 angefallen sind, sich aber auf frühere Geschäftsjahre beziehen.

35 Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag

Der Schweizerische Fussballverband (SFV) überwies eine aus- serordentliche Überschussbeteiligung der Schweizer National- mannschaft für die UEFA Nations League (2018 bis 2020) über TCHF 150.

Nebst weiteren ausserordentlichen Erträgen hat die Swiss Football League (SFL) eine Überschussbeteiligung für Ausbil- dung und Sicherheit über TCHF 84 bezahlt.

36 Minderheitsanteil am Jahresergebnis

Bei der Konsolidierung des Ertrags wurden die Minderheits- anteile an der FC Luzern-Innerschweiz AG von 3,2 Prozent (Vorjahr 3,15 Prozent) berücksichtigt und dem Jahresergebnis der Tochtergesellschaft anteilig angerechnet.

37 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Infolge mehrmaligen unentschuldigtem Fernbleibens des Trai- ningsbetriebes wurde das Arbeitsverhältnis mit Francesco Margiotta per 2. Oktober 2020 fristlos gekündigt. Zusätzlich leitete die FC Luzern-Innerschweiz AG gegen den Spieler Margiotta rechtliche Schritte ein.

Ausser diesem vorerwähnten Fall sind zwischen dem Bilanz- stichtag und dem Datum der Veröffentlichung dieses Ge- schäftsberichts keine weiteren Ereignisse in der FC LUZERN Gruppe eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf den Finanzbericht des Geschäftsjahres 2019/20 haben könnten.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

Truvag Revisions AG
Hallwilerweg 2, Postfach
6000 Luzern 7

Tel. +41 41 818 78 78
www.truvag-revision.ch
luzern@truvag-revision.ch



Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung der FCL Holding AG mit Sitz in Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der FCL Holding AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 30. Juni 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 30. Juni 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Hervorhebung eines Sachverhalts

Wir weisen auf die Anmerkung unter «Veränderung des konsolidierten Kapitals» im Anhang der Konzernrechnung hin, in der dargelegt ist, dass der Konzern in dem am 30.06.2020 abgeschlossenen Geschäftsjahr ein negatives Eigenkapital ausweist.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Luzern, 21. September 2020

Truvag Revisions AG

Rolf Eberle
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor

Bernhard Herger
zugelassener Revisionsexperte

WIR BEDANKEN UNS FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Der FC Luzern bedankt sich bei den nachfolgenden Firmen und Personen für die aussergewöhnliche Unterstützung im Zuge der COVID-19 Pandemie.

20 Minuten • A&M Duraes Reinigung+Hauswartung GmbH • A. JAUCH AG • Advanced Sport Instrument SA • Alfred Müller AG • algacon AG
ALOIS HERZOG AG • Alropa AG • Andermatt Swiss Alps AG • Anliker AG • APG|SGA, Allgemeine Plakatgesellschaft AG • Arnold & Co. AG • Asermo AG
Auto AG Bus • B+T BILD+TON AG • BAFRI AG • BDO AG • BE Netz AG • Bénédic • Bernet Gartenbau AG • Bettermann AG • Biotronik Schweiz AG
Blaser Ernesto • Bolliger Peter • BR Bauhandel AG • Braun RaumSysteme AG • Bruni Haustechnik AG • Bucherer AG • Bühlmann Söhne AG
Buholzer Batterien • Burri & Achermann Gartenbau AG • BWT AQUA AG • CAFFÈ CHICCO D'ORO • CAFFÈ LATTESSO • Casa Tolone Ristorante-Vinoteca
Casagrande AG • CH Regionalmedien / Tele1 / Radio Pilatus / Luzerner Zeitung • CHRAMPFCHEIBE.CH • CKW • CKW Conex AG • Club 70
Club 94 • Club der 200 • Confiserie Sandra • Confiseur Bachmann AG • Creanet Internet Service AG • Creativ-Kälte GmbH • Credit Suisse (Schweiz) AG
CSS Versicherung • DESIGN BY BOLE AG • Destination Travel & Consulting AG • E.O. Consulting GmbH • Eberli Generalunternehmung AG
ELEGANTI Bauunternehmung AG • ema-tech AG • Emilio Stecher AG • Emmi Schweiz AG • Engelberger Druck AG • Enikon Treuhand AG
Epstein Patrik • Ernst & Young Limited • Estermann AG • Euro-Immo AG • fabric wear ag • FC HORW • FCL Beirut • FEROTEKT AG • FREI'S Schulen AG
Freunde des FCL • Fuchs & Müller AG • Gallati AG • Garage Galliker AG • Gebr. Oetterli AG • Gersag Krantechnik AG • GKS Architekten & Partner AG
Gmeiner AG • Gössi Carreisen AG • Grand Casino Luzern AG • Gränicher • Grüter-Suter Kaffeemaschinen • Gut Bau AG • Häfliger Ausmass GmbH
Heineken Switzerland AG • Herzog Haustechnik AG • Hirslandenklinik St. Anna AG • Holiday Inn Express Luzern-Kriens • Hotel des Balances AG
Hotel Schweizerhof Luzern • Houzy AG • Hunkeler Partner Architekten AG • Imhof Heinz • ImmoZins AG • India Zelt & Event AG
Innerschweizerischer Fussballverband • Interha GmbH • ISS Schweiz AG • Jöhler Gussasphalt AG • Jörg Lienert AG • Josef Kündig AG
Josef Ottiger + Partner AG • Jost Marianne • Jost Theo • Kaltband AG • Kompas Travel • Kreyenbühl Bäckerei • Dr. Krieger Rolf • Küttel Getränke AG
Küttel Teppiche AG • KYOCERA Document Solutions • Lakeshore International Management Inc. • Lehmann & Partner Informatik AG • Lehner Versand AG
Leisibach Entsorgung AG • Leuchter IT Solutions AG • Littlebit Technology AG • Lötscher Plus Gruppe • Louis Dreyfus Holding Schweiz AG
Lukas Fritz und Partner AG • Luzerner Kantonalbank • MAD Bau AG • Makro Art AG • Maréchaux Elektro AG • med-ice GmbH • Messe Luzern AG
Metallbauteile Schibler AG • Migros Genossenschaft Luzern • Mineralquelle Bad Knutwil AG • Möbel EGGER • MPW-Weber GmbH • Mundo AG
Müsliburg GmbH • Mythen Informatik GmbH • Nau media AG • Ochsner Hockey AG • Ochsner Sport • Olberg Holding AG • OTTO'S AG
Party-Service Zibung • Pizzeria Al Forno • PKG Pensionskasse • Planted Foods AG • polykomm GmbH • PostFinance AG • PROFFIX Software AG
Progress Solutions AG • Radio Central / Sunshine Radio • Raiffeisen Schweiz Genossenschaft • Raiffeisenbank Rigi Genossenschaft
Ringier Axel Springer Schweiz AG • ROCK Services AG • S&P Insurance Group AG • Sanitas Troesch AG • Schätzle AG • Schindler Aufzüge AG
Schmid Gruppe • Schuhhaus Imgrüth AG • Schweizer Paraplegiker-Stiftung • Securitas AG • SSM Partner AG • St. Jakobskellerei Schuler AG • Starfood AG
Steiner Group AG • Stierli Bieger AG • Stierli Walter • Stocker & Partner AG • Dr. Strebel Hans-Peter • Studhalter & Meier Rechtsanwälte AG
SWICA Luzern Gesundheitsorganisation • Swiss Holiday Park AG • Swisscom AG • Texpress Textilpflege AG • Ticketcorner AG • Tiefgarage Bahnhofplatz AG
Touring Club Schweiz - Sektion Waldstätte • Transgourmet AG • Truvag Treuhand AG • Umbricht Dominik • Valiant Bank AG • Vaudoise Assurance
vbl AG • Verfora AG / Perskindol • Verlingue Group Verofit AG • V-ZUG AG • Waldis Büro AG • Woche-Pass AG • Zaugg Schliesstechnik
zentralplus.ch • Zimgroup Holding AG • Zwinggi Josef

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Hauptsponsor



Co-Sponsoren



Ausrüster | Medicalpartner



Stadionpartner



Supporter





MEIN FCL
SEIT 1901. FÜR IMMER.

FCL HOLDING AG
Horwerstrasse 91
Postfach 2718
CH-6002 Luzern

Zentrale 0848 317 000